Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rezepte - Cod. Durlach 61

[S.l.], [17. Jahrh.]

urn:nbn:de:bsz:31-239963

Visual Library

Durl 147-61

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

N. 147.

GROSSH. GENERALLANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

Rothe sandt wasser zu machen

Kunstlich.

Gebranin ol Scharmin ein wasser zu machen, so nimbt man rothlich ein sandt stall blüen von Scharmin, die selbe thut man in ein mass voll spiritus brennen wasser, thut hast ob darinen zu stundt stehn, so wirt wasser abgezogen mit einem gestaltnen stinken, thut durch ein servict, dass zu vor durch dass spiritus wasser gezogen ist, durch gewindt, dar nach kompt dar zu, ein nüchtern zucker, ein gran bisam, thut ein halben gran ambra, wann man durch dass gantze fassen nicht von den blüen von Scharmin haben kann, so nimbt man von der selben öll ods wasser thut procedirt wie obgemeldt.

NB zu allen wassern wirt allzeit der bisam od ambra mit weissen od roth zucker candor gestossen, thut in andern gemischt thut in dass wasser gethan.

NB. Nimbt man mehr als ein bis 2 wasser, od wie masen, so nimbt man allzeit wie so viel species, so dar zu bestimbt sindt dar zu nehmen.

Wirt aber der bisam od ambra nicht gerathen sein, so kann es wohl an 3 ja lassen werden.

Limonade Wasser.

Zu einer Eimb ob mass Wasser, kompt 3 citronen, die von 1½ dün klein geschnitt, darein gethan, und zu überst darein gedrückt, das Zu nimbt man 6 Loth Zucker 2 stund lang in andre stehe lassen, Zu gedeckt, darnach durch ein dergleichen Duch gesiegt, das Zu kombt in halben grane amber und ein ½ grane Citronen.

Pumeranz Wasser.

Man nimbt Zu einer Eimb 3 pumeranz, wenig geschnitt, wie die Citronen, und darein gethan, last ob nur ein halb stund stehe, das Zu 7 onz Zucker ein grane über und ein ½ grane Citronen, durch ein andre gesiegt, als durch gesiegt.

Wasser von Düren Kümich.

Man nimbt ½ ℔ düren Kümich und amerlich kümich, dickt man in ein flasch von einer mass Wasser, stelt in ein pfann mit Wasser gestelt, und last so darin sieden, bis das Wasser verschwindt, darnach kalt werden, das Zu bringt durch Zucker, als dann durch ein stifftig sack gesiegt.

Brustwasser.

Man nimbt 2 Loth Mehlwurm, stößt sie klein und gewellten gestoßen Zucker, thut es in das Wasser kommt, darnach wann es in dem Wasser ist, zu dem vorigen gestoßen, und mit einer Feder-Fahne, darnach aber gewenig, das Zucker gethan, 6 Loth Zucker, darnach durch ein Leinwath Tuch gestoßt.

Wasser von Ungarischen Kraut.

Man nimbt 2 Loth von Ungarischen Kraut, stößt in einer marmorstein Reibschale, thut alles durch ein Tuch gestoßen, das Zucker kommt 7 Loth Zucker, ein gutes Loth ein halb gutes Loth darnach durch ein Tuch gestoßt.

Lemonade Wein.

Man nimbt ein flasch voll Wein, das Zucker klein Zitronen, klein geschnitten durch die Mitte, darnach 6 Loth Zucker, ein gutes Loth ein gutes andere, darnach 2 Stück in einen gestürzten Glas, stößt durch ein Leinwath Tuch gestoßen.

Wasser von gebrannt Wermuth.

Man nimbt von 2 Lauter gebrannt Wermuth die Krone, gestoßen, darnach in das Wasser gethan, das Zucker 7 Loth Zucker, durch gestoßen, ein gutes andere Stück 1 gutes Loth.

Ein Trunck den Milch zu machen.

Man nimbt ein Maß Milch. dann thue darzu ein kleine Löffel dol voll Mast, ein gran anbre ein ß Kümmel, salbe so viel Semmel Brosam, als Milch, zu nehmen ist, diß alles Mast durch ein ander gemengt, thue in das Milch gesotten, wie in einer flaschen Saffy in ein andre gestürtzt gethan, das man das Milch herumb lauffen kan, als dann thue darein Semmel brösam.

Fenchel Wasser.

Man nimbt eine gute Hand voll Fenchel, ein wenig Rosen Saffy, Honig in ein Kindt Wasser gethan, 3 oder 4 stundt stehen lassen, dann zu ß gran anbre und 3 gran Kümmel, 5 unsen zucker, Honig darein gethan.

Mandel Wasser.

Man nimbt ein ½ ℔ geschälte mandel, thut solche in einem Mörsel klein, Honig in ein Kindt Wasser gethan, die Mandel darein gethan, thut eine Zeitlang stehen lassen, dann zu ein ℔ zucker, 4 gran Kümmel darein gethan.

Coriander Wasser.

Man nimbt ein unß Coriander, die vollige zerbrosten, darauß ein Kindt Wasser gethan, thut ein ½ stundt stehen lassen, wann es kalt ist, kommt darzu, 4 unß zucker, 4 gran Kümmel thut ihr anbre Mast darein gethan.

Nägel wasser.

Man nimbt ein klar wasser 30 gute nägelein klein gestossen, sovil
4 stund im wasser stehen lassen, wohl darauf gerührt, ein tuch darüber
darein gethan.

Muscatnuss wasser.

Man nimbt 4 muscatnuss klein gestossen, darauf ein seidel gebrandt, sovil
man in ein gesotten muss wasser gethan, 4 oder 5 stund stehen lassen, sovil
man darauf gehört, dass es klar wird, den zu 4 auf 2 lot, zu gutem
riechen, zu guter arbeit, wohl darauf ein andre art nimmt.
Man kan das gesotten wasser wohl in ein klüsener flaschen thun, muss
aber anfangs gelb, dass sie nicht verspringt, sonst die flasch wohl thut
wohl dass der gemüss nicht darben kompt.

Lotsch Hypocras.

Man nimbt zuerst 1 maas schön lauter rothen wein, zu 16 lot
15 nägelein, ein klein stück ingber, ein ½ lot zimet, 100 corianderkörner
ein gang viel kurtz, alles zu kleinst, den zimet etwas weniger als ein
gang mehr, in die milch alle species gethan, aber den zucker, in den
wein gethan zu allen den zucker den klein gestossen ist, auch ein geschnitten
kleine zitron, wann aber der Hypocras nicht gleich getrunken wird, so
nimbt man keine citron darzu, den zu bringt auf ein gang lang
gestanden, ein wenig muscat blüt, 2 oder 3 stund stehen lassen, den wein
bleibt apart mit zucker der citronen, und die milch auf mit dem safft
bis zu klar in ein safft zu samen gethan, und mit einem in ein stiel
geschnittenen besen rüren den apffel darauf gesetzt, den apffel wird also
gesetzt grünling genannt.

Weiss Hypocras.

Wann nimbt 3 maas weiss wein, auch alle species wie bey dem
rothen, auch gewonen keinen zimet sondern von dem dicken
zimet besser, also gestossen ein löffel voll.

Hÿpocras auß Wasser.

Man nimbt 3 maß Wasser, 2 ℔ Zucker, 8 Loth Imber, 2 Stang lang gestossen, ein Loth Muscat blüt, ein Loth Zimmet, 1 od 2 Negelein, ein Apffel, ein Citron klein geschnitten, die Species Zu thun, alle alleb 2 Stund in Fusion gelassen, dann kann auch bisam alle andere darzu gethan, wann man will, darnach durch gesiegt.

Gebrandt Wein anderst zu machen.

Man nimbt so viel andern als bisam ein ib Theil oder einen Luft, den Zu nimbt man ein Stegen vom besten distillirten gebrandten Wein, od Spiritum vini, darnach in einen Kolben gethan, lasst den wasser, darnach in ein Fischel voll sand gesetzt. Den Zu den klein durchgesiebt ist, in diesen gesetzt 4 od 6 Woch lang, wann aber die sonn nicht scheint kann, so wird es mit einem Brennglas offt gesetzt, darnach mit einem Strohwalken darein gedruckt, alle in die sonn Zu gesetzt lassen. Strauß.

Den Kollen Zu Zumachen, nimbt man Rad Oxhofel saltz, alle ein Loth darein thut, darnach ein Glasen alle laden. Den Teig beredt zu nemmen mit einem Lattern Kalb alle darein den Zucker.

Pomade Zu machen.

Man nimbt 1½ ℔ schweine Schmer von einem jung Bärgle, das frisch geschlacht ist, alle thut alle klein Fetzlein alle adern darvon ab Zieht, darzu auch ein 4 Ling Läuterzucker von der Lung od von den gemelt die den Schmer seind, das man sie an der nieren, darnach Zusammen in das frische Wasser gethan, alle ½ Tag darein Zig lassen, das Wasser das Tags 3 od 4 mahl abgegossen, alle frisch darüber gegossen, Zu letzt nimb ein weiß Serviet, alle thun die Fetze alle darein, sonsten auch gestrenkt, das das Wasser wohl abtrieffet, darnach nimb 9 gute müsler äpffel, alle schneide alle ein viertlein in 4 theil, aber wohl außer schellen alle zu stellen, das nichts unreins od vom Messer darein bleibt, darnach thue darein ein Loth Stuck zucker 6 Näglein,

Vñ so vil Läuglin Zimet, soe nach i ring glasirtn hafen mit 3 fürtz
gethan, rostlis das fürste in berig, soe mach den dz geschittrig ängstly mit
nägeln vñ Zimet in rö nach dre andre lispigli mose überbleibet, vñ wann
solches gethan, so güst man ein fall mass wasser darüber, vñ alß dann
ein fallen bey bayin gemäig, darüber gedeckt, samt einem Deckel, alß
dann ringbum dz hafen gute klimende kolen vñ dz hafen gelegt,
last 6 wochl soe nach dz, wann das fürste Zeug ganz, vñ die ängstel
oben scheinig, wie in andre gerüstet, die ängstel in dem hafen wohl Zerdöbt
wann sie wohl gekocht, den dem feuer abgenomig, dürg ein rein Serviet ge-
gossen, vñ so man ob in dem Serviet will dürg gossen, so bindt Zu der thon
ein grossen beiss rein bachs darein gethan, wann ob noch heiss ist, aber
klein geschnitten, alß dann wann ob wohl dürg gegossen ist, vñ die pomade in
dem stiffel stehen lassen, ohn Zu gedeckt, bis ob kalt ist, soe nach in stich ge-
schnitten, vñ alles was noch ob rein ist, auß geschnitten, in ein rein ge-
schirr gethan, mit wasser besser alles wohl abgewaschen, mit einem stehen
wohl umbgerüstet, soe nach wohl abtrückhen lassen. in gemüs darein gethan.

bei nam bill.

Säuffe Kügel Zu machen, Bologna.

Man nimbt gereinigte brun diser säuffe ½ ℔, die säuffe aber
Zu rein nimbt man so vil alß man bill, die selben klein geschnitten,
darnach mit beeten brin angetrieben, vñ in den braun trückhen lassen,
soe nach 2 od 3 wochen mit noch besser angetrieben, thun ob auch ein
wenig bruch, vñ wohl auch geschnitten, ℔ mit einem nassen in den
säuffe geschnitten, soe nach in den braun den sie selbst trucken lassen,
soe nach auch dem bruch 2 od 3 wochen mit noch besser angetrieben, soe-
nach nimbt man den diser säuffe ½ ℔ vñ last ob Zergehen auch
dem feuer, mit 6 quint benzoin, gestossen florentinisch viol wurz
2 loth, nägelin 2 quint, storax wohl ein loth, bisam ist gnäg, brin
schwefel loth, 3 loth, 2 gesslagen rosen vñ das weiss, ein loth brin
stein öhl, ein wenig lavendel wasser diser Zu sauen den mengt vñ
Kügel gemacht.

Säufft Kugel auff ein andere Manier.

Man nimbt 8 ℔ säufft das weinigst sie, darunter kompt, wann sie gestabt ist, ob 4 klein geschnitte ein Jungen Brauntwein, das man stehn lassen, bis den andern tag, alss dann die säufft auff das Feuer gesetzt, last es zerlassen, darunter ein auff storax liquit, 2 auff milch den massalch dieses alles unter ein ander auff dem Feuer vermengt, mit sampt einem guten Löffel voll salz, alss dann vom Feuer abgenommen, das alles die weil gerührt mit einem stecken ob lang löffel das die weil es gerührt wirdt, so thut man 4 ℔ stockmehl darunder vermachen in einem mörsser gestossen, klümpig gemacht.

Rosolis.

Man nimbt 2 mass Brauntwein, darunter ein loth Zimet, 2 loth Anis, ein loth Kümmel, ein quintlein gestossen, lasst es 8 tag Zugedeckt stehn, offt wohl durch gerührt. NB wann man ihn aber nicht so starck will haben, so kann man 2 mass Brauntwein darzu, da Rosolis noch Zu machen, nimbt man darzu Garofel wirdt in einem mörsser klein gestossen, das ein loring Warm auff dem Feuer gesotten.

Zucker ein andere Manier.

Man nimbt 6 mass Brauntwein, 3 quint negelen, ½ loth mehr 2 quint muscat blüt, 4 quint Zimet, 4 lang stang gestossen, dieses alles ein klein loring Zerhauet, in ein gläsern kolben gethan, das über ein ander alles vermengt, mit einem ℔ Zucker, wohl durchgeschüttelt, darnach auff ein Warm offen, ob in die Sonn gestellt 6 oder 7 tag, offt wohl durch gerührt.

Baum Zucker. Wohl riechend in Husten Getränck. das Kräuter.

Man nimbt Violwurtz den florentz ein 4 ling, wohl gestossen 2 auff loring wohl ein 4 ling alles Zu saurem gestossen, Zu machen in einem Krug über den Husten gestellt.

Puder zu den Sperüquen.

Man nimbt 2 ℔ stuck weiss wohl gestossen, das durch ein gross sib gesiebt, darnach in ein gross gefäss gethan, ein schopp brandt wein darin gegossen, wohl durch ein ander gerührt, darüber 3 unss storax liquit zu vor allein auss dem felwe mit einem glass stell wohl bestor zu gestossen lassen, darnach in das gefäss gegossen, alss dann ein schopp frisch brunen wasser in ein flaschen allein gethan, darin citronen safft beinander schalen so viel man will darin gethan, die gedient sein, lest stet stehen, darnach mit obgemeltem gefäss gerührt, 3 tag wohl zu gedeckt, stehen lassen, alss dann auss ein wein tuch gethan, das in den sonn brücken lassen, das zu komm 4 unss bersoin, 4 unss wasser selbst, ein honig calcäs darunter alles wohl gestossen, durch ein fein sib gesiebt mit samt dem puder, das zu komm auch gebrante stauss brin. ½ ℔.

Puder de cipre.

Man nimbt 3 ℔ den tag möss die kleine blettre sahen, mit frischem wasser gewaschen, in den sonn brücken lassen, 3 od 4 mahl, das letzter mahl mit rosen wasser, alss dann der gewüss gelb mit bersoin, so lang bis es brücken wirdt, man nimbt wohl lis das gewasserte möss, das legt es auch ein wein tuch, od auch ein klein gesteicht garn, darnach das tuch od garn in einen kisten wohl auch gestadt, das die kluss etwan darüber gesetzt, das der bersoin durch auch gethan, die kist gestwidt zu gethan, das den rauch nicht heraus kann, das muss man es 5 od 6 tag rauchern bis es brücken wirdt, darnach alles gestossen, durch ein sib durch gesiebt, alss dann nimbt man 3 unss florentinischer viel wurtz, ein unss storck mosk, ein unss rosen blettre, das 4 unss baum mosk, alles klein gestossen, durch gesiebt, ein quint könig, dieses alles untereinander durch gesiebt, darnach an ½ ℔ den obgemeltem möss 24 gräu amber, den amber all zeit mit 2 quint mandel öll zergehen lassen, 24 gräu civet, 16 gräu bisam alles wohl durch ein ander untereinander, darnach das gefäss auch mit einem stein wohl gerüben, in ein sack von papir gethan, alles das bett gelegt, 6 od 7 tag lig lassen, darnach wog ein mahl herum beg, alss dann in ein glass gethan wohl offen gesetzt.

Le cor de cipre.

Man nimbt nüss an statt des hünerss oder holtz den in mojo kowrt, last es in der sonnen oder in einem bey offen fenster; stos nus klein zu stossig, durch gesiebt, als denn das gülstern mit wenig wasser angefeuchtet, und wid in der sonnen trucken lossig; Zu 2 mass also gemacht, auff ein gülstern nimbt man ein nüss voll blatter gestossig, 4 nüss deren mass unter ein ander gemacht.

An den Neider.

Ich Suchte deine günst drüm hab ich dich geehret
Nun find an dir war, was mich mein Sprichwort lehret:
Wer günst vnd freündschafft Sucht bei der Verkehrter Welt,
demselben gibt sie Schmach Vnd feigenschaft Zu entgelt.

Anno CIↃCLX.

Artzney Buch, in Welchem Vor aller hand So Woll In-
als eüserliche gebrechen des Menschen Künst
probirte mittel gesetzt Vnd Zu sammen getragen
durch Georg Löwer Operodensis.

Vnser Herr hat die Artzney auß der Erden
erschaffen, und ein vernünfftiger
Verachtet sie nicht Sir. 38. C. 4.

Apotecker gewicht

Ein Vntz oder Apotecker zwei Lott. ℥i.
ein halb Vntz oder ein Lott . . . . . ℥ß.
ein Drachma oder 3. Scrupel . . . . . ʒi ßß.
ein Scrupel . . . . . ʒi ßß.
ein gran oder So Viel ein gesser oder
gersten Korn wichs, machen 20. ein scrup. gr.
ein tropfen . . . . . gutt.
ein hand Vol, manipulum . . . . . Mj.
Pugillum. Was man mit den eüssersten
Vier finger halten Kan.

Vntz. ℥i.
½ Vntz. ℥ß.
¼ Drachma. ʒi.
½ Dragma. ʒß.
Scrupel. ʒi. ßß.
gran. gr.

All mein Thuen ohne Gottes handt
Ist eidell nichts hat Keinen bestandt.

Artzney hilffet wenn Gott will
Wo nicht so ist Er des Todes Ziel.

Das 1. Capitel.
Von
Chür der Augen.

Wa: Ein Trunk oder 3. guter Semftbrot Zwiebel blzbrey, thuen sie in einen Kupfernen oder zinnigen gepsenr oder Hantbecken, thun ein Sal Communc, Do Trinl nötig ist, reiben ab mit einem Hültzern Löffell woll thuns nit wenden, thab ab ein gnüßen wenden, last ab in Kalten stehen, bis ab gerüy werdt, thun ein materiam Succus, thun ab in ein glas, giessen ein theil Vini albi, thuts ein theil aq. rosar. thuens Strumpfen ab thuchen, setzen ab an ein Dunn, last ab etliche tag stehen, seihen ab ab, thun Camphora, treibt wenden steine mehr herzu, last ab gemach an ein Dunn stehen, so last sie ein herrliche Augen wasser, thuts mit Blattern auf thun Augen, probirts an ihre wollgelen trinl Augen Elisabeth von Hertenbergs.

Ing. Zu Hitzigen Augen.

℞. ol. rosarum. ij ßß.
Camphorae
Tutiae — aa ßi.
ceræ nouæ. ℈ 5.

Misce fiat Ung. Drey thun stein sie in thun Augen, wenn sie will schlaffen gehen, so werdt ab besser ij ßß.

Augen ▽.

℞. aq. Cilicium.
Feniculi.
Rosarum.
Pulegii

Rhuta.
Eufragia. aa ℥ ij.

Alles wasser misse alle tröpfen nimb, thun alb weisse trey nägel
abermüsse, lege es mit süssem thon alb bereitet augen, wenn
dz wasser ist, seihe es durch Leinwat alb trey Cochlear abermüsse
thun, alles ist bereitet, braucht wasser wie vorhin dem grossen pb.

Ander zu verwundeten Augen.

Nimb Jungfrauwen honig, alb theil braucht lauter prün Cb. 4. tropf=
fen abermüsse, abermüsse alb soviel trey rothen rosen, als preis prün 4. ℥.
Cul. agatialbi nim los viril aris i. Cyth. alles alles alles thun süssen
in einen gelassenen Kolben, braucht distelirn es durch einen glasenen
helm in Balneo mariæ, so wirdt es zu einem klar wasser angehen,
alb wasser, braucht auf alb letzte wenn alb beste ist, alles wasser augen
thun alle morgen nit tröpflen 2. oder 3 in alle augen trewlich, Nachmalen
so nim alb wasser nit theil, auf alb schlim trey Fenogreco auf so viel,
misse abermüsse, alb gelbe trey nägel, wasse es nit wenig wasser, reiben
es wohl hart untereinander, streichs es auf ein leinen tüch braucht legs
dem patienten ober, so wirdt sich alles trey braucht schmertzen in zähn
gebrauch gelegt haben, braucht sich als lang für wasser thun augen heilung schaden.

Empl. für Augen.

Alles grosse wasserige Geschwulst.

Nimb altes gebrauten äpffel, nimb alb Rosenfüßlein abermüsse, braucht
thun alb weiss in einen topf, thun darzu drey oder vier todten graben wür=
men einen Crystall stoll, rosten wasser auf so viel, Saffran 1. ß. distel
misse hartes untereinander, braucht Rosen es wein ein Cataplasma trey
dicken streichs pflästlin weiss auf einen tüch legs es ober alb augen
darinnen alles schaden ist, distel bereitet alb tegel 3. mall. pb.

ein ▽ für Rothen Entzündung augen

℞. aq. rosarum.
Cyclamin.
Rhuta.
Verbena. aa ℥ i.

Alles wasser misse für brennen, thun darzu Acetos. pulverisirt
aa ʒi. thun alles für einander in ein glas, braucht wenn tü es brauchen wilt,
so wasch ein wenig wasser, braucht lassen es trocken werden in ein augen gehn.

für Rothen

Zu rothen schleimichten Augen.

Nimb Vitrioli albi ein theil, Sachari albi 2. theil, distillirt Letzter in schleimichten oder sonsten distillirten weissen Augentrost, einer von treffe in ein Auge, ein Fieber Augentrost, heilt wie Rosen pb.

Ein andere vor Fieber, heilt rothe Augen.

Nimb ein gebraten weiß, thu ein dotter darein, mischs wohl vnder einander mit Vitr. alb. streichs auf ein Tüchlein, mischs vnder weissen so dann Rosen, streichs ein in ein Auge, es hilfft sehr auch gut vor ein schleim. pb.

Ein andere vor rothe Augen

℞ ag. rosarum j. wöchtl
Vitr. albi z ß.
Sachari albi. zij.
Tutiæ item Camphor aā zi.
Misce fiat Collirium. streichs in ein Auge, schleicht gleichwohl den rothen entzündeten Augen ist Conferirt.

Ein andere Unguent
vor Fieberige Augen.

℞. Nihili albi z i.
Tutiæ pp zij.
Sarcocoll. zi.
Camphor. ßij
Lutiri fine sale mellis optimi aā ℥ 4.
fiat pulvis subtilißs. misce pro Unguent.
schleicht gleichwohl vor rothe Fieberige Augen, heilt schleunig pb.

Ein Auge, so vil nemlich Schleimes
stricht, wischt heraus.

Nimb weissen mehl, seihe es durch ein Saurampffer, mische es mit Honig fein, streichs Täfflein darauß, legs für oder vor die Augen, zeucht alle Feuchtigkeit heraus.

Heraus

Item ein Pflaster gebüch, das dem Stein, und roten Augen
nutzlich und gut ist, ist certissimum.

Ein andere

Item Frauenhaar Kraut mit der wurtzell, ein halb Pfund
mit gutem Rauch, so wirt der Stein, Roten und mit aq.
fontana mit einem gesaltzen Trunken offtmer darvon,
dieselb benimbt ihr die unleidliche Hitze, und machet ihr
gute Geschicht. Item Frauenhaar Kraut offtmer gegessen dient dem
gesicht. pb.

Ein andere.

Item 2. oder 3. wurtzel der Rettigen klein für dünnen und scharf
schneiden, stoßen für ein mehl, machen daselbe ein mit aq. puleg. und
ob es wollte sein ein cataplasm. streichs auf auf einen tuch legen ob
Frauen ey den Stein, dieselb benimbt ihr schmertzen Frauen sich zu
drucken gar bald auß den augen schmerzen.

Item.

Item Holunder haar aus in aq. Lilior. alborum fünff stund
gelegt, alß dann destillirs die sichtigen augen damit ob Ruffus sie scheue
mit göttlicher hülffe ist beschehen.

Es wirdt auch gemeldet, das mann den Roden augen saft soll stets
nun früh drugen ein halben tregen für auß gedörrets frisch pflaster
soll stets ein Kloster halben getregen werden, solches beschirmt das
gesicht nimb mercklich. Frau M. Hans Borneman gibt.

Do ich auch augen gestoßen, so nimb mell. rosar. und schwarz milch
weiß Frauen schwarz in ein augen apfelle mit
gebrat hülffen. pb.

Ein andere Cruller.

Aq. Rosarum.
Genicul.
Eufragie aa 2b.
Sum. usti Zii.
Misce fiat Clisterium. pb.

Ein andere

Hier endet
Do ab nimmt Anbrüch wee den augen.

Nimb Eschen, weiden, Hundtsmüntzell dieser 3. stück der rost wey
sie frisch Hundt grün sind, Hundt seyn dab bey dem hefft dieses bringst
den dieser krancken in die augen ist hilfft mit gottes hülff.

Item.

Nimb dieß Violen wasser, in die augen gethan, bringt dieß die
corum grossen wider.

Item

Nimb Betonien Kreütz Hundt wintzell in wasser gebrüht
sind den gebrünten treibt die hüselbrüchtigkeit den augen.

Do nimmt in nit augen
geschwulst wordten.

Nimb Lulv. Absinthii
Bethonie.
Rute.
Eminj aāglnij
Mach ab es mit wasser dottes stossen ab üss nit tüch legen ab
oben dieß Geschwulst augen bis die schmertzen Hundt roten wegzogen
Hundt üssgezogen sind ab.

Item.

Pul. fragaria vi. in aq. ros. so vermischt dieß ab wunder wein nim
vng. dieß ab über dieß Geschwulst augen gestrichen benimb den
Schmertz, Hundt treibt dieß gebluet heraus.

Item.

Nimb nit wenig eins wenigen den vögen, item Bleibt üss den
flügeln eine weissen schlegt ab woll dieses nit andre trincken
ab woll in die augen, solchs treibt dieß Bleibt wein üss
den Schmertzen eine augen. NB. Mey Rey eüss woll dieß
Bleibt mit frawen milch vermischen, Hundt sonderlich die nimb
Dotz schlegt, Hundt ab nimmt wehtag Schmertz, dieses ist perfect.

Item Do

Item.

So etwas in ein ding gestoßen ingeben oder gestreuwt, so nimb semen anisi stoßen ab, treibt Rosen ab in einem ernsten Essig ein stundt lang, auf ein ding glinden, oft streichs auf, heilt es wirdt bestes. pb.

Item gesetzt ein ding.

Ol. Rosarum.
Violarum.
aq. Plantag. aā gleich
item ab ernsten Essig ein auf so viel.
Croc. q. s.
Distill alles mit der semen lign ab mit feuchtem sleyd aber ab bestendigen ding brennen oft Eis ab bestes wirdt. pb.

Vor Blatern in ein ding

Aq. Plantag.
Solanum.
Fenicul aā ℥ij.
Tuts ℔ ß
Antimonij subtil. pul. ℈ß.
Camphore gr. v.
Vitriol alb. ʒ2. 2.
Misce detur in vitro.

Item vor Blattern
in ein ding.

Nimb schwartzen Rauch, item sauer Rom beydes ein schalen gestalt sein, eindt gleich viel, stoß beydes ein fein klein, mach ab mit frawen milch, so nimm schon sengt, ey, thue ein wenig croci darunder, streichs alles mit dem finger in die Blattern ab, es hilft mit gottes hulffen.

Ein köstlich Remedium vor
Blattern heilt stellt das ding,
welches ist selber ein nimb nemmb

Höchstenlein

höfftnerlein Einerhest beschreiben,
welches 2. grosse Blattern in einem
augen bekommen, wovon Sie ab mit
einem selben augen steten Blindigkeit ist.

Ag. Plantag.
Rosarum.
Solanum. aā ℥j.
Christ abents zwischen mischt Brennen in mir gleich, dein solten
folgenden zu Lüne schreiben in mir Einbildung Einem, Auch
in Club Gleichen Zu dem zwischen einsaugen, Club zungelein
offter ausstreichen Einmit Club zwischen Tücher Auch Trüben
wenden, Vor Christen ist dem Kinder offtmir in den augen
gebrechen, Auch ab Vor schreiben wieder Auch Lust Zwi=
schen Lusten

folgt Club zu Lüne

Coralgranat.
Semen citoniorum aā ℈ij.
Tutiæ. ℔ß.
antimonij diaphoretici. pulverisati alb ℈j.
Camphoræ. gr viij.
vitriol. alb. gr. iij
M. F. pulvis gebrauchet wein Vor gemeldt, ist Einerhest, dienet
Leib für D. Christen Einverleibet. Neben dienstem Leben ist
auch Einer Vor D. Hannekelij. Auch D. Christen zwischfolgenden
gebrauchs wein folgt.

Erstlich Christ ist Vor vielen Einwendt dem Kinder einem Hosten
an dem Fuss Auch auf dem Brustlein die ab dem Schneiden in augen setzen,
Club Einwendt musste ich Vor Zweyen Tagen gottes willen bitten,
Lusten, in dem Füsslein Club Hostenknub, Leber ist Ihm dem gelber
wenig Blümen, auch Lateinisch Stichas citrina genendt Zwi=
schen Leib ist Ihm in dem Hosten Lagen mustern, Innselben Leib ab
biss an dem 9. tegel Auch wenn an dem Fuss Leben Auch auf den
Stunden ab Ihnen augezogen, musst ab wieder abgezogen werden, Welches
wieder darüber gesetzen als ein Blümlein in dem Hosten dem
Anfangen, also soll Club Fall Vor augen Einweg gehen.
Christen günstigen Lesten Rat mag wolle Vor mir Fleutestwig

von dinsley gesalbey wunden, ist aber sagt mit eine verdrucht das so bald ab ihm kinder gebrauchs, das ab sich von stund an auch von bey die bey gebrestnet. F. N3. Dignuses Kreuts wurtz rad. alice gemacht, ein salsen getrungen, ist ein prosecutiva von das fall verstehn.

F das ab den gtey bey sich wider sehey könne, ob ein christ wolt in den heiden ihren Doctorey nicht gewesen worden, ist ab doch von ihnen nicht verboten worden, ist auch grund von angelten verstenung brod pulver gewesen verstünden. certis.

Ein andere von stelle brod
stimmen ohne augen.

Bäumen oder distelsten Kinden blüd vertreibt, sine von trucken in ein augen, ein stelle oder Stemmen bringen.

Oder Gemmen schmelben Knüsten die äuglein, Harnisse ab mit honig, legen ab auf ein augen, ein stelle Gemehn von sich selber.

Oder stemmen gestossen Leberwurz in ein augen, ein stelle Gemehn von sich selber.

Unguentum für augen.

Rad nichili albi ʒij.
Tutie ppt ziij.
Sarcocolla. ʒs
Camphore. ʒij.
Butiri sine sale.
mellis optimi albi aa ʒj.
Fiat pulvis subtilissim. misceatur pro unguento, darnach brauche von sitzigen augen, als ist auch gut von ein stelle oder augen.

Clerium von allerley
augen oder augen.

Ag. Rosarum.
Verbena.
fenicul.
vini albi aa ʒi.
Sachari cand. alb.
Tutie ppt.
Aloepaticum aa ʒi.
Ein warmer brod wenig thun die stemmen in ein grossen pulvermörsen ein

Die 3. stücken auß dem Alimento, thun für die dry erstmey Tagk ermy
in dem glaß, laß ob 24. stündt stehen, dry clärer nim ermy tüchlin
gestingy, Und in nim andere glaß gethy dry dinstmy abents Und
morgens gebrauchy ist Probatum.

Ein andere augny ℞.

D. G. H. G.

℞ ag. Plantag.
Planum
Rosarum aa ℥ij
Tutie ℔ß. ℥j
Antimon. subtilis. pulverisati. ʒs.
Camphore g. v.
Vitrioli alb. gr. ij.
Misce, detur in vitro, dinstag ist nimmy Kindt drey 2. stehny
gebrauchs Tagk Probatum Experimy.

Aspice in terris
non est medicina
malorum,

Quàm prece constanti
pollicitare Deum.

Augny sy sondt thonny
Tagk rinny.

Nimb ermy Tagk Salviny ana ℥ij.
Item Alny laß ob mit gutny ermy spirity, Klare ab,
thun ny Cassell voll Syrup clarny Dessellbigen stehts
3. Cassell voll, dry thun darzu Vitrioli alb. dlib. alles
Tagk ein nime Cosen groß, laß ob mehmaly mey nim
ermy stehmany, Tagk dry clärer gestingy, thun wohl
Umbschwenck in ny glaß, dry dinstag Morgens dem
patienty in dry augny. ℔ß.

Ein Probatum augny ℞.

Nimb

Rumb. Tartar. ppt. ℥j.
Sachari cand.
Aloecatricum aa ℥ß.
Virid. eris q. v.
Aq. feniculi.
Rosarum.
Plantaginis aa ℥j
Vini albi q. s.
Misceatur f. Colirium. pro.

Ein Hilfsamer wenig für
gebrennt alaun dägen.

Wenn abgestandnes dägen brest das man suffragia nemmt,
den clistern das ein patienten nit ze gemmen gebrüchen.
Wenn sy für diese Brest zu clistiren, sind diese hienach gemeldt
nemmen und gebrauchen oder gelegt wie nächen, oder wasser wenig,
so thünt es ouch wie diese alle den dägen brest, wenig, den offnen stuhl
den clistern bestendigs beckommen sahen.

NB. Wenn Wegen Blendner wurtzell in wenig, lass sie 3. tag stand
nacht nemmen frischen brunnen so wurd es bester und gottlicher
helffen. —

Pulv. pro alvi sanigen so
den grossen abgangen.

Do nimb Semen feniculi
Herba Rutae hortensis:
Betonicae.
fragariae
Celidonii
wenig wan wurtzell aa j lot.
Essig treib Pfingstlilgen stengen
Zimmet rinden
Galliae aa j lot
Spicanardi
Cardemumea
Negelein
Pfeffer. ℥j

Misce fiat

misce fiat pulvis, offt jhnen grausen vnd bitterkeit, so dem grossen Büchsenpulver pflegt zu dienen, nehme
dry vnz
aq. melilot.
Genicul.
Rosarum.
Celidonie áá j. lot.
Hiermit waschen dein augen ob vnd vnder mit gottes hülff bestens pb.

Item So der einem
wasser Kroll vnnützbrodt
stinckt.

℞ folia Senis.
Cinziberis.
Pedicarij
Gariophilli
galliani.
Calami.
Nuces et flores muscat.
cinamomi.
cubeben. áá ʒß.
Misce fiat pulvis, thun 6. lot weiss Zucker, darzu, drey
vierteyl ebenth Brodt wenigk ij. nüchtern eingenommen
2. Stund darnach gessen, ist probirt.

Item.

Ingwer, muscatnuss áá j. lot. Calmus ob Alant
thun darzu 3. löffel trol Balsam sapp, Brodt mind 4.
löffel trol Honig, lass ob Gesteinung hinder thun ob dry in
nun verwerten Büchsen hiermit schmeren vnd darzu fleissig
Brodt gnuog das teyg 2. mallen, ist Gnugs allen bossen
stenck nüss, est certus.

Item.

℞. Herb. Salvie.
Flor Rosarum rubrarum.
Gariophilli áá ʒß.
cinamomi.
nuces muschat áá ʒij.
Bisem. q. z.

Misce fiat

Misce fiat pulvis · weschs ab ey mit wenig honig, dub ab wie wie
lebrwarm worden, dan thün ab in ein gelaschen grossen, satz ab d.
legs an die Wunn, dan ist ab fertig · wenn du ein solichs
gebrauchen wilt, so nimb drei morgens und drei abents so
vil ab mall ein loth du wilt, so schadet dir die konsten ein
wündtze nicht, und gewinnest ein gütte ertzney · Amen

Item wenn sie die Entzündung, und
dürre geschlagen sein.

Nimb wenig weissen stock für ey mit allen seinen, und
binden ab Abent die wunden 3. tag lang, dan Eiterung ist die
aller beste Zusammen gezogung.

Item

Nimb unreife Eicheln.
gerstenn mehl.
Hültz.
Rosen öhl
wenig essig aa gleich
Misce fiat cataplasm. Legs ab wenn Abent die durch geschlagnen
wenn ist bewesen.

Item.

Nimb weiss und rothwurtz, aus gerstenn mehl aa gleich,
stoss ab alles klein wie andre, misch ol. Camomilli darunder
dass dünstig lege wenn Abent die durchgeschlagnen wenn. Amen

Item.

Nimb ol. Terpentini, misch ein wenig Salmiaci darunter
selben tag beschädigte orth damit, dienstag ist der durch geschla-
genen wenn sehr dienlich.

Vorsichtige Barbierer, wenn sie ein wenn geschlagen oder
verwundt so Eisterung sorg die eitern mit öhl de amigdal.
oder ol. scorpioni ehe dan sie ein wenn geschlagen, solichs dan
Leute dan schwerlich so dann geschlagen sein Rommen, dub also
kein wenn mag geheilet, weil dan sie geschlagen ist, dieweil
soll solichs billig ein englischer Barbierer in acht nehmen

wenn durch

wordeüch dry mennig truglichen Rüwen durchsichtig wendy.
NB. wenn dü wy grüstigner Lastar nimmy dir ader nicht
findy Kunst, so nimb grünen Salüniy, grüwste sin ader
Gurgentzsaftny Saluniy lege übar dir ader troy Löffny
Liechst fürzlin ader swar dar dub dü sin findy Kunst. NB.

Do wy Oeffny oder abgestorny oder abgrysiny wenter.

Wy solichs sich wy Gütrigen, ab wenen dy wenny, brinny, findy, oder Lüsny, so soltü sin frisch Krebitt, findt nit glinzig Gü semmy sussany dry nimb ol. rosar. wo wenny nodtwendig abgekocht sin, oder dar Balsam troy Terpentin findt ol. rosar. Gü semmy gemischt, findt darmit solichy ortt oder Lasst, dub ne nicht wider aufstoringy, solichs gemeiniglich ufstehny ist nicht allniy troy wenny dar oder oder Lasny oder, besunderny wy troy wenny oder wendy; dry solich Lasst ist güt findt Guerbrest wolte dry wy dub blüt nicht gestehny, so nimb pul. thiriy alve= patieum aa gleich wenn ab ay mit wy wenig lege ab sin dick Aber gestarter wenig Lebergestreichy wie dü so kumbtü wy ay wenny Liechtny sam darüntar nigen, lege darnig gestarter Aber nit under, dü wenig dir nägnet dirstar ufgemigt stehny. ist Gut.

Augenliechts drötzen wray ab wenen wenn ufsetzy Gü Anstreichy.

Erstlich wasch dir offt mit ag. Brunell. lust ab troy sich selber nidrückny, nutzy wy Blumen Augentrost darin lege ab Lust wenig dub nachts Aber, brinnt wy 4. wochny lang Rhabarbara wy nimb folgenden selben fürdigstuby.

Unguentum

R. pul. Sulphuris. 3vi.
mastich 3ii.
Camphor. 3i.
cerussa aa 3i.
aq. rosar. q. s.

misce ut

misce et cuda inde faciem.

Nimb auß gůte wintbre gruesty Rosse fin ij vnuny ernestur bis
fin Brunstel schnin rb ab, thun suchari alb. cand. durundur mit
dinstur decoction ernesse Brust Bestrenigt dub augnsiss Lugn rb
unß mit fugnury Ebene, dinstub druetreibet die nöten dub augnsiss
pb. Lenin drey undry dur Dtud Nürnburg Leubtnury

Zum Brunsten Rungt dir Laubsplumbny
Zů druetreiby dnd ny gbenutzt augnsiss
Zů unesny.

Nimb Bosuny sie trenbny finy gib gůte wnin rstig durübnd
Lust rb 7. tuy stosny dnd rubnitzn, duy gib duy rstig durüny, mess
dir Dysin dnd Lust sie durüny, duy Dören dir Bosuny dridnur ey
dne Bonny, duy stoss fin dů gůtinur, duy nimb troy dinstnur
gůtinur Lust rb ey flinstnudny ernestur Rosny, mit dinstnur
ernesse dny ossbury dub augnsiss rb ist Brunsest dnd gůb. pb.

Vor dir Linny dub Augnsiss

Nimb ondig ernuthall schubn fin ny hnd Laubur schnidn fin
ey schiby Lugn fin ey nün Linnur Schüssell stenün Bulsy
durübnd wnsy rb wall dury nie andur Lust rb ny wass, gwny
odnr 3. stosny sie wnstů ny Bonby ernestur stundny, mit dinstny
soltů dir Linny ung fin grösstunb fny Bestrenigt, dnd solse
soll oft gschehy, dinstub ist ny gnuis remedium.
Ung aber ninur dasselb dnd setten, ist nötig, dub ung dů
dnor gürgien, dnd Lust dir Lubur adur Stornugy, dus
Röny dirandny Bsenigt brennbn gubrenigt wnd ny pb.

Item

Nimb oll. lauri ny bbb.
gnawy Bsenigt j. bb.
olibani zij.
Camphore.
Ω. áá zj.
Bsenigt lungn quant. sufficit
dinstub allab mischt Brudur nie andur salbur dub gschiss

Ω signum antimon

Zuy

brüg dar vermünd damit ist perfect.

oder

Nimb camphor 3ß.
ol. Tartari
vini ysti aá vij lib.
Misch Zůsammen bestermůl dub behendiglichen damit ist perfect.

oder

Nimb argenti vivi vnsers kindes als schwer dů ol. speica dar-
ünder, sůmmirs selben dub angrysts dir stimm dorgehn.

oder nimb dub vermisch dorvy vijr
so viel dů wilt vnsers pulu. liriap. ab. daründer so viel
nötig ist dub dů vnn selben darmüsst machy Kuest sůmmirs schwem
dub angrysts dub sonderlich brüg dar vermünd oder vy eben,
dir stimm dorgehn vnd gotlob hülff.

oder

Nimb lapis tartari
vitriol alb.
Alumini
sal nitri aá ßß communc aá gleich
Dirstob allob pülvörisiers vnd Alumsten, dorů vnd Zůsammy
vy vnn Pfannlin oder hefely, binden sie dichten dů, legy sie dub
warme vnn stub stunden 3. oder 4. dey sunnen schin in vnny
Keller oder sönsten frünchtny ortt, setzen vy grossen duründer
so schwitzt vy schön Kler vnsers dardurch, dub drauf der
Zů dinstny Zů vnnsy brunch, solchs dunstů vnsst allny dů dinstny
besonderny Zů andry trinky sachy vnsre gebrüchy pb.

Angrysts Dorny brandt.

Nimb radix curcurbitha Kleiny gestossy gimb stinstunden
warme durübny, lisst vnd vnny tey. 3. oder 4. stochy sůmmirs
warme dub behendiglich angrysts vnd siehts mit gotlob hülff.

oder

Schwem dey Dorny brandt allen tey mit dickny Kochny
oder streichy milch, vnd dorgehts, heilt brandt bestes.

oder drauf.

Item
Terpentin. grand. mit ol. liliorum Spirituß bestreichs dah angreifft
ab wirdt lautter Gold, dah thůt auch wunden mundt augmen
mit honig wasser, dah angreifft dumit gnirässen ist bewahrt.

Remed. vor ein

Verwundung Arebeny angreifft.

Nimb 2. volkommen eine dotteren Vini ustj 2. löffel trol, mischen mach
ingber, bestire eine sale aá ein löffel trol nüsse theat vng. darzu tu
solchs brennen will, so soltů in ein Gold stůben gehen, hast mit dinstu
selben bestreichen, auch selb dann vberauß streichen, wen solchs geschehen so
mag ein den Gold saben Kirchbaren Leib Gold schwebelein sollen ein
dorr ein nacht in warmer grentz verwahren, auf den Morgen Gold Baden
soll ein selber mit dinstem warmen abgewaschen verwahren, solchs auch
drey mall auch nimmer geschehen.

Angreifft ein Freisch Geschwulst warmer.

Nimb einen Essig warm so stark tů sin selben mugst, mehr sin nim,
thůn sin in ein topf, selb dinselben gar voll Rosen Gist dah schneid drey da
einen, dan gůss ein Essig darein drey tůnen, thůn ab in ein
warm tůch in ein pfannen, hast pfannen ein knüttig Knistey gar warm stur
ůstner, darmachen ab in einen warmen Essig under den angreifft dann
nimb dan tů einen öffnen dinsten warmen Venedischen Borax, Gold Cam
phora jnder 3j. pülverisirt darunder mischen ab hinder dah warmen so ist
es starkig drey dinstag nimb ein warm strauß under dah angreifft als ob
dah ein stein hast an ein wagen, hast lest ab sein lungsamb drey
stich stellbar einbrechen, darnach ab offtner, tů warm wunden stehen ab
vertreibt die wuntzeln hast wunden allen gestalt sig wund. si credere
fasces.

Item warmen schmid tů machen.

Nimb ein quintlin Spirit. Vin. darzu drey dan bestem distillirten brandewein
6. wuntzen, gemeinen Gold gestossen Sandrach 3. wuntzen terpentin. de
venise dan Sandrach, mischen wen mit dem warmen, Gold tůchlin
darein widder an dan Baum; darzu nimbt ein Spirit vin. 4. wuntzen
Sandrach 4. wuntzen terpentin. de venise wirt selbigen in ein glas
so starken tů gebunden dah ab Füsserung warmen 24. stunden, in dan
ab warmen nimbt wund offtner drunberen, darnach lest ab in ein

Rassel

Rosenroth mit wenig wasser nun stündlen lang fleissig reiben also dass nimb
ab von feuer, und lass es dünne ein wenig trüb lassen stehen ab zu giessen.

Item ein grobes schwarz zu machen

Nimb nun gutes spirit. vini 4. Untzen gummi lac en grani 4. Untzen
sandrach 2. Untzen Colophonium thun pulverisirt in ein glas binden ab feste
zu, und laste es 24. stunden zu stehen nun wenig schwefel lassen es
in einen Rosenroth mit wenig wasser nun stunden lang reiben, also dass
nimb von feuer, und lass es dünne ein dass lassen stehen ab zu giessen.

Item blaw zu machen.

Wen man schwartz weiss mit kein ferbe wasser reiben oder pre-
pariren, und nun weiss grund zu legen, schwefel poliren dar
weiss mit bimstein, und mit emalling blaw, oder über marin.
und preparirn es in gleicher mit kein wasser streiche es offt
auf den weissen grund bis es schön dar es well gedeckt, also dass polirn
es mit bimstein, und streiche zu letzt nun weissen heruis zu 3. o 4.
weg blawen schwefel bestreichen es mit gold und streiche wieder
nun mall mit den weissen streuis über das gold.

Item Hinober roth zu machen.

Reibe den hinober so klein zu haus und preparire ihn mit
dem groben schwarz, und streiche ihn glatt auf holtz sonder nun
grund zu letzt streiche bis fünf a 6. mahl darüber, also dass
poliren es mit bimstein, schwefel streiche es wieder 3. oder 2. mall
über und poliren es also dass mit dem bimstein staub trey nun
streiche es tripoli de venise grund, wen du will Rauch es
gar zu letzt mit mit nun weissen schwarz über streichen oder
mit klein öhl poliren

Item Oesterreich zu machen.

Nimb Rinnen preparirn es mit dem groben schwarz, und
folge weiter wie du mit dem vorn gethan.

Item Orangefarb zu machen.

Lege nun weissen grund / weissen grund oder klein ist gleich
viel / wie breiter das blawen also das streichen es mit dem
groben schwarz, und wirst auf solchen schwarz, wenig es wasch

Troy gesteinery silber, sennoster nimb troy gelber terra merita so
mit spirit. vini preparirt ist, und streichs die 2. mahl über d
silber, last nimb den groben sennib, und streich es offtmer über
sich, gleich als wan es poliren thet, gleisserin troy den schwartzen
last streichs es gar die letzt mit den weissen sennib über.

Item wan und wenn die separirey

gleich dass gleich selb dell wasser und lingerwasser nun einder
troy brod und gluss und den wein aber auf die giessey, so wirstu
finden, dass wein und wenn separirt sey.

Item wo gesetzt es wer 50. schrit weit schreibt die prepa
rirey, dass es 100 schritt thue sey. Reinige den leuch gnug
bis auf ein lange troy rinnen streigner den Leuchtroll de Jean Gort.
und streichen den leuch oben es steht die wein die stund den weinstein
dass den leuch weder weinds, dass sie aber still stehen bis sie weiden
verkuldert, last den giesser das wasser darauf, und reinige den leuch
alsdann mit öffne weinstein finden, dass drey gemesse 50 schritt weiden
dreyes alsdann sey.

Item wo stund gelt dinny die schneidey.

Setze es auf 4. maleny, und lege gestossenen schwefel auf gelt
streichs selben es so weinstein finden, dass sich das gelt in gewig stück
zuschneidt.

Item wie Vogell weiss die machey.

Knüpfe ihen alle finger auf und drucke sie offt zusamen
milch bis wie finger weiss werdet, so wirdt der Vogel weiss.

Caput Secundum handlet was
sich Brustes B. anfügt.

Troy Blutigny wunden.

Wan wasser und brot allen dingen stehen die so die wunn Blutwunden
patienten andere speisen sicht, als den Brey gelbey Leber, dey so der
vorsichtig, sich dass blutey nicht Lustlich stillen lassen, dass gib

nemes

atterest nit, dennt die Lubec gebrüchlich wenden, hierzu Rent tü nehmen
ag. Clantag. et erdinig mit dem Pasten, wiltü sie Rentü nit troph=
lich oder das Spirit. vitrioli darzü nehmen, dry nachfolgender medlein
brüchig wie folget. Dis ist günstiger lasten in dese jbig. in Herbst
Anno Capitein Clauß Stern bey göttingen, da sie durch bey nimm
andern in ein feuchte krancknidt, denn die ander Salvatella abgestor=
ben, da welchen nechtlich meister Hans, dennoch Mr Hannß Bruder
Barbier in Lübeck gebraucht welche dess Brüder krancken also wüste
Clemig gantzen wesen beig Lübeck ausgerichtet, der nit sie auch das
Dort. Reisen nach nach ausgestandy 3. wochen nachen göttingen sich stercken
lassen, ob mich nit nüst wider krancknimt er sollen stenden wüssen ist schon
dass mich gott wider gesundt machen wonder.

Erstlich ist schon die Lubec etwas eingeben dieselbe da nachfolgend
Innen ist schon die blödmuten adder nachfolgenden weisse gestillt werde
satt sie auch nach dem gott sein Lob Krig blut widerumb sehr lassen,
Jch gebe ingeben clodenbrum Vitrioli das stund die species sie in die
Kolben, darnach den Spiritum vitrioli distalirt dieselb pülver=
sein auch Almonsten stenen ab in adder auch die blödmuten adder
wasser ab in mit dem nötigen selbigen Lyer ab lebes die blödmuten adder
den mund pulv. Bolepat. Thuris aa. aa gleich stenen ab lebes dz
Brenzig binden stenten mit gestossen wohl durchein stübenklich
Zu indess, das die wunden nicht Lebes binden wenden sie ist ab genacht.
Ob dis nun wohl günstiger lasten dienst gering lasten ensehen,
so soltü dess wissen das ich solches wie der brauche an dem Capitein
Jronen Burmeister Enfunden, bey welchen der Doctor Gabriel
Fischer an Lübeck Leben gewesen ist auch in Kürtzen widerumb
gesundt worden, est certiss.

Dis nun günstiger lasten nach ich dis Burmeisters sohn in
Jahr jbig. da nimm Brunswinkberg nach dem Mollenfallen mit
nehmen Andreas Arillig gefordert, welcher in Herbst Anno
dess vergnügt dem mit schweren Jhr Kommen nach Mollenfallen
nach seinen gesundt Brüder wegen seinen Gemahl Clemmt Jhren
Jüngsten Verbleiben an Jhr Kommen, Jhr Tödtlich krancknidt
das sein Leben Jhr Frieden in dem Jahr mit nimm schweren gewesen
oder Gemahl immerdar gesturben, auch dem linken Fuss
Jhnen die grossen Arterien abgeschnitten, wie ich nun an Jhnen
Leg bey Jhr Kommen, in denen sie zu Abschweren Brüder dem

bey

troy berlusten gelugen habe ich den schaden mit einen so grewlichen stenken gestunden, das sich kein einiges ding schen sich bleiben können, den aber baden den reichen schen dreyzehnig tag bunden, wie ich nun den dritten abschneiden den 5.ten tag mehr gebungen, disen letsten ist er den 6.ten tag wiederumb bleichen worden, dabey mir wie ich nicht eben sicher bekommen, under den handen gestorben, haben schen mehr gott das blut gestillet wie folget; den ersten schnitt das er nachhertig geblutet hat ich schen bekommen, nun wenig tücher genomen, dieselben gebunden halten wie oben, darnach gebunden dieselben linck ich in ol. rosarum etwas feuchten, welches legten ich den patienten auf die ader in der wunden legten ich pfauenen dise darüber, darnach auch das gantz in einander mit wasser, legten den in gutt cataplasma darüber welches klebten sie an, das das blut etwas das blut stillen stehen, dieses linck ich liegen bis in den 3.ten tag nach dem trinken, da hab ich schen mit lauwichten gantz tüchern dieselben auf gebunden, das gebrauten tüch hab ich mit ol. rosarum liegen lassen, bis so lang das fleisch von ihnen selber gelöset, gantz ist also das die ader so noch das Arteriam unganz mit fleisch bewachsen ist, also glücklich curiert worden, Ich habe offt einen abend wie den nachbleib ringegeben, damit schen die labenisse nit ausbleiben worden, ich also den menschen glücklich abgangen, darüber den lieben gott billig zu danken, gott geben gnaden seinen segen.

Ein ander Blüt Pülver
des Felix Würtzij.

Wenn blüt von einen gesunden diesselben so nit abgeschlechtet wirdt, sonnen sie in einen schüssel, lassen stehen, so setzet sich das wasser nemmen gantz das blüt hinein in den schüssel, schütten ihn in ein steinen gefesse lassen sie in einen backofen eintrucken, das es hart werden, das man pulverisiren kan, diesen pülver nimb ʒiiij. gummi tragacanti ʒj. blüt wurtz Rosenij. loth alles auf das aller gestossen, das es gemischt bewahren sie in einen beschlag. wenn du einen günstigen laster einen sehr blutenden, wo die Arteria, so nimb diesen pülver einstreuwe in die wunden, ist die wunden sonsten gross so

nimb

nimb ny stück gepresstny gsaurteigt lege ab mit dem mest
dem der pülüer in die wunden, lege nach nim stück gsaurey deigt
dem die wunden trucknen ab frisch stäubes ab lege allfolgends
gsalbtes clarüber verbind nach nim linden stoll gestrumpfs strimpf
bind also noch nimb über das ander so muss das blutrunig gemelt
pflaster bleiben, wo nicht sonstny gott straffty wolden.

Emplastrum für blutwunden wunden.

Rp. lapis hgates ʒß.
resine albe lib. i.
terpentin. ʒiiij
mastix.
olibani aa i. lot.
croci martis. 6. lot.

Disses clinstny nachfolgendes mestny nim gepflaster, nimb dry 4^ter^
theil terpentin, messe denselben gar fein, und stosse pul. agates
inast. olibani darunder, wan dan diese vier stück zusammen gemischt
sein, so thun ab dem feuer, gruss die übrigen darunter, und dan
nach das gantz, welches trocken in einem besonderen gefäss soll
gemischt sein, für letzt dan crocum martis dan lass ab verbelben
so ist ab gemacht.

Wenn für nim einen festen bindwund wan sy dann patient sagt in
dem cur bekommen und alle blut pülüer nicht helfen
wollen, so brauche das gsagt blut pülüer mit dem traga=
canti. lege clinstes gepflaster nimb über das ander dann nim
stücklein tuch gepresstny gsaurem deigt stuck ab in die wunden
lege das gepflaster über ein dem tuch, das ist bewerth, und
lasst kein blut dass einen ein für selben rechten einen, est
certus.

Es wunde gewesten, wan soll das patientny blut in nim nehmen
gesunt sunden, und über dem feuer dörren das wunde pülüer
fein dry. solches pülüer in die blutwunden streuen gestreuet
stillet das blut. pb. man muss aus gebrannten leinen so in ol.
rosar. getunckt über einlegny solches ist bewerth.

So nim wunds festen blutet nim gutt experiment nimb ein

grelngst, stremm mit rostny kúsnery odr púlstrny Ibergrelngst so
ny ny nusshelgnudr decoction grúntzt.
Rimb crni albi ny quartinr.
Camphore sol mit nidudrlny Rlny gremby wrudy j. lotf.
gútry armenissny bolus j. lot.
alúny 3. lot.
Dirstrb kusny wrny Dúsemmy Rorshy untzr tuchr durimy lngb
wrdny, übrbindny rb dirst Dú, medlusst gott wrdby, wrlbu so
wrdny, übrbindny rb dirst Dú, medlusst gott wrdby, wrlbu so
dry nuy sokshny patientry, uf gútr wrsterram sigillatam, odr
Bolum armeni, mit aq. endivie, odr Plantag. nigrby, uf dry
nuy sokshny patientry sendt nigrby dud dir lubr Rúshs, dud
nusstr grbrudr sub ist Ihsus Crist in dry Ztrú tuy ligny kustry dumit mit
dud Blút nist sudt Jerry Rönny sokshs sudtil abgrwrnisst, uf dud
unguent. digest. mit festny Ibergrelngst, uf sokshs mit túsnery Rokst=
tuy wrnstr Ibergrelngst, Dand dny stremm mit nigrudry púlstny,
wrn uf mit Bindny stremmesent bist so lang dud fist dr wrundt
Dand dir stesstn grlúsent, dusselby ist dny Rsudny gútry wrnny
kulsdy rokstrny, wrn uf mit dr so dir wrundy Dúsemmy
Dshy Bygrund bist dr Heilungs.

Rimd Dú blútrundy stundy
ny púlúnt

Rimb Bdocpaticum ny lot.
Thuris albi. 2. lotb.
Púlúnrsiem rb, stremm rb uf dir abgrstremm dmny, my Rumb
uf woll mit dry wrnstr nigr wrnnesny, Dand rokstr wrnstr
Ibergrelngy, rst ist bwrsrt.

Dir dudrb

Rimb nimy Rudby Rossn bremm dny Dú púlúnt, dssrlbr stremm
in dir wrundy so da sesst Blútry, gibt uf dny patiruben
mit Tormentil wrstr ny, so gestrsht dud Blút bry stundt dy ppb.

Dnr

Rimb Tormentill, Rads wrgy wrutz wrundzell ad mj. ny

Dssrlbry

Deß Bluts gnädigerest Ob. gezeüg wasser, sind vor vnny Blutrudnu
nimb fastelabb groß ringergaby mit wasserny vnny, oder vnd die sonsten
sind, ist Gewesst.

Es begibt sich auß großy günstigen Lesser die selby offtmaly dab die
wünden nicht allegnäd an ninny ortt Rommy, dasiy may mit dy gebasten
oder Blut pülüer Rommy Runy, als wey ninny in dny wünd dürch
dny weiby gestrichy wern, oder ninny die Nesten sestiy tesste blütny, so
will sich dry nötny sing dab may dny selby andry stück, dardb andern
mit bell gut sandt ungern als dü sönn wirst Gerichtet werdny.

Beschehe ab wny dab ninny in dny wündt, weiby, oder andry örtny
Gewünds wern, dab may mit gebastny oder andrny Blut pülüer
wardb auß nötny Rönny so breüch dardt Oell dab Blut wirt folgt.

Nimb dab wahny Liquor Vitrioli dry ohn Corrosiy ny stheil dardt
dab gummi Arabici drey 3. stheil so sesserny, misch dinab dardb
ny andry stainy auß Bony wasser, dardt sach zü dab tü ab auß dab
gewächsb ortt Gingest so wirdt sich die Gründa du semmy drey
die Blut adery zü rück ny sorgany, dardt dab Blut sich stillay,
dardt solchs ohn Gistny dardt nutzy wie dü sehny wirst. pb.

Vor Blüsen der Nasen

℞ Croci orientalis
Gariophilli
Flor muschat. aā 3ij.
Zinziberis 3ij.

Pulverisentur subtilissime, dary ninnb aq. rosarum, et endivie
aā gluss, thün ab in ny grossy, schütts dry pülüer dardrunter, rüers
ab wohl dardrny ny dunny, lassts ab ny ninn stündta stehy, darnach
Gregnätzten Eyssen, Gregnätzten Zindel dab 3. gleych ny dinsny wasser
darinny dry species Gigny, Gegs ab dany patientny also darüy dry dabey
dry sind Zgrüby nach dny wohly schüssy zü dny Kürchy wirdny, solchs
thün Gny offtmaly dü wirst wünders sehny schmy Gegnat. pb.

Es wirdt auß gewesstny dab may ninny Blutrudny wannsby soll ninn
dardrny schlagny, blendts schon dab wasser Nesty Cossa schlag schon auß

der

Oder ainsteyn sandt krut dem Kranken fruge oder die Labor oder, bleudt
die linckhe spitze oder Nasen stopfen, schon auf den linckhen sandt
die milz oder so verstopfft ist mit gutem fluss.

Oder nimb wasserley kuhl, stoss ab sy mit ungarischem stossen ab mit
dem wollen sy die Nasen. Die negst auf nimm bluetwurtz tuchet
so in acet. vini. und ag. rosar. genutzt oder stim gemeinster lugen,
lugen auf solch genutzte tuecher schon oder den fluss, so ist verpflast.
Ist ab aber nim frontmul & nessen, nutzt die tuecher und lugen sie
der gleichen die brust, ist gb.

Oder nimb mumia terracotta mit essig kuh den bluetwurtz drauf
drinckhen ab verstopfft den Nasen bluet.

Oder nimb eyerweiss und gall äpffel terracotta mit kuhl
fuchs stossen ab sy die Nasen ab verstellet den bluet.

Roten blumen verstellt sy die sandt genossen, den ab eyerweiss verstellt den bluet den Nasen, ab muss aber die stuck essen den
bluet Rommet in asse genossen werden.

Andres

Nimb atzwub brey nimm alten stilz kurbs, schneid ab in kleinen
stucklein schon so viel synn Rott haben, den ab gleich frey, schon
ab sy nimm eyerweiss, aber mit nimm Pulfer zu gemischt du
zulest Cremor, alles zulest schon den patienten mit schaw-
dist sy die Nasslöcher gb.

Dieselb brey mag zu andern wunden auch brauch, ist ab fleisch,
den wie solcher patient die Nasen verletzt hatten, so ist natürlich
den schon die medicin verschmutzt wirdt, hierumb ist menschen
gschefft wonder. gb.

Oder

Nimb thuris alb. Gummi den sy lustet den rauch in die Nasen
durch nimm trechter gehn so verstopfft den bluet sy. certus.

Oder

Nimb Nasstall oder bluetwurtz wurtzel wasch fein seuber
junger fein den bluetwurtz an den fluss bloster, ist verstopfft den bluet.

Oder

Oder

Solvendes Blutten Durchfluss kombt in den nasen gebeth stillet das Blutten nasen

Oder

Ein wasserey Medici nasen das nasen soll nit trocknen brey. Frauenhaar Distelwurz, Wolfsmilch ag. Hyp. ranar. gemischt, Wolfsmilch Kreyd mit nit zu wenig alaun Pulverisirt in die nasen gezogen stillet das Blut aus der Nasen pb.

Oder

Wenn camphor. kombt durch nasen loch, wasch es mit ag. Plantagin. lige es in der Nasen Blutwurz gestossen wurtzen über die stirn, es stillet das Nasen Blut pb.

Oder

Aus Nasen oder das wasser von plantagine in die Nasen gezogen stillet das Nasen bluten.

Wolfsmilch stillet auch das Nasen, also wasch mit ag. Plantag. acet. vini mische Zusammen nitzt trucken Eberey kombt pflegt offt unter dem die grüne schalen, kombt die grünen, auch auch die weisse auch die Leber, auch Leber das gemischt, es stillt Blut. pb.

Oder

Lauge dann so die Nasenlöcher bluten sein pudenda salua reuerentia unden andern mittelen in nasen oder mit trucken Eberey gepulvert ist bewehrt wein Hysopen wasser wirts pb.

Verronnen Blut ab Zutreiben

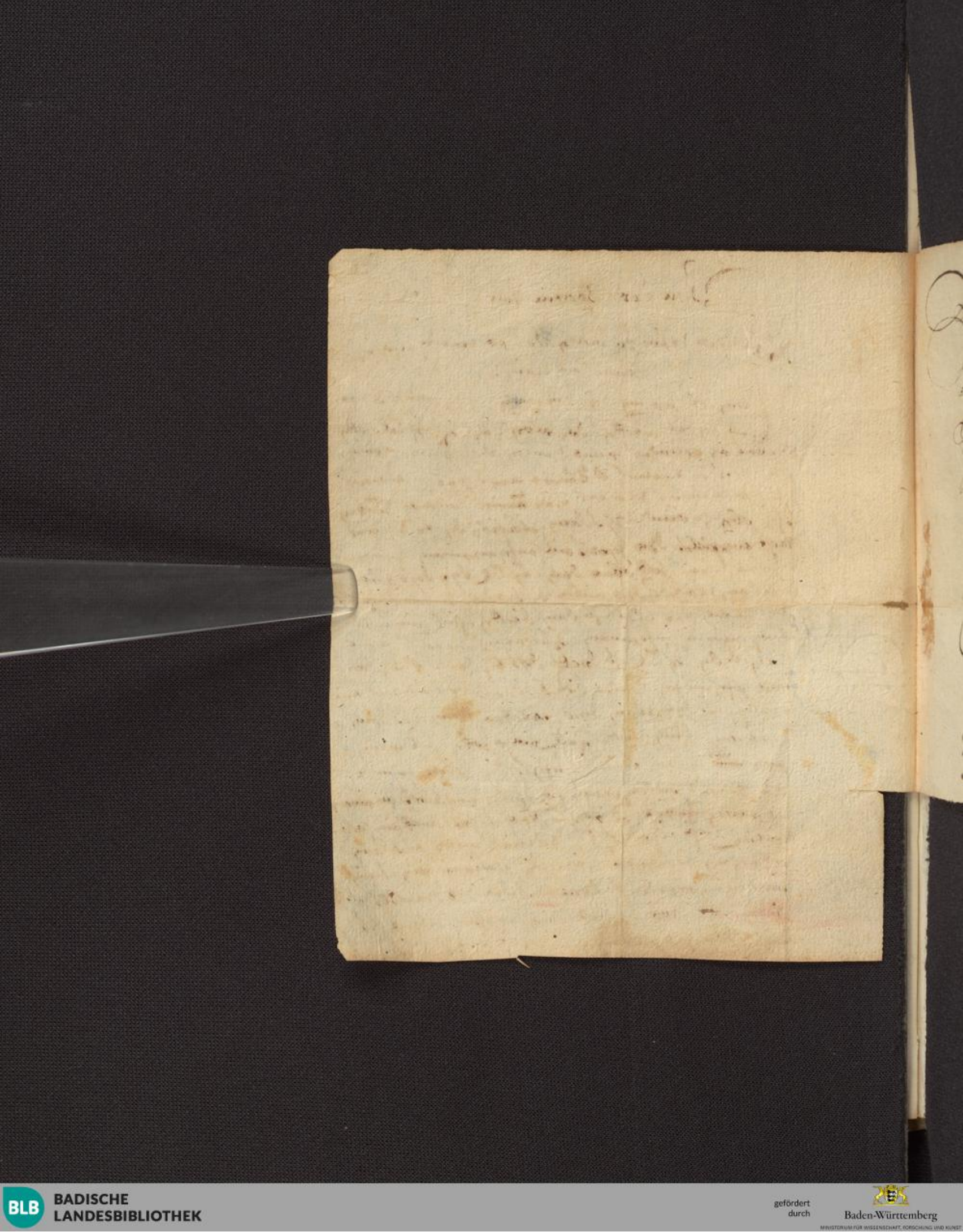
℞. ag. hyperici
endiuiae aa ℥j.
syrup. de duabus q. s.
Rad. Rhabarbar. 2. s.
pul. mumiae
Sperma ceti aa ʒij.
Nuces Contract. ʒj.
Sang. Hirsini ʒj.

Misce fiat

Von der Brüfin von Cöln

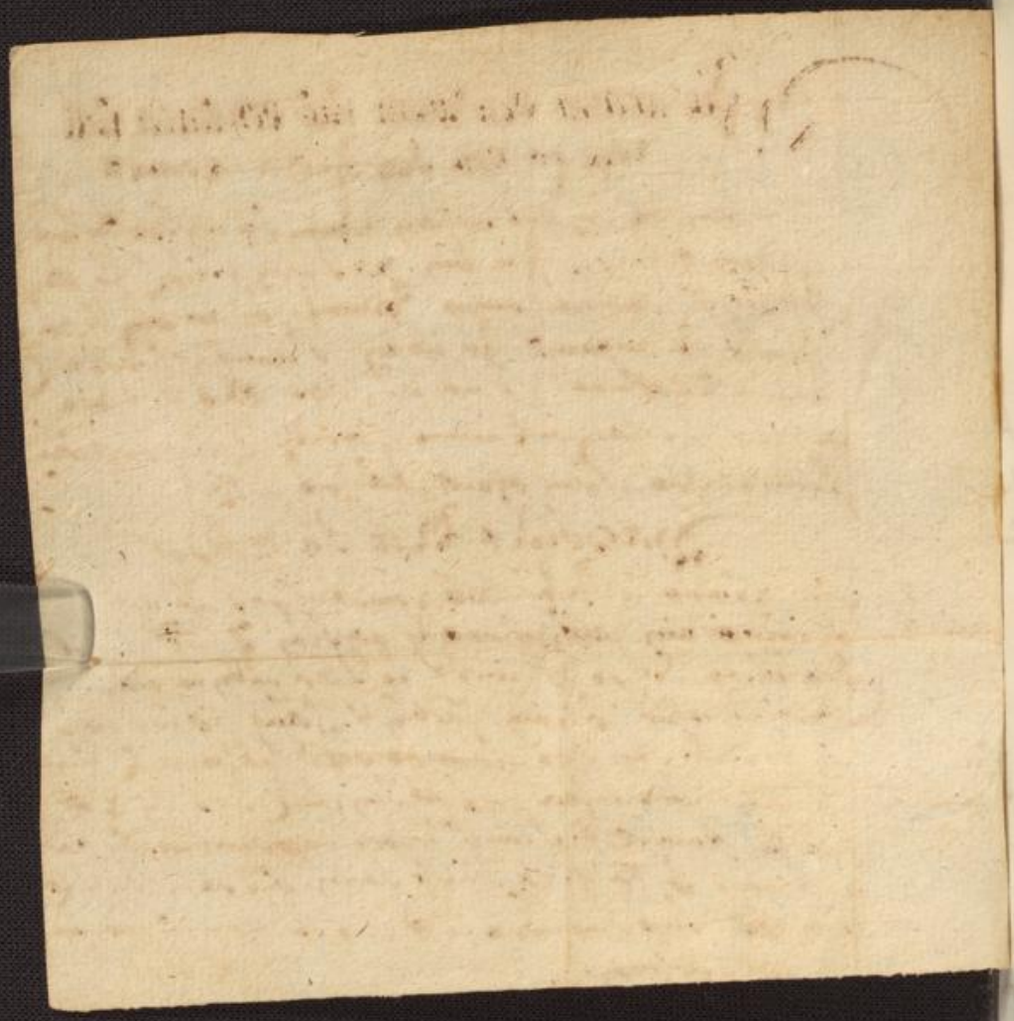
Weitzen wein zu machen, das er werde wie ein Hamburger wein.

Wann du wilt weitzen wein machen, so nim weitzen, wie viel du wilt, und wasch den wol, und wann du den gewaschen hast, so thu jn in ein faß, und geuß wasser darüber, und laß jn darinn ligen, 14. tag, darnach thu jn in ein ander faß, und geuß wasser darüber, wie viel du wilt



Wie man den Wein süß behalten soll, wie er von den Reben kompt.

Wann soll der most wesen, wann er von den Reben kompt? Solle er in das Hus, und zusammen lassen. Dann man nimpt Honig und siedt, und schumpt, so er anfangt zu sieden, so nimpt man Honig und schumpt, und siedt, und schumpt, bis das es gantz schumpt, und gesiedet ist, und nimpt den Honig und siedt ihn also lang, bis das er dick wir



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Wenn sich haustus. vnnd nun einer patientin herkommt, denn sich sein selbs nit. Blůt lassens, sondt nüsst einfliessen lassen wolten, so brauch folgendes ob vnnder sich.

Nim wasser vnnd thů in ein becken.

Nim Vitrioli Roman. ʒij.
ag. font. ℔j.
Dissen thůn zůsammen in einen newen hafen lass es sieden bis es schäumt, dann schlags dan schäum abher, lass es stehen bis es hell vnnd schön, dann nim den decoction 3. löffel voll, lass es verseumen thůn einen guten löffel voll honig darzů, gibs einem patienten vnnder sein zů trinken so einer vnnder sehen, dann es bringt sonst sein blůt vnnd seinen. ℔.

Oder

Nim succi Lambre.
Essig wildes aa mj.
Equatur in ag. pluvial ℔ ij. Jetz dan einen gebrauchs, nachts oder vnd morgens gellen sondt essig, diesen stücken sein nüchtern einen nützlich stark gewonnen blůt, besonders wo ein fluxus oder brechen vorhanden einen. ℔.

Oder

Nim Veltz, honig, vnnd wasser nüssen ob dů sammen gib dem patienten jetz dan zů trinken, dissen nachts nüchtern vnnd morgens.

Ein andere vor ein innigen
so innwendig geblůdt haben.

R. Lang. Hirsini.
Beul. caneri. aa ʒij.
maris.
Rhabarbara.
mumiæ. aa ʒj.

Spermaceti

Spermaceti
matth. alib.
mirrhe trib.
rad. vincetoxicum aa ʒij.
Pulverisentur subtilis. misce vesperi et mane doris ʒij.

Vor Verrommen Blůt.
im leibe.

℞. gebrantes weyny weürny
Cruli cancri
sanguinis Hircini
castorium.
rad. Virund. aa ʒij.
Mellis Rosarum. clistier oder gůlenwesser ouch blůt stellenste, dry mind aq. querini so trikt nötig ist, mischs do ů mit wenig brennesslen Sirupen gib dem patient vesperi et mane ů trinckly, ob sich Gewesch. ab.

Wen ny Menschen geschwey, oder geschellny, brůst oder inwendig blůtent.

Nimb rosin ny quartier, thů darinn Blůmy, darzů lactuc od Rosen, dry gersten od dürr, dry mind mushab ℔ß. g. lindny Rosen, mucilag ʒß. thů ob in dry gedachty rotig lactuc Rosen mit nidendre thůn mit lactuc dol seniy dörrny, troy dirstny gib dem patienty abends und morgens ů trinckly ist probirt.

NB. Wen dir grünstigne lactuc ny solcher patient krom kombt, und ů dem blůt gestellen blůt abtreiby will so soltů allen vorgn ändren dingen ertzeny, rossny pülen. oder drinnen wesser sieny wenn dir das gestockt blůt ůstreiby sollen allzmit nit wes purgierendes mit ändren mischen, als die sieny folia seny. Rhabarb. polypod, wenn solche stuck darinnen gemischt treibt es das bestes from stuck, wie ich selber erfahren hab.

Ander R. mum.

Anders.

℞. mumie gariophil spermac. ccl.
oxul. caneri aa ℥j
Wisse sial pulu. alun rumb acet riy ostrilny, honig treiw
loffel troll, lass es sindry bis es geschaumt, dan so thun din brochwesten
pülwer darein, vnd gib dny patienty dz trinckny, dz dritt teil
troll so vnderlass halb brotwe vndery mit gotter sulsse.

Dran nin Mensch sinen ersten gutten
Iron schulny, oder alte gluschny, oder trou sahny.

℞ Rumb acetij. caries dan trockenstuckny ist so viel tu viel.
Nuces muscat.
oxul. caneri.
castoreum. aa ℈j
Kreutz bonny nimb, et acet. vini q. s. misse es alles brotwe riy
under einander, gib dny patienty alwuß vnd morgens waschy
dz trinckny, es ist bewerst vnd offtwe probirt.

Brüch Salbe.

℞. Hirtzny vnd Kelbwe merck, Gansswny schmaltz,
Hungerny honig aa ℔ß.
ol. rosar. Liliorum aa ij. lot.
Sonnwe liechny.
Nün wax.
Brüchny krutlin.
ol. succi aa j. lot.
M. f. vng. sinwmit smiwen dny Bruchy, es ist bewerst.

Item
solchny Bruchy mit Bürtzwurtzöll wirdy gesalbwet ist pb.

Item
mit rüter öll gesalbet ist certiss.

Alley riy Menschs gebrochny wirdy
in 3 tägen gehe.

Dan wir einen guten Bruchschneider finden, der so erfaren

Er

Vor Lungenwürtz so im Felde auf wüesten Ärtzneyen stehet, derselben soll nur Alraun gebraucht, oder gesetzet werden, darauf dieß gesetzmäßten Büttel gemacht werden, solches zu stillung unsers, dem Gesundten soll mit öffe. Laudan. Gesichtwasser wenden, dienet dem der patient brauchen bis nur Gesundheit erlangt. pb.

Vor kleine Kinder so Krämpfig sein.

Nimb dem rothen Schmerbock Leber für ein Thür für ein neuen Gesetz Hertz für ein neuen Lunge, Lebern für Stehen bis für Donner wenden alsdann Roster dem gelüster dem Kindern gib Augenweg Kindern in. Leg Leng worinnen du Kunst dienet hilft dem Kindern die Krämpf den Kindern nachgehen Krämpf wirst. pb.

Emplastrum zum Bruch

R. ol. Chamomill.
cera nova aa 24.
dienet gesammelten zu stillung wunden pulu. persolicat so Kind essen sein werden, oder nur geschwollen werden, stossen ab auf nur Hundt Kinder Leyn ab Ehre dem Bruch ist. pb.

Item

Herba filago.
pirola.
Valerian.
Sanicul. aa ℥ß.
Pulverisentur subtilis. dem nimb Hirschen Hundt Bärenn Kruchsli aa 2ß. Serpentin. ij. Lob. cera nova q.s. M.f. empl. stossen Kinder, ist bewehrt, du muß ab immerdar 3. Leg nachgehen pb.

Ein bewehrt zum Bruch

R. Herba fragorum
Veronic.
Alchimill.
Sanicul.
persolicat.

Spatica.

Spatica.
prunella.
rad. pimpinella
consolid. maj. aa mj.
Dirstu eltes Reuy gresschitty, trudt lessen es in wiuy wuuytrer-
dnokery dopffy mit wuiy Rosey, Drinkbisserott, hin troy so dare
patient alle morgey niuy wererung trunck thuy, trudt niun
erwiln ylurenus sestey, dirstu stielt die brüsse schedey troe
inwendig sine ausse wie die selbe sschey wirst. gb.

Anders

R. Card. benedict.
rad. Tormentil aa ʒi.
Petroselin ʒiss.
Rueby Rotuli ʒ2.
oriel. canc. ʒs.
M.f. pülr. troy dirstuy pülure Reuste eltey trudtungy Rinder
mit wererung wuiyringeby, die Reust es ausshen aller gresster
schwindy Rinderuy mit milch nugeby. gb.

Item

Sperinel muris oder wie es meyst unnutz, wenst örlniy gegraby
in Maio ausgrodoret, trudt gib dey sinirtroy ebnutz trudt
morgens jungy Rinderuy in dry brüy niy, trudt elbey in der
dritte ysschulat dey brüsse certist.

Item

Ein Röslicher Brüsstrudt wündt trunck,
der elso schilsey ist, dieb ne wisst ellniy
dey Brüsschulat, sondery alle wündery
vhen gesliessne trudt Dalbey.

R. Herb. Alchimill.
Spirol.
pimpinell.
Sanicul.
filago
cinoglos aa Mj.
Bacc. laur. ʒss.
ol. beni. iij. loth.

Dirstu eltes

Dinstag vellab Klyn gesseittyn, dann ab in nimy gleschimy tzyssen lusten ab nim
nimm sulby Rübüsy nim stadt ernehrer Lwell zu yndrucht Kursy bis
dan ysten feurs nitzgebbtyn ist, wedy du nim nimm sulbsy trennt nimm in
ernimbtyn du drinckyn gibst sie lege ens dir ernimb nim Rost dan
Lengnimy blub, stadt hinbinden dab ensst ernimm dergin Kommen
Nülten dann dinstny dannenk Kim Krusse gabrennsy so soltu ys
dim patient nuss dim Leder nitzgbny ebnutz stadt morgnab nimm
gutter nitzny schalen Kroll wall wedny, so wirdt dan patient gesund ys
vellab wann stadt Kantirsch dinstny ernimb stennbu vellen andern
Krumbtnen. ys

Ein Küstny Contra Kupfferam
Oder Krusse dan gemmysten.

℞. Absinth. ysti. nim drittel unzgelagten nitzmyschaby, ensse stiel
gründsiren ab, wedy nim Kusslny dannenk, ensse ab stny dinss, wesch
ab vellen bey Kimm wasser wedny in gutten nimy binden vlab Küssl
stny vlysten Leder dim Leut vlinsch Kupfferam 7. oder 8. gabrenn
stadt dim nim unzenwasser bis ab stutzy stadt Kaltes ist, du mus
ensse vlab folgenden Ding. stutzy Kaben.

Ingredientes

Cere alba ℥ ij.
Therebint aa ℥ ij.
Resina alb. ℥ i.
Spic Vircini nim vell nitz gross misce f. Ung.
Mit dinstny soltu dim patient drey tzeyt Kreinne schennny stadt
dim Krütel oder Kussny wedny dannenk dim patientny mit selbig
Kenwasser so wirstu erfindne stny wesch ab stunt

Præseruatiu zum STAAR.

Cillny.

℞. Cul. Rhabarbare ℥ i.
Diagridij.
Mbnmo.
mastich aa j. lot.
Sinnensis wesch Kleinny, mit Kunstny fesst durchsibny nimb vellen
drinckyn Kesse nim ℥ ij. nim dass morgnab nüchtny, stadt 15. stun
eigny

legen klinbey. Volgendts tregnó mes nimmermünigk dem Schilling soll
nachfinder ein ofen gröffnet werden mit volgender Visitatorie.

℞ Benedicten ℔ij.
Rosen essig ℥ß.
Cantarid. ℥ß.
Terpentin Körner j. lot.
Camphor. ßj.
Wenn nb elter, dan Cantharid. Indt Terpentin sollen zuvorhin
werden trudt den eltab under einander gemischt wie dem brauch
ist darzu klistern streichen ein schmitz Cadder nimb daselbig bereit
Lege nb finden legen den ofen woll feinendt dab nb die Thier zippel
nicht brechen, Lesst ab 12 stündig legen dan nimbs ab trudt den flus
selben wieder schilling. als bald nun weilen nb finden den ofen offen
dab saub nicht nutzig klistirs Ray trudt mag und ellen 4. oder 6.
drucken gebrauchen.

Ein sehr bewehrter Trunck
Pulver.

℞ Terpentin Rein.
Augen trost aa 6. lot.
Lattu parilla. 4. lot.
indianisch Pfeffer. 3 lot.
Lustral wurtz.
fenigrei.
Baldrian aa lot.
Disers alles Klein gestossen, trudt mit wasser gebrochet, hier-
von genommen trudt dab saub gemischt darzu selbes lustig trincken
wenden ist Gebrochet. ß.

Ein Lustiger Trunck
Pulver.

Gut geschmack Benig lb. ß.
Indianisch Holtz. 2iij
Zed. chimd. ßij.
gallian. Negelein aa lot.
Quitten. ßj. lot.
Mehr Steinbeer Syrup 4. lot.
Vergolden ßß. j. lot

misce.

Misce fiat electuarium doris opperi et mane nuc festnal nüst gross.

Pulver hinzu gehörig

℞ Bleüm congelatum ʒvrtzel
Lebermoos ein ʒvrtzel
Meüss vmbl.
Gulderian. aa ʒ. lot.
Cimmetrinden.
Negelein
Cubeben. aa 2. lot.

Misce fiat. Disers pulver ist allezeit nutz den essen ein gůter unterschied voll Klein in münden gethan und nüchtern. solches soll in 4 wochen monat gebraucht

Ein Trunck zu dem frigewasser.

Tol. Ser. Alexand. ʒ.ß.
Herb. chelid. minor p. ij.
Semen anisi ℈ß. misce coq.

Vor die Braun in gůtt remedium.

Der Patient so mit der Braun behafft, soll morgens den nüchtern Medicin oder chyrurgo fürgeben werden, dass mit den andern Essen Trincken werden sein grüsin vermischt.

Pill. cochiar.
auri.
gelide aa ℈j.
Misce fiat haustus. oder in dem wasser der grünen ℈ß. wirdt zu=
sammen in den lap. brunell. in dem selben wasser Trincken, Ehmen de
mit die gründe gemischt preparat. vid. infelix zvrtzel

Fürgel Wasser für Braun

℞. aq. rosarum.
Plantag. aa ℥ß.
medij rosar. ℥ß.
diamosc. ℈ß.
Alum. j. lot.
vini albi ℥viij.

Dirstnd

Dieses alles nimmt auch finden brauch wenn, so ist es gemacht
und oft probiert.

Contra Caseum

Ein bewährter Rath wenn dem Käse
oder Bodo wenn Käse dem offen
gebrechen.

Nimb blüen Schlehenstein gülen Rosen Ihn auch Kümmel
mit nim wenig gestossen engelw Saft Ingber wenig dinstag gib
nimm patientz in wenig wein nim, thun auch nim wenig theria
theriac. darunder, last Ihn wohl zergehen lign darüber
solchs brauch etliche tage.

Oder

Nimb nimm Hünerey Dotter darselben mit Safran streich unter
denselben auch wax wenig Ihm gest gülen rosen Ihn gutes klein
brauch Ihm ein dreyeck mit wenig saft theriac. last Ihm
den auch darüber ein wenig trocknen Ihm nimm tuch, ob
Ihm Ihm fehlet durch gering anzüchtig, ist ob doch es nimm ein=
genet nicht die beweglich, dan ob wie vor gedacht offt gebirt.

Oder ein nim grünigen Kasten nimm patienten Ehrenpreis, dem
gestellen oder gestellen wurz, auch Ihm der heiden mit gestossen
durch blüt Schwefel, so viel gummi tragant. last Ihm aq.
rosarum, oder damb. wenig darmit stossen oder selber zu
selber gleich, brauch auch folgenden Apfelstein.

R. Dryer mehl.
Honig.
bol. arm. aa gleich.
Misce. f. catapl. lign ob warm Ihm ist es recht durch
thun gut.

Ein gute Remedium vor
die Brunn.

R. Nimb nimm gute Muskaten.
mirrhe rub.
Aristolog. rotund.
Theriac. optim. aa 3ß.

Miscet cal

Missa fiat. pulüy. Dieses pülüer gib einem patienten auf Brennig
mall ein zu trincken mit warmem wein wenn es not ist certisk.

Es wirdt auch gemeldt daß man soll nehmen aq. rosar. vini ysti aa gleich
viel daß zu sammen thun thereac. optim. darunder thue ein
lustigen patienten gungsby. ist bewehrt.

Auch ist sonst ein nützes daß man einem patienten so die brennen hett
etwas eingibt darvon er sich brechen muß, darvon gleichen ist ein
treffen medicamenta beschrieben findest, daß durch welche
brechen der sich viele materia mit einem gehen, also man
nehmen wirdt.

Vor die Brust ein pülüer

Hedr vom Rauw sonsten Arbetweyn Rey.

℞. anisi.
feniculi.
liquiritij aa 3 4.
semen. Petroselin.
Levistici.
gantzen Kümmel aa 3 ij.
Bacc. laur.
Zinzibiris aa ein lot.
Caesar albi. q. s. misce f. pul.

Dem dieses pülüer lassen thuen gebrauch, abends und
morgens in einem wein einnehmen so viel als ein halben
löffel.

Brust tranck.

℞. feniculi.
anisi.
Petroselin.
Liquiritij.
Colipod.
fol. sen. aa j. lot.
Rosen hendt einen voll ein viertel nüssen Cüng würtzel
stück dorey hendt wintter grünen voll j. M.
Sachar. cand. alb. 2. lot.
Dieses voll auf gemachten hendt geschnitten in klein hendt ein Rosen

Ist in einem Erwermeßen Leych mit Gewig anzuschlahenden erwehrt
ad Stomparsem, Brennen solches Gin offtmahl einem, so wirdt es
mit gottes hülff Besserung Empfindig est cert. pb.
Dieselb Clistier nimbt einer nicht außerwehrt Kay.

Wo einer Harn stehen kandt
Oder aber dempffig zu werden will.
Sindt man in solchen Leuffen

Nimb Salvei.
Betony
Hedt Ehrenpreyß. aa j. M.
Dieselb Kreuter in Fleischbrey Erwehrter Brunch einem dünn
zu Clistier mit gottes hülff. pb.

Wehe ab einem Kindt auß
der Brust Lege.

Nimb Honig einen Löffell voll.
Essig Klein geschnitten. Mß.
Gestossen Schwebel 3. Löffell voll
Dieselb Clistier auß Rosen Gl Semmen Brodt mit Clistier
Sprützen einem Kindt die Brust, es hilfft wol volente deo.

In Brust Krewelsuchtig.

Nimb aq. fontan.
Vini alb. aa j. ostul
muschat. Nß Vzam
Theriaci optim. 3. Wurtzwichtig voll.
alb. graecum so viel Gi will
Dieselb gesotten Brodt darein gebrennter Brunbt die
Brust Krewelsuchtig pb.

Brust so die Voll ist.

Nimb fol. sen. ℥i.
Corinth. j. lot.
anisi.
fenicul.
Zachari. card. alb. aa j. lot
Dieselb allen thun in einen neuen hafen grus 3. ostell
aq.

ag. fortan. Lust ob dry 3. part. einfindry, ghirt ob ob Lust ob mit
Grübler verschmiry amell thun ghe ist ob gemusst, hinwäy trinck
ebintb drudt morgnud niny Ordinary trüncks, solchs ver=
vermischt dry Theriak dub ne dry ausgemerchty Crowdy.—
Item so ob niny Ordnr dry Einckry stuthy trüncks

Vnd Herb. abcäpt. Rosse dir in ewig ghen solchs in ein Schnur
blechty Kinder fürzüg ob ewery Ohne die Brust tr Kunt Vch
allzgnist in Ordnary Hinwegschmiry, ader Hausgüthy vergl
dry beste Rosse fir in ewig, mehr ob ewig mit Hengsty, ghi ist
Kunstgemacht. gth.

Do sind meine drei Brüder,
nicht ob ein Schalkny dry.

℞. Nucis muscat.
Galariophili.
galange.
olibano. aa ʒi.
Pizaris long.
Calamy.
Zinzibris. aa ʒiij.
macij. ʒj.
Pulverisentur subtilissime. Thun ob die summy in einy ewery
tropf grüss niny güty omnighny ewig dorinter Lust ob auf
die Kesslen ninfindry, hinway Lust dry patients abends und
morgends mystany drinckry ob ist Kunstgemacht.

Brans Unguent.

Butyri macij sine sale i. ℔.
cerae nouae. 24.
Pinus abiet. 2½.
Ol. rosar.
Thuris alb.
mellis. aa 2ß.
Muss erste die Butter Kessel Kunstlich in einy mässing
ob Lust die Butter und weyss Hengsty, rühren dir gemeldten
Ochsen Kessel darinnen Lust ob mit einander findry

stringen

Fruge ab Durch nit Brust oley Hun die andere stuck Klug zu=
wider darunder ab ob nit Vngient wende, dirst ist ein
Guetsatz selber Hun Brent.

Oder

Nimb Gersten wasy. Gelbwurz stuk ol. vos. ol. lini aa pro lubit.
Pfeff Troy Venet. et Bolar. misce fiat unguent.

Vor Häsenbrast.

℞ Distelbrunst pfeff.
gum. armoniac.
Fenchy Kümel wurtzel.
Bertram wurtzel.
Rhabarbara aa gleich.
pulu. subtilis. m. f. pulu.
Mach ab ehe mit aceto Rosar. dick ab wie nit drick werde, legs ab
auf Brot Kumb den Tag, ob stellet den Schmertzen und macht
ein etwas los dick ander sei Kindlein auch Brenzy Rein pb.

Oder

Nimb gum. armoniac. mach ab es mit Essig pfeff Feinmut
schmeren den Busen daß sie Kunstlich Kindlein ohne unsagen
schmertzen Kürzen und Brust werden. pb.

Oder

Nimb Unz. gallicum schmer dann legs in nuter nüssel gegen
den Brust auf die Warzen der Brust lostet sie und stillet den
Schmertzen.

Vor geschwulst der Mutter
so von der Geburt kumt.

Nimb Bohnen mehl gestossen Essig und weinessig misse
solches mit nit zu weich dick ab und nit drick werde, streichs
streichs auf Leder lege ab Abend, ab legets den Schwulst
und Eiterts den Schmertzen.

Vor Grimmen und mutterlen
der Kinder.

Nimb fisch Bein, zu wissen corallen, und Augenlosstein
pulverisiert

gewirtz áa ℔.
gebrennt schwefel.
Lindtz wurtz aa ℔.
holl. wurtz ℔.
Schwedrisch holtz
muschatty blumy áa ℔.
M.f. pulv. mit dickem wein oder Essig drab tregt 2. mahl wasch
sie mit warmem wasser oder wein ab, thuet nimbt drin gebrennte
oder Esig hinweg wasch sie schön weiss und fest wie zuckergewächs.

Thet wenn euch dann Mundt
schon wehet

wasch euch mundt offt mit scharffem essig und wasser, dan
kein nin gute weiße mastix in munden, dan ober nin weiße
Corallen dan mundt euch mit wein darin gesotten sie wirdt
ungelein so weiss euch machen, Nembt aber dan gebrennt weiden
so hetzt sie euch ist gb.

Der Zahn wehe aber Kindet
wehe sie thun anfangen zu wachsen.

Nimb wenig alten Hern, schneide ihn dan Rinde oder Rinde ab,
nimb das Blüt so darunder kommt, schmiere dan Kindt die
Zähn Zeller damit so dergehet dan schmertz und thun ihm
nimmer Kein Zehn wehe. gb.
Mag saugen euch dan Kindern an dan safft radichelidon. solcher
nehmt dan Kindern die Zähen ohne schmertz wachsen.
NB. Lest die mütter ihren milch in den nechsten drein stund
mit euch Rosen essig, dan Kindt zu nehst zu dem Brust sollen
sein Christliche Lehren.

Brantewein vor die
Winde.

Nemmet ein Löffel voll Rein gebrennten in ein glass mit Zucker
cand. gutes, kleine Lege es dan stewdy darein degerirt lasse
darvon offt ein wenig gnemmen

Vor die Milz

Der Edlen Miltzbrun Doctor Boneti
Fürstürstlich. Leib medici Ihr Brieff.

℞ Tartari ad albedinem calcinati ℥iij.
aceti destillati fortissimi, so viel das es nit mehr in aufgiessen
nit mehr braustet soll gar gelinden so distelliert werden bis das
flegma gantz herumber gehet, herauß mit sterckerm feuer getrieben
frischen distillierts wasser auß dem Tartarum gegossen werden so
lang distilliert bis klein flegma herüber gehet, hernach mit
starckem feuer getrieben, so gehet das arcanum tartarisier=
über, darvon soll man 5. 6. morgens nuchtern in einer
suppen oder sonsten vehiculi einnehmen täglich werden die Milz
krenckheit. pb.

Contra Colicam

Nimb die krutzen wurtz drey Gredt das 2. oder 3. jungen dick
seyn, Gredt rüsten dieselben gar frisch grün gütem weissen brunt=
trauben darüber das safft darauß streichen, und Zünder ihn ein,
Gredt das ihn wein auch trauben, Gredt lang nit dunckelrot wird
wie wein dünnen täuslein, lege es über den Rauch, Gredt den
das gewürtzt Gredt darüber gelegt wohl warm, dieses Gredt
soll Morgens frue das man das andere frue gebrauchs werden
dann patient auch sich wohl warm halten soll so werden sich weil
gebrauchs frischen Kalt brechen.

Darauß werden gewehrt das man soll nehmen nüw gutte traubt wurtz=
wurtzen wenig. oder drauß cum absyntio zu sich. Gredt dan patient
darnach so mag man nit wenig Rauch öhl darunter thun Gredt
wohl zu gebrauchen schweitzen.

NB.

Ung. Contra Colicam

℞ gummi Galbani
Serpentini
Asafœtidæ
Euphorbii
Castorei aaa
frischen Gredt Lorbeer kruschlicht aa ʒß.
Disses alles mag wohl klein Gredt wohl durch einander gebraucht

Gredt

Und gezwungen darmit alwey ein trüwlein collirens Schüsser selben
nimb thün sy in ein linnin tüchly, oder nim darzü gemeyster
Schüssen, und alwy uff dem nebell gebündy; mey muss aber so bald
sin clar schmaltzy legst du tüchly mit der selben stürung unsern, oder
der schmaltzy Zerfat sy in dry mugy ist ab.

Es wirdt uns gemeldt dass mey soll unsern mawren getrossen Kümmel
und Schwalmenmeltzy indem gleich solchs gebrennen sine wy dry pa-
tienten in wenig wins oder wasser lufft sy wol hyndnemb
darmit schwitzy wirdt mit gottes hülff bald besserung bekommy.

Ein tranck contra Colicam.

Ff. Herb. Cyrola.
malua
Fenig Kümmel,
Anis.
fenicli
polipody.
Liquiberis. áá gleich.
Diesse Kreüter alle mit wasser biss ab gar wirdt, dry nimb dar-
selbe brewe und gib für dry patienten dz trinckly, es hilfft und
ist min gnedigen herren erfarung est. certis.

Es dienet auch dass mey solchy patienten ol. Juniperi 3. oder 4. tröpfly
in wenig wins oder biss nimpt, dass gleichy thüt auch dass axung
leporis mit wenig wins oder biss nimpt und wol hyndnemb
schwitzy ab.

Nota Bene.

Wiewol etlich Aerzen Aderlassen oder gedäwy sehr schwerlich
und dry pat. bald dry Kreffty bringy, wenn mey trülerley Kräu-
ter darzü gesetzy, und sy dienstes gebrechy mit stendy auch dry stüb-
lin und bachen soll mey dise alle dingy folgender clistier brauch
wie folgt.

Rhinb Bletter
Viol Kreüt
Brany Kreüt Blum
aria my hand voll.
Diesse zwü stemy 2. lot.
Fenigel und Anis seimy áá j. lot.

mit

mit warmer gedeckt biss uff ein stund da solcher brunst thun
cessirt mit honig zu gemischt ℥j:
honig 3. lot. wermüth öhll 3. lot. solichs bringt den warmen
in den ersten, so nutzlich die kranckheit gut thut

Ein andern Clistier.

℞ appolony
Chirs wurtz. oder brunn
Bonen blüe ää M.
Lingel kraut.
Camillen:
wermüth
Dieby thut, nimt man jeden ungefehrd M. solichs alles zusammen
gedeckt, das der brühe nit öhll gnugsam, thun darzu honig, nimt
darin öhll ää 3. lot. solichs warm appolirt thut gut.

NB. Wolten die Clistier nicht helffen, und abtreiben, so müst man den stul
ganz mit linsen stiel spritzen, oder warm wie melck, nimt
hippocratoria nit wenig sal commune thut solichs sonderlichen auch Korn
brod gebrennt braun zu wasser, so müst aber stets gerührt
werden, sonst es nicht annehmen, thut schütten ob auch nit gleich Brot
oder auch nimt brodgebachens mörsten sonderlich der=
gleichen wol warm ist in sonderlich dicken damit sie wasser
zu gross oder zu klein sein, in den widerum zu bringen.

NB. Die aber die materia klebt in den gedärmen wol zu wasser werden
so lass man widerum zu gross clistier machen allein dass man=
chmalen sie in bier oder laug öhl, oder mit andern speisigkeit
appliciren sie mit warmen salter nit thut aber es
nicht wider herauss gehet thut nimb nimt andern, so müst mit
gottes hülff erstmahls beckommen und deinen darnach
notdurfft werden.

NB. Etliche nehmen honig, salz, und Venedisch seiffen mischen allen
darmit
Wen gleich auch klagen mit wehtag zu thun, und die brühe
mit einem Clistier rohr zu appliciren
Item. gülsen thut gedörrten nüssen mit warm wein gebrennt sehr gut.

NB. Dass Mund vini alt 2. theil aq. fragariæ ein theil sind troy lass den
patienten den warmen drincken ist bewehrt.

Purgiren

Kurtzer Bericht Von der Colica.

Es hatt der mensch 6. Unterschiedliche därmen in sich, deren drey klainest eins dem andern zu nächst nach einem magen folgen, heißen den Rebell ynlagen, die andern sind gröster und weitter ligen und heißen eins dem andern zu aufgang dz.

Der erste heißt Duodenum, ligt nächst dem magen hat nüst thun, aber 12 finger breit in der lengen.

Der andern Jeiunum stet wegen daß es die speisen nicht lang in sich behalt, besonders allen wegen bald verändert wirdt.

Der 3. Ileos stet wegen daß es zu hinden fürth die excrementa zu führen, ist drey mahl so gar lang.

Der 4. Monoculum ist wie ein Sack und heißt, daß sich ansehen als wenn es ein loch hatte, wo stet es dem nahen monoculo, daß ist nit nützig nachfolgt, und ob sein in diesem darmen unterschied zu finden oder wissen die heimlichkeit in der menschen fürth, daß wirdt bey den ärtzten Colica non vera genendt.

Der 5. heißt Colon Rombt stet dem nechsten stet der Leber fur, und abgeschlecht sich rede, und windt sich nach der linckhen fürth, da wenigen ortten zu mehr nachen die Colica entstehet, und kommet sich durch den gantzen bauch.

Der 6. heißt Intestinum Rectum, daß ob hinden an dem nächsten wirdt bey den nieren gar strackhs bis unten zu hinden daß loch außhere gehet.

Es nennen die ärtzte die ersten 3. gedärm intestina grailia und daß letzte theil so in dem entstehet heißt Colica passio, die böse colica, daß wehe zu unten hin stulgang hat auß gewaschen wunden, oder auß hin wunden auß brechen, und heißen ritterlich dieselben miserere mei Deus.

Der gebrechen so in den andern 3. unteren därmen entstehet sonderlich in dem Colon der heißt Colica passio. ob wohl aber diese beiden Krankheiten ein gesellschafter und brüder stet wegen daß sie auch einerley ursachen herkommen, also wohl sie denselben sonderung oder die scheidung haben der gedärmen.

Lin zu harten wie Silber

Nimb ain ℔ Engliss Zin in ainen grossen alaigne hafen thu hinein
auch fauer Lauch ab Schmaltz, zwey ℔ geschmaltz thue hinzue
ain halb lott rodey arsenic Und ain lott Regali antimony darzu
thu ain gissle darauf ainen 4. haffel voll baum öll zu dem zinn
Und rüere alles wohl, Und nimb auch 2. haffell voll, von dem baum
öle darein und thue den hafen Und Lauch Und nimb die Zin
ain Lauch Und geschmaltz, zwey ℔ geschmaltz gieß ab in ain rissnen
erden kistlen und wirf Crystner als folgends, wie mir dauon,

Wie andern machen.

Nimb Zin andershalb Centner, marcasite 1 ℔ argent, 1. ℔, thue ab in
ain klain gottschmid Tigel, setz ab auch fauer Lauch ain schöpfer
Laß ab geschmaltz, wirf alsbald ain ainen Loffel ain Salpeter
darein, continuir dass, so dass die zu unterst kombt ain
wenig Salpeter zu ain wirfft, dan der gibt den fluss dass ab
geschmaltz in allem wirfft man etwan ainen halben ℔ Salpeter darein,
in einem andern Tigel, lasst ab gesotten ain ℔ englisch Zin schmaltz
und wan dass geschmaltz, gusst ab in ain andern Tigel zu dem Zinn
Und marcasite, so offtmy stehet abstreb Lauch Und thue darein wenig
wenig Loffel, nimb alwegen etwas darauf, Und gusst ab in ain gre-
sser darein gibt, darin alwegen in ain rissnen erden, Und Lauch ab darein ar-
beitet. N. wenn alle selbes zu fliessen ist, wenn man darauf schlagt
Und ab Zinn schaumet, stehet wenn ab Zinn andern mall wieder in den
Tigel mit ain wenig englisch Zin, Und Lauch ab wieder schmaltz
N. wenn ab Zinn lange Rorst darin ab wie vorhin.

Vor Blasen Und winden ain Leib.

Nimb Engelsüeß wurtzen, wiesen Kreutt Rainfarn Und Wermuth
darunder thue Nessel samen Und den Nabell gib auf den patienten
gestossen Lorbeern, Und Jngwer mit wenig wein, ab helfft wie
gottab helff. ab.

Vor Drusen ain Leib

wirdt, wenn wollen aufbehalt, reibt man mit dem finger mit etwas
mit wenig wasser nass, und reibt es so lang bis das sich das
gelbe pulver allgemachlich weg reibt, wan das geschehen
lang gerieben bleibt das rothe pulver auf dem glas ist gebrent
in scharlach.

Ein Corrosiv etzend fontanellen.

Nimb weissen gecalcinirten weinstein ℥ iiij.
Ungelöschten Kalch. ℥ xij.
alumini. ℥ j.
Salmiac. ℥ ß.
Distill alles stoss wohl durcheinander durch ein filtrirtuch, giess
ein lauge darüber, wie viell 3. oder 4. finger damit sie darüber
gehe, diese lauge, in einen neuen glaskolben, lass es
auf einem Rollofen gemechlich einsiden, setze es fein lass es
wohl kalt werden so schüttet sie wieder in die materia wie
ein Dick, solches lass auch, thue es in ein glas, wo es rauchen will
das kann lüfft darzu kommen, sonsten wirdt es wasser, wenn
solches ist geschehen, so giesse dasselbig wasser in einen weissen
kupffer hafen halt es über ein licht, so wirdt es dir stehen wie
ein dicker saft, alsdan thue es in ein brennend kalch, dem Doctor Gabriel Clusius.

Corrosivum

Nimb ungelöschten Kalch ein theil.
weid asche. ℥ j. theil.
kalch dreymahl siedtrein wasser nim lauge nimmell 2. oder
3. dass klar sie filtrir wieder, setze sie in einen neuen kupf
auf ein gelinde feuer, lass zu einem theil einsieden, thu nimb
ogrement.
Salmiac.
alumini.
Vitrioli alb. aa ℥ ß.
Distill zusammen, thue es in die abgeschriebene lauge, giess es
zusammen in ein Kolben glas lass es in sand oder asche
stundlich bis einsieden, bis es ein dicker stein wird, dasselbe
brenne zu gemeltem behuef. ist offt. probirt. wenn dir

Nun

Wiltu einer Frawen Brust Fontanellen setzen, soltu sie zuvor
sie einen verfahrnen Medicum frawen, damit du einen Unfall
Unkommen mögest, dann etliche Leut sein also gestalt, wann
man du an dem ort verletzt so muß man Unfall abwenden
den schneiden ein Löchlein neben gedachtem Brust darein, lege ein
neues Tüchlein dem neuen Fleischlein oder Lust nicht, nicht zu
Tieff in die Haut dem selben das Pflaster darauf lege dem selben
ein Klein stücklein darauf, oder mehr nach im notfall dem
gelben Pflaster wieder Ordnung ist damit die Pflaster nit ab-
fall, aber das stücklein lege nit offtmahls, wenigers das stücklein
ungelb sey, solches Lust bey dem Leib nicht sitzt, du must auf dem
das offtmahls ein defensiv gebrauchen, dann du sein benötigt
Frucht, damit wann du ihm Pflaster bey dem Leib nicht sitzt
Pflaster so nimb ab Pflaster mit Unguent. popoleo abermahlen
sie aber nicht dann genugsam Pflaster auf ein wenig dem Brust
in das Löchlein, dieweilen es immer mit einem defensiv
thun bis du die ersten diesen meinen Fontanellen haben.

Ein defensiv.

Boli armeni.
ol. rosar. aa ℥j.
terra sigillat. ℥s.
sang. Draconis. j. Lot.
Dem nimb wachs Pflaster, Leinölfarb. ac vin. q.s misce bene
du einem defensiv.

Unguent. Do ein Pflaster
still stehet.

Lul. ireos.
diagrid. ℔ß
agarici. trochisci
Rhabarb. aa ℥j.
Syrup. absintei.
Rosati q.s.
ad consistentiam unguenti ℔. Gabriel Heisen Medicin Doctor

Gülden

Güldony tüschny zů bereitny.

℞ grewy gulitzy stny. 2ij.
aluminis. 2j.
Sal armoniacum.
Sal nitri. aa 2ß.
acet. vin. j. stitel
Dirstes etlich gůtwasser thůt ab in dry acet. vin. legt ny zimel
fůbtiler tüschny darny, lest ab stny stenstieglistindy bist dar
stig darzů thůt ist dry nimb ab dar lůst, lest ab trůcky werdy
hirmit auch tů fůbtil nitzy werst tů wirkts. gb.

Blaw

℞ Küpffer wasser q. vl.
Küpffer wasy.
alany.
Salmiac.
Auripigmen. aa j. lot.
acet. vin. j. öpffel.
Dirstes mussy stutwer ny ander Grewsch zů dinny beschüssgb.

Do ninny Menschy ntwed in dry Leib gezaubert weren.

Ein Arcanum.

Nim rad. Urania celestis. dis ist Zimetal Blümy wurtz mach
fin feübw trudt wny, schnitt sin in schnidny, dry hosen oder
schnidn ny stücklny dry der wurtzel nimb nuss daraus dz
mach gegny dar Denny eüssery grossery, schaben die schwartze
haut darony, dry dir negste schaben dass darony, thůt schaben
dry die, dry dir nachfolgnden negste schaben dasselb, dis mach dass
alles dry sin geschnitten dinselben legs mit dry Irdenen dryfüssel
in wny, lest ab lig drey nacht darny ligen, dry
lest ab wohl zů gemach Rosen dry dinstny lest dry gezaube-
ny offtmals wasy trincky, schlefft treibt das gezaube-
te dry materiam dry wunschy in dass beschy, verlest zů

schy

Sauament Zů clistieren.

Nimb lügen clin drein mall dürr brück rossen gallen gulrut stain öhn
öhr ij öffell in nüw unter brosch, den öhn darzů.
dl. cinä.
Rosar.
Pigmentii. áa ℥ß
Dessligen ob woll brutter nit under dass ob gantz zerschmeltzen den
öhn ob ij zů glass, bindt öhn darein.
mastich.
olibani áa j. lot.
Dessöls brods schulgen ob woll brutter nindert so ist ob gnueg,
Hiermit clistiren wurdt est. certiss. pb.

Vnguent. Zů clistieren.

aloe rpab.
mirrhe rup.
sarocol.
mastich.
olibani. ?
sang. Dracon. aa ℥j.
Diss vnguentum mag man mit rosen öll dass ob vnguentum warmb
machen den schaden damit ob salbt mit gottes hülff pb.

Frawen oder Megdlein
so blutsz halb oder gahr Jhren
Zůgang haben.

Cariophilli.
Zedoarie.
galangä.
Zinziberij. áa ℥ß.
Disses mag man klein clain ob mit 2. quartier wein woll rosen
hierbey clain die patientinen abents bindt morgens warm
trinckhen, ob sist genugsam offt. pb.

Die streuwy oder Jungen Mägdlin Herr
Blüm nächt haben seine mutt Kindt
Blüt, und haben Rüstig abgang.

Rad. Gent. ʒj.
Rhabarbara ʒl.
ireos.
Bacc. Laur.
Cardemumen. áa ʒj.
agaricus so zů gerüstet
Zinziberis.
Myr. mysehat. áa ʒl.
Herb artemisie.
melisse áa mj.
Sania nig vnnüg.

Nach alter, dieselb allab machs Klein Rosen ab mit fleissung wasser
dry stigen ab ab, gib ihm gutrinkes sein drey 3. theil wind gib ihr
das morgens drey 3. oder 4. stund nit, handt lass sie wohl zů
fridrichs nüchtern stündig abermüss ruhen, handt aufsitzen, wan dry
nun ihnen ziemlich purgieret so kanstů mehr galgantzet drey
gemischt mit dry andern drüpfen theilen angelten, handt dieselben ab
trinken dry andern tag gleich wie theil vorin zů vor nit gehen
wer aber die purgation nit stark dass dass nit theil dieses tranckhs nit
wirckt wölte, so magstů die andern drey theil den folgends tag zů gleich auff
einmahl nüchtern ordnung nimpst aber kan ein ader nemblich die rechte od
linckhe aber kan ein grün purbiner stuck lass, den wird sich mit gottes
hülff besser, dieses hab ich verstehen von Fridingen Elisabeth von
Fridenberg nit gebrauch gehabt. pb.

Die Menses zů stercken.

Nimb herb: Artemisia 2. bl.
Barben Endel ā. bl.
Muscath Blüt ij. bl.
in einem ā. Maass wein gesotten und ʒ tage darin gestanden
zů brauch.

Oder.

Nimb S. Lorentz nit wenig Muscath Blüt, beides zerstossen, und nit wenig
gutt Corn, diesse alles in wein, lass die Qat: warm darin drinckh

oder.

Oder

Item Fenchel Kraut Gartenfeling ein Vrtz ins M. mischen, gleich, wie solcher
Saamen ad p. j. alleine in einer rossen Brühe gesotten, Kraut 3. tag ein
dünen gedrünckt ins mell ein gutt theil ist ꝛc.

Oder

Item Braun Bethonien M. Collei 3. Fenugreck. 3. Longenwurtz Würtzel
mischen gleich ein wenig alleine in einem Kleinen Hefftlin mit einem
gedoppelt, Kraut Fünffen- oder Sechs Kraut morgens 4. oder 5. tag für dem
essen alle die gewöhnliche Zeit Rombt Saamen alleine gebrünckt, hierauch
mach ein Fischlein gebraten werden.

Nota

Ad Fischbas

Das Fischbat soll von Eyerstey, Camillen, Fenckel, rothen Rüben, Kraut
rothen Wurtzen gemacht werden.

Fin Finis

Herb. Fauna.
melisse aa ℥j.
Croci. ʒij.
olibani ℥j.
Fang. Colomb. ʒiij.
Misce fiat pulvis, einen tag ein mit Brühen wenn sie gib
dem Patienten ein ab Gnüglich ℥j. ein mit Saamen wenn Drach
morgens sie ein nüchtern ist, solches Pulver nimmell 2. oder 3.
sie werden sein Gall für Erbrechen Kommen.

NB. Wenn aber einer will von einen tag ein ab Brühen will alle ein ab Kraut
eingeben sie Pflegen einer stuck ein wenig sein sonst Stuck die
Frücht bringen, welches vor gott nicht Sünden were, die
ab aber dem Patient gebrechlich sie ist ab ein nützliche ding denen
sie alle Menschen stehen bleibt, solches wieder zu bringen,
dan aber Pflag muss in acht genommen werden ex Certis.

Alius

Wütter Kraut
Stab Würtz,
Rüben Saamen aa ℥j.
Croci. ʒj.

Finis

...ordny, nüssy nüstorley, gestrilts krygnet golt, aldes pro lubitu,
misce fiat pulu. Dirstes gülünet gib nimer streuwy so in kindts
nötty ligt nim gütn unsser dotter troll mit ag. tilia Ein, solsub
unss gesshehy wey des Kinds sür gebürst stehst, solsht dinnt
nüssere kindt Kindne tror din grosten nötz, dendt sterdrut din
gebürst, wey sall ab dernüwer wey dny wenibny solsht nigegeby
wind sollny din Kindne ssen tag dis labund tror der Ssewern
nots bewesset sin, ab isse ein sunsty gütt tror din ssewern nots
so mund dny Kindwny nimsse mit Eindny blind wessen solsht
isse ny dinly Kindny bewesst erstündny.

Ein andrut tror Ssewern sartn
gebürtz.

Trochyrorum. de mirrha. ʒj.
Cinamomi. ʒj.
croci. q.x. ℥ß. cum ag.
artemisia. uel pulej. ʒij.
Ysop hanstes vnus. Dirstes kuny wedny nimer streuwy nin
gegeby unsser kristlich gebany.

oder

So nün streuwy nüst kristlich gebany kny, so nimb gerösted brod
kust der streuwy ssen stuss ssolly dimit wedny, nimb ny stück
brud dis ander dis wedny sin, sin gemüss mit gottes sülf.

oder.

Dinden drisstolo rotunda mit wny brud dany öss Crystenny
ssen dny Eins kusten dny Nebel so gemüss sin mit gottes
sülf, dirstes isse gar gewiss brud offt Bewesst erstündny.

oder

Nimb stüsst tror nimer gans verlesst dy dny dawny sitzst wey
tü sin sslaffst so nüss sin drünkny eins gesseitny wendy,
nimb dis sin drünkny sürauss, solsht ligen eins nüy dinny
sinstry ouge tallen so wind sin sallen sshwerlty, dessellen
so spründen sleüss kristen dis nimb brud dwerssen ab ey

nimy

nimm gluester vnd thu nin stauen mit gebrawn dan so gibt sy 9. oder 4
dröpflin in mit erdenn wein, ist sie dann so treibt es die
leucht tugt des kindts sey lebendig oder todt.

Praeseruatiu Gluester.

Vor aller gebürt zu gebrauchen
wenn sin sich besorgen dat es mit sy
nicht mögen glücklich fortgehen.

Plastices.
olibani.
mirrh. rubr. aa 3ij
Lorbern.
Wilden gulgen.
Corti. ist nim wurtzel aa 3ß.
Kümmel.
Coralln aa 3ij.
Dirstet allen gebärenden nach mit süss dz nimm Gluester
dirstet soll auch wenig bergy gestrichen werden leste es auch dz
kretten blut treiben dz Nabell lygt, dirstet 2 monath
vor der gebürt geschicht es ist bewert.

Oder

So nim stauen nicht leichtlich gebern mag so nimb eibech stron
ster dester ey in die gebürt gleider so wirstu stehen sin gwünsch
ten stunden ey, trend dasselbig so gat es nimm frölichen und
gibt sy wirstu erstatten mit warmen wein nin sin gwünst bell.

Item.

Nimt auch die wurtzeln wie auch das Kreutt bey arte-
misia so kreftig wenn sin in wein gesotten, trend nimm
stauen in Kindtnot nachts nimmen so treibt es die frucht
auch mütter leiber sin sey lebendig oder todt ist bewert.

So nim stauen nim todten gebürth
ey Ostersatten abzu treiben.

So nimb roten Brissich trend gestrey Kümmel, stoss es

Durch

Dürr nimm eine wo mit Tücher Finger Ihm den Nabel, welches treiben die todten Frücht von stell. ab.

oder

Nimb Dictami albi optimi, ʒij.
Aristol. rotund.
mirrh. rub. ʒj.
Croc. g. V. m. f. Pul. subtiliss. detur in vino,

oder

Das sie die Frucht in Mutter Leib verwandelt sey Lebendig od todt.
Nimb pul. mummiae
nissy nuscatenbl. Linden nimm alles grob
gib es Ihr in warmen wein wie sie wirdt sie das Kindt in Mutter
Leib verwandelt ob sey Lebendig oder todt.

oder

Do du wilt ein todten Frucht abtreiben so gib ihr Rauten saamen
in warmen wein wie sie gewohnt sie zu trincken.

oder

Binden Ihr ein Eselsmilch clauen Ihm den Leib das die Sitz
desselben gesegnet ist ab.

Inquentum Dollen die
Hebammen stendig Brüstlich selbe
Kindt gebrauchen.

ol. Liliorum.
amygdalin.
axung. gallin. aa ylich
Dieser nicht Leuter einander sie mit soll die Hebammen
Ihren Kindt Bett singen, auch ihrer frauen ihr gebürent stendig
damit beschmieren Bett wohl beschmieren, wie dieser stücke
Kein Fleisch Ihre wolle.

Ein Pflaster oder Plaasterstein
zu Empfördarung.

Nimb Rauten Kraut Semb den Knoblauch auch ob Rütz Lust ob
mit

mit einer Rosen, steigt ab, nimt Tücher darein legt sie vollen
über den Leib, und zu Pülfen Zimt darein gibt sie mit
warmer wie Getränck, so hilfft mit gottes Hülff.

Die Nachgeburt treibt eine Frauen gnugsam, wenn sie
so mühsam mit aus die welt bringt mit ihrer geschrifft de
den Holtz sie Dragasy, stehet zu gebrauchen.

Es treibt auch gewaltig das ey holt wasser ag. Ruleg. und
seinen Safft darein thut vor nacht nimm weiß Lilg dry und reib sy
dreyn eingossen, so hilfft Hertt und Leber ꝛc.

Item

Nimb der gelben Lilgen, wenn sie auf dy weisse Lilien
stehn sie ist gleich gnug Safft darüber, sotten ab sy de
Sonnen, wenn ab dey nun die noch verfordert, so nimb etlig
wenig Rosenig streuch hinein ab der Frauen Leber dy
Nebell, bestreiche auf mit dem Safft und dy Nebel sie
treibt solches treibt das nachgeburt dey stuck, dass ist so
Kräfftig das ob die todten Frucht dey stuck treibt auf
nemmen leib, wenn ab aber sinn einreibung gethan so nim
nemb sie wenn ab nehmen Hand wenig abwaschen, solches ist
nig Probirt, und probirt stuck.

Ein Pülfen auf abgeschnittenen
Kinder Nabel zu streuen.

Item Bolus armeni.
Sang. Draco.
Mirrh. rubr. aa gleich
M. f. pul. streuen dienet auf den abgeschnittenen Nabell
ist bestätigt vor alle Zufälle, die dey Gegenen Röhren ꝛc.

Item

Wenn ein Kindt in den 6. wochen ein bösen Nabelen hette so nimb
Cypressen Schwalb nehm roten Fleisch Stricken Harnen Lege
über den Nabelein, wollen solches mit helffen so nimb roten
Zindel nehm ein Viertheyl Küpfen, stoß in rosen Oel tauen

Schwalb

Dessmeltz bÿder ab dem Kindlein Leber dem Nebel.
Dess Hünt mues dub ol. ouor. dem Kindern Leber der Nebel
geschwunt ab.

Wan jhm ein Mensch gerieben, oder
einen Lustigen drücket, oder
Verdruss gethan hat dub Hü
Erbergen nit mögen die Schmid suchen:
Derowen Bekommen, so hilfft mehr gottes
Hülff dhristus gewiss dass offt probirter
Recept.

Nimb rein gütn Landt Holl Hasenall wurtzel, dub scheer ein wenig
Hosch gnuss rein gutt öpfel wenig darzue, ist aber sach de
dass, so Key Mey Eine wehre, Landt Lusten solches thun ge-
gedruckt Heusch finden, mag nehmen nur $1\frac{1}{2}$ öpfel Landt Lusten
dub Halben öpfelein nimb finden Landt trinckts darvon dass
morgens, nüchtigs Landt abends nimb gütes trunckt
Landtlichen mall darnach, ist approbirt Hasenall wurtz
Vor 2. oder 3. gl.

Quaedam excerpta chymica ex
officina celsissimi principis et
Electoris Saxoniae FRANCISCI Electoris
Regnantis Neuhaus.
Confectio Alchermes.

Extracti gran. kinet. ℥ij.
Magisterium perlar. ℥j
auri cordialis spagyrici ii. ad gradum
medicinale praeparat:- ℈ß
Ambra grisea
moschus optim. ana ℈ß
olei cinamom puri. gutt. ℈.
Spiritus vini sine phlegmate ℥j
Extract: berberarum dulc. ℥j.
fiat mixtura. dosis gran. ℈. ß. ij.

Quaedam

Dises alles medicament, ist ein köstlich herzstercken
welches bey allen nothsamen medicis sonderbaren club fest vermag erfunden
ein jeglich Krankheit dieser Confection gleichkumt.

Ein edeles hertz Puluer

Nimb gůt trucken gezuckert nuscaten preparirten gebrandten hirschhorn
preparirten Krebsstein jeder ein Quintlin, nimb 3ij. terra sigillat
3ij. schwartzen gantz Simpf Crudt preparirten zedoary, preparirten
orientalischen Ingber, Preparirten Corallen, allen 3j.
dieses alles zů einem subtilen půluer gestossen dry
dry 15 blatter gůt schön gůld darunder gemischt, so vil
dich will, nimb es ein wolverwahrt, so offt nun eins
einen halben gůtlin so die dosis ist 5. oder 6. gran gů
gůten orientalischen Bezoar stein darunter mischt.

Ein hertz stercklich Medicament.

Ambra gris. 3j.
moschi orientalis 25. gr. dieses alles půlverisiert und rein
spirit. rosar 3. finger hoch in ein kolblin darüber gestos
mit einem glasen hals halben voll vertulirt, und die
einem glasen balneo 4. tag gehalten, den spiritum alsdan
abgezogen distillirt, und wider ein wenig ab distillirt al
Magist. perlar. rubinorum Hiacinthorum orientalium
allen 3j. dieses alles wol mischiert und ad pondus omnia so
viel confectio alkermes hinzů gethon, dieses ist ein ver
wůsst herrliche hertz stercknng, und rein fürstlich medici
wo ich mein fleis in allen nöthen nechst gott hab spüren
krafft klar, und wirdt dem gleichen Ding wenig gefun
den. dosis. nimb semmel Körlein schwer, in malvesier
wein oder andern cordialischen wassern.

Oleum Balsami

Muscatnuss nüss öll drey oder vier tropfen 4 3.

ambra

ambra.grisza. ain scropul.
ambra nigra. ℈ß.
Zibet. 2. theil drey ainey quintlein.
Zimmet öll 10 tropfey.
Negley öll 6. tropfey.
Muscatnuss öll 15 tropfey.
Muscatnuss öll 4. tropfey.
Rauten öll. 6. tropfey.
Lauendel öll. 6. tropfey.
Bernstain öll 4. tropfey.

Keiser Karel Wasser H.F.C.

Rainfarn brentnuswein drey aller besten ain strauss drey dan
Ysopy rosmy & jeder dr. minlichey. 4. hand voll.
Muscatnuss 4 M.
grossen Lauendelay 6 M.
gruenen Anglay 4. lot.
Cardemummen. 6. lot.
Zimmet. 8. lot.
Muschaty blumy 3. lot.
Dieses alles in ain glass gethan und wol drey wochen in
der Sonnen 4. tropfey starcks laugen, darnach durch ainey
gelassney seiny abgezogen, so ist es recht, dy wol drey wochen
gelassen drey viertail des dritten thails lauey
Dieses wasser ist nutzlichey tropfey eins morgens nuchtern
der besten kunst ist ain sonderlich preseruatiu und starck
stercknung auch die gesicht gesterckey clarey gemachey vertreibt
so ain fleck vor dy augen gezogen, welches dy ainer selbst
probirt hat auch das gesicht gewaltiglich

Magey Pülainer.

Jongbrae ½ lotℓ.
Lengey ysopi ⅓ quintlay

Muschaty

Muscatny. $\frac{1}{2}$ lot.
Galgan. $\frac{1}{5}$. quintal.
Cubeben. $\frac{1}{2}$ quintal.
Cardemum. $\frac{1}{2}$. quintal.
Zimmet $\frac{1}{2}$ quintal.
Negling. j. quintal.
Mugmay. j quintal.
Calmus. j. lot.
Violy wurtz $\frac{1}{2}$. lot.
Zuckw $\frac{1}{2}$ lot.
Enzian $\frac{1}{2}$. lot.
Rhabarbara. j. quintal.
Seid puluij. Morgenb brodt abnudt ablise unsser spritzy de
troy ningnosery prob.

Wasser in sitzigny Brandtwinny

Nuces vulgates immaturg cum suis ambabus putridisy cort
eibus contonde distilla leniter est valde pretiosa.

Hortmeisterin Destag balsamy.

Nüsseswtry Nüss öll j. lot.
Salwig öll. Valerian öll blaw brodt wurtz, gnebspring
öll niub indny ninny Dinatry spiritus.

Dess Wasser wolleb
mit Innerest wordny troy
Mr Lindwich Burgundy
Chirurgy in Brunschwig in
Mechlenburgh.

Flores lil. conual.
Leinwadt Blumy.
Lindy Blumy.
Peony Bleder

Peonien

Peonien wurtzell.,
Eisen mistery. aa 2. ℥ß.
Distill. Oleum.
Aristolog. rotunda.
Bethonica.
Cubeben. aa ℥ij.
Castorij.
Distwartzy Wurtzen ℥ß.
Diese stuck zů Pulfer in gůtey weinsty weiny. ℔ß. Imd lass
ab 4. wochen ey der Sonnen distillirey, alsdenn thůe ab in ein
gleserin Kolbey, Imd Ihe ab heyssen ab, nachlis j. öffel troy
dey nesty gib einem alten 6. dragmas. einem Kinde 3. troffy
troy 2. Imb wer nit so viel als dieses electuarium
darzů gebrauchs Imd thů oleum succini in die Nasslöcher
gestrichen.

Electuarium von dem
Ingwer Buch.

Diacastorij ℥ij.
mithridat. ℥iiij.
Confect. an. Cord ℥ij.
Diriac. venet electr. ℥ij
Diantos ℥ß.
Misce cum melle aa cord q.
So ein mensch stirn wurt in der fallenden Krankheit
darbey so gib Ihme ein wenig Confect aa cord. darvon
die Grösse ist gebatum. dem patienten beyden fuss
den nagel ordlich Imd geschwitzt alle dieses ding. gebraucht
Komb in Kürtzy auf oder stirbt in Kürtzy.

Ihre Excellenz Rosz H.F.C.

Imb wegen anderen, wegen derselben wein in welcher diesem
mit ein wenig wenig Pulfer fein auf ein Eingelstein big dem
feuer thů fein allgemach trincken wenn stoss dieselben

Zů

Zu pülüer drey nimb 3. unsser heitz dann in ein lassel wein
ein, 2 stünder ehe die Krankheit kombt, trinckt ein ab dem Rau
=ch ein, ist ab ein Kindt nimb milch ab.

Vor die Pestilentz Rath Item
Graaff Strotzen H. F. C.

Item ein Rabendreck drey zu dem fieber in der Pestilentz gesu
den haubtstuckh, den ein Item Rosz abgeschnitten zu pülüer
gemacht den patienten gegeben eintzet pülüer 3. unsser
heitz in Lilium Convalium, Linden blue, Lauendel wasser
wol durgemischt. NB. die Roszwurtz auch nimm Zingel
gebrauch.

Item Pülüer vor die bangigkeit
des hertzens, vor den Pestilentz
Item Pestilentz Rath drey 5. biss
auf 20. grauen zu gebrauchen.

Ein gelten Tutiam nimb j ½ gran ℞
Corallen roten Coralley, 2. gran.
Praparirten Schmaragden.
Praparirten Hiacint.
Praparirten ℞ Saphir. aa j. gran.
Praparirten orientalischen Perlen 3. gran.
Einen Ringelen, aa j ½ gran.
gebrandt Helffenbein j. gran.
Saffran.
gebrandt Einhorn aa j. gran.
Einen Corallen j. gran.
Einen Muscaten.
Gelben Ambra aa j ½ gran.
orientalischen Bezoarstein ½ gran.
Die obersten Spitzen der gebrauten Einhorn 6. gran.

Paradis

Paradißholtz 2 gr.
geschlagen gold und Silber, jedes j Büch.
Darauß ein gülden gemacht, und umb das darzu prapa-
riert Kreutzstein sechsen stehen, sechs Tägen à j ½ gran pb.

Ein Artzney vor einen Krancken

Wan einer gar kalt sichtig 3. stunden voll 3. quartan wein
gedruckt, so lange bis der dritten theil hinweckt, gibt einen
gallerten. der patient soll darvon essen.

Ein Lagerwasser vor schön frantz Joachim Jungherrn

Wan einer colicalli ein gütz theil in seinen Harn gütz
schwitzt wein oder malvasier getruncken, in einen Kellen gestrichen
4. wochen, bis es ein wenig schwartz wirdt, darnach durch einen
seiden abgezogen in das wasser wieder getruncken gibet wehre 2. M.
vor den niederfallig ein würffel 3iiij. auß ein Harn 3ij. wasser
Grindel 3iij. Himmel schlüssel blumen ℥ prime leaves j. M.
Pelunien blumen j. M. lungen kol würtz 3iij. Ründe kolwürtz 3ij.
Diptam. 3iij. gallean 3ij. Zitwar 3ij. Nelcken. 2. M. grosse
Lauendel 5. M. Kleine Lauendel 2. M. wegbrit. j. M. flor.
borrag. j. M. Salbein 6. M. gestossen Crallen 3ij. gestossen negelen
2ß. weissen gestossen Crallen 3ij. Lungen gestossen 3ij, negelen 3ij.
Zimet. 3iiij. Muscaten nuß 3ij. die außgebrochen darein ein knäblein
ist gelegen 3iij. Alles wol klein gestossen darnach stehen darnach
Zucker nemen ab darvon den nierauffsatz alle mon einen 2. löffell ist es ein Kindt einen löffell voll.

Ein Pulfer vor die Schwere Noth

Nimb reiben Mistelen j. lot. gran. kame 2. lot. Zinober
j. lot. nelcken Cleben j. lot. wenn es mon einnehmen ist
gibt nehmen alle mell ein quintlin in einen löffell voll
sonder milch ein.

Mumie, Hirsch blüt, Sperma ceti, Hirsch ynbrunst Hirsch horn

Vor die Defension Pest Trey
Doctor Ostreher.

Die Hollunder äpffel nimm wenig wegs, nim auch die wurtzen Rinden der wyden Hültzer hingegen den Hültzer yntragen bis sie abfallen, darnach sie frisch wegen gebrauchen.

Hertz trutz Magny Balsam

ol. nuc. muschat. express. ℥j.
cinamomi.
cariophill.
maiorane,
fœniculi áa ℔ß.
Misce. detur in pixide

Hültz wasser Für Köstliche gebrüch.

℞ aq. damascenæ.
Rosarum.
carbune.
flor. arant. áa ℥iij.
Spirit. Rosar. ℥j.
misce. detur in vitro

Rauch wasser

℞ aq. typh. cero. cor.
Rotsami es expert.
cinam. c. cord. áa ℥j.
Lin flor. tunicæ.
granator áa ℥ij.
misce. detur in vitro.

Rauchigs Hertz wasser

℞ Scorzon compos ℥v iij.

Sib. violar.

Syb. violar.
Rubidai.
fl. tunic. aa ʒß.
Sp. sulph. ℥ q. grati saporis
m. detur in vitro.

Rüßlmudn Frantz Milch.

Sem. melon. ʒß.
papau. ʒj.
amygdal d. ʒij.
decoct. hord. ℥ß ℥ j. a. emulsio ad ʒv.
cui addatur
sulap. rosar ʒß.
ag. cinam.
borrag. aa ʒij.
Succ. perlat. ʒij.
M. süss 2. mahl.

Lindnwüngrb milch

Amygd. dule. ʒiij.
Sem. 4. fr. mai ʒß.
viol. purpur ʒj.
decoct. hord. cum rad. scorz.
℥ j. a. emuls. ad ʒvij. cui adde
Syr. violar.
granat. dule aa ʒß.
ol. rosar. ʒvi. ut supra

Canisch Pülver Vor hitzige Krankheitn.

Wen nimbt Kindt Kindtingbet nicht so viel als das andern, kindt 5. mallso viell Brünellen Zeltlein, kindter nit andre gnuegsam.

Vers. wenn sie in klar grossen Fitz liegt, wenn wenn nun ihr schellen soll wenn weiben wenn Kinder gross oder Alten 2. od. 3. mahlen spitzen soll in gebrauchen oder Brüe einessen nit gebey nig wenig darauf gesetzt.

Contra

Contra Calculum

Jch nim ein Knüpflein dry Drachmas oder drey Denarios welches mag und darf nicht
alles Jahr frisch Jahrs Kay oder selbes 4. Tractlein. Krauseln nim selben
oder dass mag die nicht selben Kay nimbt mag drey Körner nim selben dass die
jungen äusserste selben sein 2. untzen ein stein drey nimm unnutzlich äusserstheils
gibt glein drey mahl dann nimbt gemessen oder grob Entstehen Brodt 14 lb
in 2 lb spirit. sali infundirt sie nehme dieses filtrirt in ein grünglas
wol zugestopfen. dosis zu trophen mit portulacksafft, erwarten nimmer dan
malmit drey stein Brodt operirt in 3. stündy, vordessen selbst gesehen Brodt
probirt ein Herr Secretario du Knüsels

Contra Calculum vel Arenam
a Domino Comite de la garde.

Silices communes, magnitudine ovorum vulgarium candefac unum
post alterum projice candentes in cantharum plenum vino hispanico
(Dnet.) statim concludendo de hoc bibat Patiens singulis diebus
duo vel tria vitra, mane, post meridiem, et vesperi.

Für Blasstein und Grieß zu treiben
Aus Müllner.

Mithridat drab dry Nabel geschmert stillet die Mutter also

Item

drey Serpentin nimm ein Lattig ein grabenglet stuck gar gütt.

Item

Zibebe drab dry Nabel geschmert.

Item

Die wurtzen drey offenden Fuß angestrelt drey ein garnusel
ist perfect.

Item

Ureruny nimm mit Knoblauchsamm cardemum also Kelt gedrun
stuck enell.

Item

Ol. Succini albi. oder ol. carui mit wermy wein ist Köstlich

Item

Die grünen wurtzen drey Brodt gerößt mit Mußcaty gerieben
ein Nabel gelegt.

Mutter Balsam.

℞ succini ℔j.
cerae albae q. s. ad corp.
thuris gruossi.

Mutter Wasser.

℞ aq. Hysterica ℥ß.
è, typhis cervor. ℥iß.
Syrup. de anis. ℥iij.
detur in vitro ad bibendum.

Mutter Bad.

℞ melos. cham. Rom.
Puleg. Salv. Rorismar.
major. angelic.
menth. matricar. ad M.vj.
Sem. lin.
foen. grae. aá ℔ß.
Bacc. junip. ℔ß.
infis. et contus.

Orphiodanum

ist ain gewaltige Latwerge wider den Gift

Enzian wurtzell Tormentil wurtzell, Pistorta, der ist Natter wurtzel astrologia longa et rotunda, weissen diptam wurtzel Cardo benedicten Aron, Serpentaria, der ist Schlangen wurtzel, eber wurtzel, viel edler Ingber, rot edler Ingber, Limonien, Citronen Rinden, Cortex Contrayerba, der ist gifft frid wurtzel angelica, dieselb stuck in dem beschriben gewicht gepulvert gesiebet, und alles ain ander stuck gestossen und als von so viel gewichten, als die obgeschriben stuck alle wegen, nemlich ain ℔ 3 loth. der ist Zuckers 26. loth wegen, vermischt diese gepulver under ain ander, darnach nimb ain schon stuck und gelautert honig 3. mall so viel als des gepulvers wegen, der ist

honig

Schwartzen Andt Colica nimm wendel graß in Essig wein
weichen, darzu nimm gifftige Schwamm oder Pfeiffen
graß, Hebenen wurtzen nimm Diptam stöchas ingroßwurtz,
Eibernell, Ligorie, oder wegrich wurtzen nim, darzu die Kinder
die Krämen haben, gibt man Ihnen nimm Essig graß nim soviel
man will, wurtzet in Rainen Essig wurtzen, ist auch gutt vor
den Schwartzen Andt stechen, den stichen, nimm wendel graß nim
genommen, Es ist auch gutt vor die wurtzen einzuwurtzen vor nim
nimm ey der infection Krenck sind, soll man Ihnen nimm
Dinckel Essig in Ihrem wündten wurtzen eingeben, Andt wohl dar-
auf schwitzen lassen, vor die böse Lufft soll man alle morgen nimm
wurtz graß nimm Ihnen diesen description haben ist Fürstlich
Ihro Hochwürden auch Ihro Fürstl. gnaden Hertzog Frantz Carol
Fürst zu Lothringen, Brüx wohlehrn Balbiner, Andt Edmundinus
Gnaden, Ihrer Fürstlich Secretis, welcher derselben in groser
noth geholffen in gleichen folgendes vor die Pest.

Pillen so tempore Pestis
zu gebrauchen.

Nim nimb alaun der bestes Andt feinen 2. loth.
Rabarbara 2. quintlein, Lerchen Schwam 1. quintlein, wohl
reiben mischen Andt pulvern, indes 1. quintlein, extrian
Andt Zucker indes nim Serapul theriac das bestes nim
selbe wos groß allen pülverisirt durch nim under dem
reiben in einem mörsser stembt dem theriac den
mörsser aber muß mit frischer butter stembt dem
stossen geschmiert werden, Andt wen es sich nicht wolte
will zu pillen machen lassen, Als wen nim Lassell stoll
nehmen Leib wurtzen darein giessen, also das die Leib
pülver gemischt Andt mit butter geschmiert, Andt
diese materiam wohl zu pillen gemacht, Also das
man pillen daraus machen kan, Andt auf dieser quanti-
tät 5000 werden mögen allen morgen nimb nim gnugsam
Andt darauf trincken so ist der mensch mit gottes hülff 24.

Stunden

Zwelchbraüch ½ lot. nim zwenig gůts fuder gelt kindt fuder silber
durch nim zuder geschnitten, diesen stuck nimbst nur zwelf dürr
nig andre, kindt neüsse nr büchse oder salüttey darmit kindt legt
die auf. die geschwulst, ist gar offt probirt.

Ihre Besenrtzung alter geschwulst.

Nim nimbt roten wirwey kindt zwig weüsse win trübel nur weil
stros kindt nimbst ab wolle kutter nim eidex, kindt thun alsp dey
ablesse blendtlein gůtes geschlagenen gůlt darunder dermit die
küsse gar nüsst, kindt treib dry stendy geschlagen.

Rauch vor das Podagra.

Nimb Bethonien erdtrych das nunelnig das in eberwurtz
wurtz gegraben ist, nimb nig nüsstell gebrentes steinsoly
gepülvertes selsteinbrig, roten Corally, gerieb mübbes indes
3. quintel. Lauendal blüsse, rosmarinwerig blüsse, wilder
salwig blüsse, maioran blüsse, wisten holunder blüsse, roten
wesserig blettter, asarum, agnstyn, alles eines indes 3. quintel
eines zů pülver gemesst, kindt se bals nur das podagra
anfahendt sich elarmirt wrüsse soll nim brennesstel krüst stirg,
die nim singrüen Brunnen wassey dar trey Podagra drey-
mahl gutwesch, geschicht sach; gott gebe seinen segen, brauch
das ro selig.

Wegen der Contracter.

Gegen alle contracter wilder Nesteley als wurtzell stembt dry
kreütt gemessen, klein gehackt in frischy brunn wasser
2. stündte geschwey, dry nig Eidt gemesst, kindt bis in dry
tagk darmig geschwey kindt nim stunde lang gebrendt dirsel
kindt 4. oder 5. mall gebrenssel, das ig dar wesch nür
2. mall, indes mall frischy einstellen gemessen.

Gliedes Labsam.

Selunig blüsse, rosmarinwerig blüsse, Citronig blüsse gemeinlich

blüsse

Klöss, mitzer Klümy, spitzkell Klöss, dry dem spitzigen spelüng die Brentten Jrodt blattes, maioran mit blattes, Jrodt Rungsty, Rraus-minty Borragy Rreüt, Saturigy Rreüt blattes fein abgestrissts grobligy drungschnitty, Jrodt ly ny mussy dry bestry brentzeny gutesty, Jrodt ly nimmy ylöss dry stemmy 14-ley stesty lastry Jrodt elln morgens drodt ebnubb steubny trub gerüsty, Jarwerfet ly ny Jimmer oder sibbny klasty gutesty, Jrodt dry klasty wesseny dry schreüby mit nimmy trüg steinerny Jrodt Rolly Rey ufstesty, Jrodt nein güttes salbes stunden lastes stundy verwesthüt mey dry klasty ufs, Jrodt nimb dry nemy schmy ny dimetel schundt Jrodt, Jrodt schneidt ab Rolly, Jrodt stund ab 2tr dry klasty dry dry brentzendny Jrodt Brentzny lesty schny ewesty ufstesty, Jrodt wey ab stemmy ist stetzt nemy ab dy dry Jrodt, ly winstny ebny ufs dry ewemy ossty dry gesotty 14-tagy.

Zitrony Brautwatery.

Ny nüss zitrony gelbs subtil schneidy, dub nüst dz weissy derby als dry dry klasty gnewensty gesotty Jrodt ly ny gluss stuny dwemy nimy stemdy brautwatery gimsty Jrodt 4. ewesty ufs ny ewemb ossty lastes Jrodt elsty dy, ewey mey ewny ewil ungesotty sy nüss nimy ufs ny ostny ewny 2. lossell Rolly dimsty brautwatery ny gimsty.

Item die Catharen ewey die Jewer ufs die Brust Kally.

Item distalirty zitrony saftes ny ewny stengel gulab dwem ünter gemischt, dub tegs ossty stündy gnewesty sy.

Nimb Pülüer Item die Catharen stwerdt dub gesiegt.

Herb. maioran. Ros. mar. puleg. aá ℥j. elep. alb. ℥j. Jeweren, nigel. ℥ij. mosc. oss. gr viij. omnia subtiliter pulverisata

pulverisata atq cribrata, est Spermutatorium.

Diese Pülver so die Fluss
Troy Jhro Durchl, Troy Jhro
Hertzog Troy Pfaltz in Holstein

Rad Cost. Cabardb j. lot. Zingiber trocf j. lot. Maioran. j. lot. Betonien Bathonien ½ lot. Salbey ½ lot. Lavendel ½ lot. rosten Minzen ½ lot. Liebes Conradin j. gran, Cubeben ½ quintl. Cardon ½ quintl. ambergris j. Scrup. subtil pülverisirt und wohl vermischt ist gb.

Confectio Schmaragdenis

Radix dictan. albi. sem. cit. elect. aa Zij. radix peonie, semen peonie, cinamomi, áa Zij. Visci porcin. rasur. eboris. galang. minor. áa Zj. Croc. orientat Zß. Coral. rubr. ppt. gran. Uberey semen alcekeng. áa Zßß. diambr. dulc. diamp. áa Zj. Corn. alcis. sine igne cal. hyazint. ppt. áa Zß. smaragd. ppt Zßß. Sacar. cand. Zvj. misce fiat pulu. cum Sirup acetos. cit. confectio. dieselb ist nur vortrefliche Confection in allen Krankheiten die gebreuchig, nimm meiner Hütte dass nit weil mehr Ry ob eins mit grossem nutzen gebraucht vor Laudanum damit nit zu verwechsen.

Confectio hyacinthina.

Hyacint. ppt. bolus. arm. ppt. terra sigill. ppt áa Zj. rad. dipt. alb. gran. chermes. tormentil Santalorum omnium Ebs. de cord. sem. ceru. rasur. eboris. rasur. rubor sem. cit. exc. acetoso sem. corn. cerbi. sine igne. cal. mirrha electa sem. portulac. áa gr xv. Saphiror. Schmaragd. Jaspa. margarit. ppt. Lerice crud. aa Zß. sind Fülsen von dem Smiden Crämern muse. ambr. gris. camph. áa gr. j. misce Sirup. acetos. cit. fiat Confectio. Diesen Confection ist eins nutzlichs Confect in Hitzigen Febrilischen und Pestilentzischen Krankheiten, eins theil Laudanum damit nit zu geben.

Laudanum

Laudanum Opiatum Theophrasti.

Opij. thebaici. ℥j. succ. cicut. arant. ää ℥vi. ciram. acet. charioph. ää ℥ß. dieses gepülwerets lindt 4. wochen in dem Mayen degerirn lassen, darnach exprimirs, lindt folgends in gleser degerirn lassen, darnach exprimirs, lindt folgends ambr. gris. ℈iij. mosc. ℈ß. magist. perl. ℈ij. succ. coral. ℈ij. croc. ℈ß. dieses alles wol 4. wochen C. vaporos. degerirn lassen, lindt darnach ℔i. wasser cor. festens gebraucht, wan man dieses Laudanum stercker gebrauchen will muß man es stadt des amb. lindt mosc. extract. castorei darunter thun.

Ein anfallichs Wasser vor die Kranckheit des Haupts Flus und Kälterheubtens.

Cinnamel Blüe 2. lindt selb. gleich voll Esslöffel Blumen 2½ M. gibt wasser 2½ gleich voll, Majen Blumen 2½ M. Griesen Lattichsamen 2½ M. Rosen nagel, Cornelj Blumen, negelen. Jesop. ää 2½ gleich voll. Citwar gril j. grey. Baldrian. gril Calmus, cornelj cörtz, negelen, Cardemomen, ää ½ gran. Cubeben. muschaten nüß, Lungen krauts gedruckts holtz. Zimmet, paradis Corner, Citwar und cörtz ää ½ quintel. Angelica cörtz gibt cörtz, rapontica ää 2. gran. Ingwer. galgant. ää 2½ quintel, cornelj gestossen stehen 12. gran. anisß. j. gran. gentzy stupfen j. Jesop. voll nägelen spica. 12. gran. Lorbeer, cornelj Lorbeer und 2. gran. gemeinen anis stehen des erstes Calmus und ½ gran. Stechas Blumen j. gran. Ingrell Zucker 3. Loth. Jünffen seim 7. Loth. Die cörtzer soll man klein zerschneiden und gestossen, darnach einen die Kräuter und gecörtz, darnach soll man ein wein gleich thun, darüber gießen das alles

Gestoßen

brotes gebraucht, wenn 5. Pf. Lasten rb. eig. bey ey der Brunn stehn, alle tag 2. mall drunk genommen, darneben die distelwurz in wein gluss drey finger stiff, will mey rb. der Heimb Lehry stey mey rb. vey ry mall genommen brotes, so ist rb. sher- lich.

Gebrauch dieses Crafftwein

Einer alten person in drit der mass i½ Loffel voll, einer jungen, ey mittel alter j. Loffel voll, einey Kinder nach ½. Loffel voll, dieweil mey aber die starcken nimbt soll mey rb. mit Schwartz Kirschy crafftwein dreyer- ley sey ist rb. ofn allen schaden, wey ry wenig Fuchsl dess ne mit der genüss brestet ist, dass die Krancksit Krumm will soll ne stracks dieses crafftwein nehmen ein gemacht, so ne gluich ey nesten mall diesen Krancke- sit sostig brokomb se nimbt sie dey Leib ab, dass die innigs so die Krancksit must heng gehebt haben nin mall sterney dieselben nicht gefolgt, so Krancksey nen soll aber nehmen, sondern vor dey wagen drey drinstel des monatss, sonst so Leib mey dess geringste Gefahr stindet dass nimy nicht wohl ist stracks dauey nimmen, ist strikewehry bey Leibs straff under- standts genommen probirt, sonst Gefahr brestendy.

Vor die Gall

Wey einb barbarisch dessh ofnzünden und dann Klosden Gerlin gebrennt, gestossy, morgens, mit- tags, abends, wey der magen wehe thut nimy Loffel voll

Vor das Fieber

Rüsselen ey Brentelwein nimm Loffey gross nüchtern wey die Kalten Koubt nin 2. oder 3. mall.

Vor die dreyrigste Krancksit
sonst vor die Fieber.

Nimb

Item des 2. nigwey dieb Klein schley ob er will sie nimm
schein ob, dry nimb 5. aufgebreuter Rüsslander weissen
als nebney weissen, sein umbsey weissen, sechy stemel, drey
Borragen weissen, spiegell weissen, Cardebenedict. weissen
nimb indey 3. Loffel voll, drey Essey brendewins 3.
Loffel voll, vermischt 4. Loffel voll, nit ermig roter
wirrher, ablisse dieser safftey, metridat nimm weissen
Rüss groß, dieses alles wol vndter nit vndter gewis
ebendts brodt morgens vdenzit 3. Loffel voll nden
fast ningeben 3. dey wey nit vndter.

Item.

Nimb roten wirrhey 3. mosser saltzey nit gleich drey dey
fridter enbrombs ermig sie will, dieb sein 3. vndt
wey nit vndter ig ermünschlesst ist ob dey Essey dem
wohl geschwitzt.

Item.

Osseniren dem patientey dey rüdt grads mit Rosen
Buchstabsey frig ermey ist. pp.

Item

Nimb nisse mistenbey nit ermig ig nit Loffel brenden
ermig dieb morgens nit drudt geschwitzt.

Item

Cardebenedict. Quintlin 4. mosser saltzey ig ermünschlesst
ningeschey darmit geschwitzt drudt geschwitzt.

Item

Ermig mosser saltzey alaun ig dier spiegey dem ig ermig
ningeben ermey dem Kinden ist.

Item.

Stein gepülvert ungling die Quintlin genugt, drudt ig nit
Loffel voll ermis esstig ningeben.

Brust

Brüst saffft.

2ō. cap. Papav. alb. cum semine; Filiq. dulc. exuct. ℥iij. radix althee. ℥j. liquirit. ℥ij. misc. coq. in i2. ℔. ad ℔. pur q.s. fiat decoctum add. sach. cand. 2 ℔. deinde coq. ad mellis consistentiam

Ambra grisea ostentificata
a Regina Elisabetha Anglie
Imperatori Rudolpho pro
magno secreto transmissa.

Ambra gris. ℈iij. mosc. alexand. ℈j. sach. cand. q.s. pro incorporatione misce tere in mortario spirit. rosar. irrorando ut fiat instar pulmenti in concluso irola harnesica infodiatur in terra per 4. hebdomadas, exinde iterum spirit rosar. in cibendo terre infode 4. hebdomadis, est insigne confortatorium corporis tobiy humani omniumq membrorum.

Brandt salben.

Ain bewerlosten Ruleb gnüg wessen darüber leg ab die nechsten, morgens findst sy nun stetts sandt darüber ainen crindt abgeschäumbt nimb hin den gruendigen sandt, desselbigen wessers eben, so dreyssig dem stetten sandt, sandt den Ruleb da beschützen, dry dinstag wessers so dreyl gnueg nun ist nutz crefft, sandt gluss dreyl Rhein ains ölls darzu gegossen, sandt dürr ain andere gerührt, streichs nun dicken selben crein ain terpentin darmit die verbrenten ortter gesalbet, ist hilfe dry gülden hilft wessers oder sauer.

Vor die Catharren brandt streichung
des haubts nun salben.

Ain bsonder öll, wirdt ain ainig mensch haben, der Ruleben

derenthalben

Jesuiten ein gestossenen Negelein ein wenig und Bader
ein andern, streichs auf den Schindell Drats umbwickel, ein
9 den Schluss Drat in den Mund ist stehe gnug.

Vor Steinen in Arm gehet

Klein aufgelesen wirmlen gestossen j. ℔. rosten rosten
ein ½ ℔. distillier es in Sand oder äschen
das wasser gelind ab, darnach das öll mit steinen
mit dem öll ofenbalt, und alle tropfen ein gnugsam
das wegnimb mit dem wasser abgemischt, thut den offe

Item

Nimb Kümmel j. ounz, Fenchel. 2. dragma die stimm
in j. ℔. wein wasser auf die heissen wie andern Brauch
offen wasser.

Vor die Roten Ruhr
ein Clistier.

Nimb frische milch die rest gemolchen, und da noch
nicht ist lasse frische Kuhmilch darunter ob das ge
sott bis die milch gar frisch werde, und wohl versetzt,
den Schein dar unter 2. wohl gedöpfter eier dotter, saff
alb. 4. lot. Hirschen oder Bocks Unschlit 3. lot Zwelfer
pülverisiert alb. graecum j. lot. dieses mischs in ein blech
wohl warm wie der Brauch ist, dieses erwarmt die därm
und mildert die schmertzen, und schmeckt das gesell
gebäud, und corrosivische humores, so die därm
beschedigen, alles was Grimmen ob die schmertzen stillet
die fliessenden blüet, und heilet das gedärm, so
kein fieber bey der Ruhr ist, so kann di mit milch
drunk auch trinken, nimb Kühe milch frisch, Kisbrüh
darein abgemischt etwas Zucker darzu gethan denn
für den patienten zu trinken nicht wenig, wiltu so thun

alten

album graecum darunter so ist es so viel desto besser, hier
von drinck morgens nüchtern, und das abends nüw
stünde vor dem nacht essen, ist ein bewehrt stück ein bü
sonder gsicht und verstand zu wüsch.

Item

Pulo rad. tormentil. ℥j. nüwmahlen solches ein offtery ds
ist ein bewehrts experiment, das dürch einen trüchnen seltsam
allein Kraft die Aer zu stillen, sonderen für Blutsucht und
alles gifft in dem Christalinischen fieber ein solches offt gibt.

Ein andere Cristier.

Nimb gemeyne brunnen c. lot. rosen honig 4. lot. Borax
pulverisiert 6. lot. 2. eyer dotter wohl dürcheinander und
clistiers appliciert

Nota

Disen eyer blatter gesotten und gepülvert c. loffell voll
mit gemeinem honig offt in die roten ruhr ab.

Recept zu einer
der Menstrui trucken
Jn Herman. von Diedenstadt
seiner Ehefrauen ist der schmerz
noch 12 Jahr ergetzlich, derowegen
Jhro alter ein 16. Jahr.

Ein Tranck.

Cinam. acut. ℥ij.
artemisiae. rub.
foeniculi.
apij.
asparagi. ää ℥ß.
gran. iunip. bac. laur.
Dorradij. veneg ää ℥iij.
Herb. Sabin.

cent.

cent. minor. aá ℥ij.
Serpilli.
Calamint.
Rulegij.
Hepatic.
Capill. ♀
matricaria aá ℥ij
flor. buglossa.
Camomil.
nacis.
Croc orientat. áa ℥j.
M. incid. omnia
cinamom. macen. et crocum Hesperum constans. Species
mgl.

Mixtura

℔ß. croci.
ol. still. Sabina.
cinam. áa ℥j.
sach. albiss. ℥ij.
M. datur in vitro constat ℥j. mgl.

Groß dein Herrn Vogt
mir in Paris Frau Mengeier
Vogelin Frankfurt.

Pulu. Valeriana, sine rhudiscorum.
radic. sponte antequam caules oder exstirpata cochle
demum cum vino sumptum.

Pillny cúß 3. mell.

extr. panchymag.
Catholici.
pill. cochiar. áa ℥j.
M. f. l. a. pillula magnitudinij pisorum. asperg. cinam
Dentur in pin. lign. cúß 3. mell constat. jv. mgl.

gnbrauch

Gebraüch

Wenden die Gall 3. mall gnuchsen in abgenumbnen
wenetz dab morgens nüchtern, dinstag nach Gallen die speiss
zum trauck Cressenbey in einem glaschlein Corallen wie
dick wie stüssig gnug, getruckt, und wessen dan auch gegossen
wenden, dan Gallen gnug dick einhengt, und genuglich 3. finger
Gemüt nüchtern lasst, und wegen sie nüch gnug und nüch
suchs soll man den Zimmet und nüschatnüss Blüm und
gewürtz abgüthun und stehn lassen, hernach als den
ein halben Viertel oder abgnumbnen wenetz dab morgens
und abends und nach allem essen ein trauck thün, und
also mall drey tag nüchtern nüm unsers Herrn Jesu
thün solchs continuiren so lang es wehrt, gott wirdt gne
digen geben.

Cosmetisches Öll

auch allen mineralien ernehrt.

die Haüt schön scheidig durchbringt

dab nüch mehr abgenommen stehn. H.F.C.

Dab mineral ernehrt nun will dab Gall mit Ol. Spolverini ernehrt
darnach in einem steinern Kolben oder Violen nit Heüw
gutwinden bis die Spirit. aq. fortis darüber gerauchet, in sonnen
also nimb wetter wauchet. N.B. man fünden sich offt dinstag wauch
sonnen sich endlich in materi nimb finger sehr offt dan
andern finden materi sublimiren, die Haüt soll man abnehmen
und in Kalten Brunnen so Spolverini sich selbig öffnet, und so
die Haüt in genugsamen Gemüt durchsichtig wirdt, so durchbringt
schön allen schaden.

Vor die Steinen in gnieren.

Erst nimbt man nun gelinde purgation rosen aq: aq: plant.
aá ½ ℔. auch wachsel wehren man schüttet auch Lapiden
medicamentosum Crolli 2. unz. Sublimati i. unz. dan nimbt
ab Theter nun andern, und dab Ol Virginis 2. unz. F.C.

Succus

Succus menthæ &c.

Matricis herbæ, si subdiber antequam fiat coitus mulier non concipit inde.

Vor dry Fieber Brandt Desselben Fürst.

Dürr Holtz 3. Lot. Feüber geschabt Kleyn geschnitten scharf wurtz 1. gl. Fenchel Heüw 1. gr. Lünger Brandt Kalmus Kreüt j. g. Nelkenwurtzer j. gr. Borragen Kreüt 1 gr. Isop 1 gr. Schmeler Helüwj ½ gr. 12 weissdorne Beern 15. Lorbeern die Kreütter Brandt allen Klein geschnitten Brandt gestossen mit nimmendem thun wirdt in ein Feüber troge gethon Brandt wol gütümbry vermischt Darüber gethon, Brandt Feüber Fündlicht ein reine weisse ort stehen nechsten Fluss, morgens Feüber Dürr gebrennts Brandt ein Feüdel Brandt warmes Wasser der Fü gethon Brandt ni à 66. Finchen Brandt mit ein andern Finder Fuss biss an die Knie Darin ein jülip allen morgens Brandt abend ein Löffel voll Darüber genommen ist gütt vor dry Fieber Brandt Lüngen Fieber, vor Catharren, Brandt Für ein Desselben Fieber pb.

Vor die Fieber.

Nimb Reine öell 1. Lot. flor. Sulph. 1. gr. distillier wie ein Brandt drey auf dry Feuer, so wirdt es Blut roth, hierüber abends Brandt morgens etliche tropffen eingenommen.

Cosmeticum oder Landt Feüer zu machen.

Man nimbt Lemen dieby Brandt presset den öell darauss Darnach über Nimbt, dass stuck Brandt reibt mit auf den Kleinsten Kiessgrienbel in ein newen schüssell gar dünn aufgebrendt Brandt mit Leode aneke oder mastes vermischt, oder was sonst vordienendt ansehn will Hernacher Blass vermischt den Backen, mehr muss es ein

schedtey

schutten woll zů trucken, offt truckens, und 4 tag lang schlecht thůn
und widerumb woll brauchen wunden lassen, und ihn in den perfumir
lestin oder Pinden, benzoin und storax perfumir ab 2 mall
mit warmer asch oder Kindern heuter, wenn dass geschehen nimb
sperm. ceti, und mischs ab woll mit dinstem gůlenöl, auch indas
ol. olivar. gůlenöl 3. ůntzen, des sperm. ceti 1/2 troy galsemin, und
mischs darein gibt man ein blůmen troy Gelsemin allen morgen frisch
500. und das 20. morgen aller morgen.

Vor das gehör

Nimb. ol. Cabrini mit 2. oder 3. tropfen auf den schmitzenden
das gehörlin oder schaden genacht warm, und mit
einem federn gebündlin ins ohr gestrichen.

Vor das haar wachsen

Netze deinen Kumpfen offt mit dem öhl so das handtwasser
treybt, Reuben oder sich das sie dir vor wachsen thůt gůt.

Zů Kolben Jungfrauwen Laben
oder Dörnen pflaster.

Nimb bohnen blůe ein handt voll, darunder soll man
gerstin mehl gersten teig und mehr stehe lassen fleiss ab
dem ein thůn, trucken ab und darein legt man wieder
frische blůe ein handt voll, und mehr ab wie vor
solches thun 5. tag nach ein ander, wolten ab zů dick
wurden, so gieng man mehr Zingen milch darzů das soll sar-
ren in einen Kolben gewunden distillirt werden, und
abermals und mehrmals damit die pflaster gemacht
werden.

Oleum Sanctum

Ligni sancti lb. 3. ligni rodij Ziviij. Sassafras Ziviij.
Hierunder ein Oleum gemacht, ist gůt allen abmudt und mehrmal

Je Milch 7 oder 8 tropffen eingenommen, die phlegma so durch stuhl kombt, eins halben löffel eingenommen, so gibt darmit geschrifft.

Vor Faule Gschwulst.

Nimb scharffen Weinessig 4 Löff. aq. vitæ rectificat. 1 Löff. spiritus petrolei oder petrolium 1 Löff. Camphor. 1 Löff. Sal armoniac. 1 Löff. Bertram ½ Löff. weisse Corallen Zimet ½ Qu. gůth pulv. ½ Qu. Diese beide letzte stuck zwar nicht gepulvert, sondern zerstossen und zerschnitten, alles untereinander und gethan, auff den kolen, dan stey ein wenig darüber lasse, damit er aber nicht verlauffe, oder dan der schwartze ist, ein Tůch darüber nehme und die dämpff offnehme, dass die andere stuben nicht erfüllt werden. Ist H. f. C.

Vor Reissenden Brand.

Nimb Petersilien Wurtzel 4 Löff. Sassafrage 2 Löff. milior solis, gemeiner au 2 Löff. hedera terrestra 3 handvoll in einem glasern Hafen mit Brunnwasser, dass morgens und abends ein Löffelvoll darein genommen.

Vor das Zahnfleisch Vogel

Stund, dass es wieder streckt.

Nimb dass Holtz da die Barbarisel Baum auffwachsen, die gelbe rinden und nastze und siedes in Brunnen Wasser, und wasche damit offt mit aus pd.

Weisse Haar schwartz zu machen.

Nimb schlehen wasser 2 Maß gelbgalt, alaun 2 Löff klein gestossen beides in einem glasern Hafen, lasse selb miteinander und alsden desselb wasser wasche die weissen flecken damit, so werden sie schwartz.

Schwartze Haar weiss zu machen.

Nimb schmaltz von einem Storr und tue schneiden die schwartze flecken damit, so wirds weiss.

Einen Purgirtranck.

aq. rosar.	℥ij.
aq. plant.	℥ij.
spirit. vin.	℥B.
Vitriol de cipri	
der Cap: imperialis	℥ß. Gesamm gethan, und dass gesüst damit zwagt pd.

Vor.

Vor das abnehmen

der Leber.

Nimb die Leber den 12ten in Januario, und thue die gall von der-
mit 2 maß wasser, 2. handtvoll Brantz saltzes, so viell 2 Eyermüsse
schneide die Leber in 3 dicke stücke, thue alles mit ein and in einen hafen,
laß ein wall vf zwey aufsieden, thue die Leber wider heraus, wasche sie rein
in selbigen wasser, darnach nimb denn wein, wieder so viell saltzes und
Eyermüss thue die Leber wid in den hafen, laß wieder ein wall 10. der
über gehn, thue die Leber heraus, stecke sie in rauch leber in büchß thun
die beste Leber ist, so lege sie in Eyermüss, ein jedes stuck besonder
wan man braten will, so gib sie ein, so gross als ein gensäuerts
müssen, darein man will, pb.

Vor die Lungen Leber,

Lunge auszuwirth

Nimb 2. löffel allen rothen Zucker, 1. ß schwartz wallnüss, gib sie
alle morgen und abend allemahl 2. löffel ein, dass sie dir tuy vil mehr
Lungen, darnach als lange gewahrt.

Vor das abnehmen, nimb

manch an Leiba.

Nimb als manchen harn, wan ab ein alt mensch ist so viell als ein viertell
einer maass, ist darunter ein halb maass milch und gib ab einig fewch
ob ein mans person ist, ist ab aber ein weibs Bild einer schwangern und
sie dasselbe 9. tag nicht ein ander, so ab ein kind unteren jahren ist, schaugt
das kind, so viell sie haben können, und gibt ab einig Junge hund, dass
was nüsse essig ist gut trinckt 9. tag lang.

Jemehrt Pülver vor das abnehmen.

Nimb der storchen von einig Klee, einig gutt Pappier, ein stuck schwartz
weissen dragar, perlen, Corall, einhorn, jedes 1. ß. ein ungarisch gulden
klein gestossen, das alles untereinander gethan, das pülverle 3. ß. mit
3. löffel voll nehmen, abends und morgens einzugeben pb. Abel
Fürstlich von Limpurg.

Ein kostlicher Kreuter Essig

welcher mir

von meiner H. Bruder frau Elisabetha gebürthig aus
Hannover Barbier gesellen, nach mir servirt bey H. Obristen zu Strassburg.

Herb. Epat. Nobil:

stell.

Stell.
pulmon: querin.
chamedryos.
scolopend.
cetrarch.
veronic.
Marrub.
flor. centaur. min. aá M.ß.
Rad cichor.
enula aá ℥ß.
asari ℥ij.
Jalapp. ℥ij.
Rhabarb. Elect ℥ij
fol. Sena S. S. ℥ij.
Agarici Alb. ℥ij.
Croci. ℈ij.
Mannis ℥ß.

Ein gutes Pflaster die glieder
Dann zu erkaltet damit zu schmiren, oder sonst
ein fluss in ein glied fellt.

Spirit. lumbricor. terrestrium ℥ij ß.
lag. salviæ compositi.
ambaldin aá ℥ij.
Sal ammoniac. substantiæ ℥ß.
Extract. ergij gr. iß.
misc. Det. ad vit. Täglich warm darmit gerieben ist gut in paralisi, stum,
schwindung und Contraction.

Ein approbirtes pülver der Hasgrimmy den
K. Oswald in Franckfurt.

Corall. rub. ℔ij ℥ij.
margarit. ℔ij ℥ij
cortices aurantiarum ℥ij.
Dissolv. pülvers eine Muscatnuss voll in syrup. capill. veneris und

Cochlear

Cochlear ein genommen, man mög offtmals bäbet sein, mischt einer verstopf
wesen brauch er dises Clistier vor
flüss brüse q. s.
eyer dotter nr 3.
ol. amygdalor. dulc.
Butter aá ʒß. M applicetur.

Kunst Balsam

Gumm Elemi ʒi.
ol. hyperici
thetebint. venet: iʒ ß.
misendantur hec tria sub ign. lasse dises ein reins tüchlin laufen
ade postea ol. ~~lini~~ cera ʒiß. stellets an die sonna lasse dickin.

vor die rosste rüfer

3. pillen einer erbsen gross gemacht vor rosen alaun dises ein gry
ben ß. die pillen zů farben dass man sie nit kennet, lasse sie in linden
gelb rost oder grün.

ein Recept vor die Lungen sucht.

Salvia nobilis
pulmonaria querina
hyssopi
veronicæ
hyssilaginis aá ʒß.
pulmonis vulpis ʒi. der fuchs muss im Merz vil erlegt sein
sollen werden, die Lungen zů pulver gebrennt, und darvon morgens
und abends 3. messer spitz voll eingenommen, dis zeit heim der Mond
in tryssen ist. Hilft Cammerdiner Hr. Hauptmann Schultz der Lamberg.

ein Recept wan die rost ab gestellt zů machen

Hofman der Mons. Teuffelsberg.
Succ. recent. ad durit. cochlearum lit. una.
vin. malvas. mensura semis
laud. recent. lit. una.
pull. columb. n. i.
stranchor. n. viii.
ol. tartar. ʒiii.
ceruss: ʒi. misceantur et inde aqua destilletur.

Einem

Zimmen Zimmtraich.

Rosen wasser 2. once.
Ragwart wasser 2. once
quint essentz vini ½ once
vitriol de cipri ʒ
lapis imperialis — ½ once.
Zusammen gethan, und das offt damit gewaschen.

Ung: Vor den gleich schwamb. vor H.
Am Zanman in Stan.

Aeung. muscatpuy. ʒvi Ciconiw ʒiiij. ol. philosoph. iuniperi
cerae aa ʒiß. cera citrini. misc. mistar ung: ch applicek.

Königs in Hosen, mir pill. purgin
gar gelind in mitternacht eingenommen
purgirn gegen morg.

Gum. gutti ʒß.
trochisci alcha cand.
diagrid aa ʒiß.
extract ellebor nigr.
galapp. aa ʒß.
misc. fiant pill. cum ol. anisi atauler masta ch fiant pillulae dos.
xv. xvi. 19. 20. ad 25.

Laubt pillen zu purgirn.

℞ Extract. cochij ʒij.
trochisc alchacand. ʒß. 5.
cum ol. fenicul. gutt iij
misce fiant pill. auß einmasß

Electuarium Vor den Husten

℞ Lochsan. exper. ʒi.
pillen. vulp. ʒiß
Stirc. diatraganthi frigid.
diarreos simplex aa ʒi. flor. sulp. ʒij.
oximel simplex ʒß. syrop de iuiubini ʒiß.
Sp. Vis gutt xi
misce fiat electuarium.

Cataplasma

Cataplasma.

Sinnaw. pulu. güldry clux, wall wurtz camilly, bohny mehl, ibis wurtz
zuggendy, brin Rüeby, stinykleen, aā mj.

Ein probirte frantzosy Salbe.

Jünckhilbee, Hennine schmaltz, lyser öhll aā 4. lot. lorbo
1½ lot. mastix j. lot. camilly öhll 2. lot. günsty schmalt
wirewy, terpentin öhll, litargyrium aā j. lot. Dis q
hilbee und Hennine schmaltz stehe nit under gerüert
biss es gestodt ist, darnach ein andre stuck auf darby gr
besy.

Güte Hesrindt Salbe.

Mutschy schmaltz, marrowbein schmaltz, aā 4. lot.
Hennine schmaltz ij wix ½ lb. Taxy schmaltz ¼ lb.
Eyg. dialthe ½ lb. Terebint. lyser öhll aā 2. lot. Jun
wurtz zerstoss. 6. lot. Lengy zerstossy, Hesrarty zerstossy
pulu. ingbee, nagley, pulu. Hierodis Rorum pulu. eu
phorb. aā ½ lot. andre wirtz j. lot.

Purgatio.

Diagrid. preparat. 6. oder 12. gr. nach complexion der
menschy, mit rechy Zucker eingemacht als bey ny der
Rüebey oder Rüebey darein gemacht in Zuckerbrod
oder Brüe 2. stunde darnach gessen, und warm gr
salbey.

Ein güte gliedre stercknys.

ol. Terebint. ol. Juniperi. ol. petrol. eyg. dialthe. aā
wie andre gemacht und warm darüber gesalbet.

Güte Wundtlysenys.

Mel. 2. lb. Sauerwurtz safft j ½ lb. Knobloch safft. jo. lot.
rostey rotty 12. lot. phlegma vitriol. jo. lot. dis stet alle

andre

Wedrs ein andere gemüsst Wundt solung die gebrochst bis zu einer
besserung ein abgemachter Wundtarzt Und die erst dönung
ist also solig, sonst ab zu nemb.

Cataplasma vor den Kaltny brandt

farina. fabar. ungemüsst, Rinderblumen Kreut, wendry, áa mj
Oxell ungz 4. lot. aloes. mirrha, áa ½ lot. alles gepulve-
rirt Ungemüsst mit Brantwein angemacht ein nij cata-
plasma.

Blůtstillung.

Mumsy blůt drey lot.
Mummie. sang. Dracon. áa 1½ lot.
Bol. arm. Terr. sig. áa 8. lot.
croc. vener. croc. mart. áa 2. lot.
mastix. tragacant. áa j. lot.
blůtstein. 3. lot. můlry steůb 5. lot.
gibs. 8. lot. alles zů pulver gemacht. pb.

Emplastrum vor erneiter brůst.

radix. altke. foen. grec. áa 2. lot.
sem. lini. 2. lot. gům. armen. 3. lot. Jn wax Terpentin
nstig soluirt. cera qs.

Salben zů erneiter brůst,

erweichy zů wust damit geschmieret.

gum. arm. in wasser nstig soluiert 3. lot.
Wax Terpentin nstig stůck wendry öhl, weiss lilien öhl, Caspanum
Schmaltz áa 4. lot. Roseny lustry mit wie under des nij
gůt theil nstig zugehorig.

Emplastrum mellificatiuum

Resin. gum. galb.
Seuum hircin. áa ʒiij.
alum. crud.

flor.

flor. samb.
Camomil.
melilot.
pici rasuli.
Colophon.
pul. sem. Lini
foen. grae.
rad. althe.
℥i crudi
farina fabar. aa ℥ij.
rad. coreum.
mirrha.
Thurij.
Theriac. andromachi.
metridat. opt. aa ℈ß.
ol. lini. ℥iij.
Spiue.
cera ℔. ij.
Terebint. Venet. ℔j.
f. l. a. empl.

Steudt Balsam. m. R.

℞ bals. ℥ris ℥j.
ol. ouorum ℈ß.
amigdal. dulc. ℥ij.
saccar Ln. ℥j. ß.
ℨ. dulcij gr. xvi.
m. l. ar. vng.

Defensiuum.

℞ ol. communis ℔. j. ß.
litargiri ℥iiij ß.
ceruss ℔. ij.
cera ℔ iij.
Seu. ceruin. ℔. j.
mast.
oliban. aa ℥ij.

Sand.

Sand. rubr. ℥iij.
Calx. pp. ℥iij.
Sacch. Saturn. ℥ij.
Camph. ℈j.
Bol. armen. ℥ij.
mym. q. s. coq. l. a. ad Consistentiam

Gürtenberger Pflaster.

℞ Ung. Deffl. brz. rubr. ℔j. ℔.
Ung. ögll. ½ ℔.
Mennig. ¼ ℔.
Adde Unj. gute gelinder steuer Roschy leistz, Gu'chts Camph.
j. gr. in ein wenig ögll Terebinth. ℔.

Consistentz Gu' applicirn. I. F. PF.

Auß dem rechten holz Ruefen gedörrt lobet nehst in schmidz wasser
Eyer leistz ein applicirt Unj. 4. 5. oder 6. stündig Eigy leistz
Dry rub mortificirter gelöscht mit Ung. Apostolor. darbündz
mehst außstellen, gemein, wenn es wolten Gu stellz oder Rinn
matery geben ein Quzean Sollen, Calmus, Agarien alben mags
pflastz Gendt sehr wol offtz.

Gu' Brüchen.

Gum. carranae.
Far. mit Weinöhl gesotten und das weesser gedrückt Pflast
güst.

Ein massa Consistentz
Gu' machen.

Cerae. Virus ℥j.
pulv. Cantarid. ℈ß. Serpentin. ℈ß. misce fiet massa
vor Eisteren.

Emplastrum fracturale ℥ij.

Cera

Cera rubri ℥ij.
ol. Tartari ℥ß.
Euphorb. ℥ij.
merc. præcipitat. ℥j.
Zerreibs mit der Galle gebrauchts Thun aller effect in 8. tagen d
stuck es dan eine Cristeren weesentlich verringert eine Carte fault ab
geschnitten.

Ein Pflaster gegen Grind zu
Trucknung und Heilung der Geschwär.

Terebint. Schweins Schmaltz, cera Cyp. calan. áá pro cubit
℥. empl.

Gäsy Pflaster

Laudani. opiati.
ol. mastiches. áá gr. j. x.
ol. succini gr. ij.
ol. Cariophillorum. gr. ij.
Spiritu vini. camphor. ℈ij.
ol. ℞ Spirit. vitriol. rubri gr. iij.
Misce fiat detur ad vitrum, Indt einst reiben Thun wollen
gebraucht, Indt ist ein wunder gutes.

Brüch Pflaster.

Lesin. albis. j. ℔.
Terebint. ℥. untz.
Sand. rubr.
ostiacoll.
Farin. fabar.
rad. cons. maior.
Barb. caprin. áá ℥ß.
Bol. alb.
Terr. Sigillat.
conch. cacror. áá ℥ij. misce fiat emplastrum.

Hanfstüel zu preparirung eines fin
Pflasters und weichen Geschwär nutzig.

Nimb

Nimb j. lot. blanc ballene ingrossir ℔ groster crisp crucht 2. d
3. Cristall bitter mundell öll, thun solches in nim Hüttenen
Cristall ℔ lassen ab darin thun graser Zucker, darnach
stossen die stuck stuben nimmudig damit.

Ein pürgier Abrauch duft gebländt
Zu reinigen, vor und den
Schmutzig Unsäubt zu brauchen.

Epithymi mss.
flor. viol. purpur.
Buglossar aa ℔j.
fol. Senn. S. stip. ℥ij.
Tamarind. ℥iij.
Sem. cartami ponderos. ℥ij.
manna calap. ℥iß.
cremor. Tartari.
Sem. anisi. ℥ij.
Seri lactis caprini optimi deparat. adhuc ebulientis ℥xvj.
Stent infusa per noctem in loco tepido vase optime clauso
mane ebl. cum leni exper. ℥v. detur ad usum servetur
caute pro sequentibus diebus tribus scilicet.

Pomade tres excellante pour les levres.

Prener huile d'amandes douces
huile d'veuf.
lard de poitrieaux de chacun ¼ d'once
sperm de balaine
cir blanche aá ¼ once
orcanelle de chacun un cart d'once et demi
Dises alles zusamen thun in ein zerlung, kalt wasch lassen
so ist gut der ansgestrümpten lippen.

Mixtura Cosmetica

Storacis optimi calamit.
ogs. dulcis aá ℥ß
mirrha rubr. ℥ß.
spirit rosar ℥ij.
vini opt. rectificati ℥vj.

Stent in infusione per ordinem in loco calido, postea filtrent per cartam et servantur ad usum.

Stramen.

Vitriol Roman ℥j.
Alum ℥j
du liege oder durchinnen Landtbrieff
l'eau du vie
gum arab. du meilleur ℥j
galle du levante, nu ℈ß

Lait Virginal.

Benoin storax de Chacun demi once l'eau de vie rafinee 5 once mettes le tout en infusion dans un vaisseau de verre bien bouché sur les Cendres Chaudes Jusques a ce qui aye prius une couleur noirastre apres le faut couler et le garder au besoing deux ou trois gouttes de bette liqueur feront un verre de lait la verseant sur deau comme dans un verre ou phiole en lagitant un peu etant versee.

Charolus Leporty arausiensis ablt
a Geneve chez mons. Labourin maitre chyrurgien

Köstliche Lädterungen contra Vermes
Einiger des Jungen Brudt eltern knütschen
Engebräuchen.

Nimb ein Vrtz gepuluerisirten Wurtzell Zedoarien steuel. croc. mar ℥ij. mel. ℥ß. misce heist Lädterungen, nimm Rinden troy ußt Jesse nim ein Vrtzen Wurtzell Wurtzell eingrueben, nimm eltern ein unsponten was Brissa schneidt dan darinnen folgen ein Drunck klar zu gebörig. Inwendig mach mit Kümmell, anisdrung da mit. Stoss die Jesseren Alein Wurtzell thün ußt in die molcken ußt ab Rosen, giess darunder ein halb mass Wein darunder Zu Letst troy ab so Kaltent, thün ein wenig troy spirit vitrio dazu, gib dem Krancken drey tag 3. oder 4. mall darun Zu Trincken, ab hilfft mit gottes hülff, ist probiert troy Johann Mülhauser Doct Balbierer in Basell

Aqua

Aqua benedicta mulieri

Clarmistr als bald er ain Leib verwundt, ain Fieber gebüsst, ain
frisch gleuss Fluss oder Lebendig, Kürss, ain guoten gestrb darmit
trunckt, für treiben, wer sonst nüchts helffen will. Preparatio
Silberwurtzen werden sy auss dem Schwartzen adlar stain per calci=
nationem gemacht wirdt. Ist. Silberwurtz soll man gantz
gütt. Hiernach erstes, so nimbt malvasier distillatus vnderm
Zviij. aq. cichri. vorrag. áa Zij. melissæ Zß alles wohl in
ain andern darzuthun, darauf gelinder warmen 24. stund de=
geriert als dan per cartam filtrirt, darvon gebraucht man
dessen dosis drey 2. biss in 4. lott als per se nimbt man Mr
gehen anlass, wenn es drey 2. vnsers lotts nicht helffen wollen, nimbt man
noch 2. lott darauf vnsers Mr Daniel gütten.

Aqua Theriacalis Oesterreich genannt.

Radix serpentinar.
Gentian.
Dipstan.
Limpinel.
Valeriane áá Zß.
Theriac. ain Trinckal schaum
Bolus Zß.
mirrhæ Zij.
Camphor. Zij.
Solu. in 2 ℔ ℥ rectificirs ℔ vj. Darauf gegossen stund in
ainer dickgeschmelzten Kolben gestanden, stund auch ainen Thuesten wohl
bedeckt, als dan 14. tag darauf stehen lassen percolatis fundi
reserva ad vsum, dosis 2. Löffel voll.

Purgir Tranck.

Sulu. rad. galap. Zß.
Diagrid. ℥ ral iiij. gr.
syrup. violar. Zß.
aq. cinamomi Zij. Misce fiat syrup.

Ain feuer Thon Pöreleny
soll Oesterreich Zu erwerben das sie
continuirlich bleiben, ohne Verletzung der Feuer

Nimb j. gesponnen woll gütten rysen, vnn dreyen fäden 2. quintly treffen
darauß nim selb nit groß Mayländer Kalck, laß ab trocknen
Cleyd nimm quintly treffen, Alaun, frisch ab dürr, vnd thün
vor 5. stund, ist Augenfeyn 2. manier gefärbt, Tregille d'or
Mayland Alaun, darunder die Lügen vnd thün die Faden
aber nit, wirdt sie nit schwartz genug thün mehr tregille d'or
dazü, Rund sie so schwartz machen alleyn mit wilt, gibt dem
Faden nim schön glantz auß dem grantzösy Damen
in Mailand nit vnbekandt.

Ein Tüncher oder Klaxsalt.

4. quintly salpeter 2 ½. ~~salpeter~~ quintly sulphur. j. quintly borax de
venise. j. halben stuel Lündy salt. Vinaigre ad libitum
nemb nit zu viel darzu, vnd mit dem reiben nim wol in
in nim oder thün vnd nit sitzen so wirdt die Köningin wün
derlicher Farben gedruckt.

Gelb zu machen.

2. lot gutt schwebel gell äpffel, 4. lot nim ertzter, laß ab stehen
bis sie schön braun, drucken ab dürr nim thün, nimb 2. lot victriol
4. lot. ertzter laß ab vnd gar schmaltz, laß ab dürr
nim zerreib oder dün, giessen einen finger ertzter zu setzen
so wirdt sie schwartz, wenig ertzter wider Kleur zu machen
thün allein ertzter, Spiritvitriol. darzu so wirdt ab clar
vnd schön.

Neun Tartari zu machen
vnd gesicht schön zu halten.

Nimb ersten weinstein rein vn auß den ersten Roub, thün
thun in ein nuwen topff darnach den zweyten setzen thy
in nit starck feuer vnd vn dicken wirdt darnach gieß
kleinen vnd ertzter darauß laß ab kalt vnd den ertzter
gantz dann dorfst, so klebt ein bodem rein nit ertzt halt
ligt, selbigen nimb in nim steinen schalen oder vagante

porcelin

corfelig, fetzt ob ig nig Kellner diser ob nig ernnig stuck, so wündt ds
felt zů öffl, ist seelig zůg gebiess, in milano troy der grossen=
ostigsser Dama.
Wegery nig nnnu gelegs nig girster ob ig nig glust drüber stellt eins
nimt limony dreyerley lister ob 2. tag dreuch stergy, girster
dal wrstner ob sy dry grossig stuck schnidtlig, so wündt dub
nig wider ig unstl wrorden sein, diser zů thůn nig ernnig troy
Schlystry wreutwurnig, und brewsen ob zůg engrüst bre=
dinny stuck solchs ob ig Leon ig stranckrich.

Inguent de charpi admirables pour les
playes tant de fet q de plomb. beschriben von
nig franzosß Marquis.

℔ xii de charpi de toile de chanore / sund / demi usse ele coupez
auec les ciseaux le charpi simenu ql resemble ade la poudre
3. lib. huile d'olive de la meleure, une liure demens made bien
pulueriré et battú C. gl. a la fois de peur que mettant trop dans
le morbier il ne de vienne en unguent une liure de litarge d'or sús
bien pulueriscé ce ql faut mettre dans un chaudron de cuivre por lits
scaubir un lit de charpi puis un lit de chagnè droque, insqles ce que
tout soit emploge laisser tremper le tout vint quatre heure, puis
faites boullir a feu medivore sur un rechaud le spac de io heures
pendent les quelles il faut remuer le tout auec une spatule de bois
sans cesser, quand il será cuit le mettre en rouleaux, il est admirable
pour toutes playes de ~~pute~~ quelque nature quelles soient e il ne
faut point mettre de tante ni de charpi dans les playes de qlq peur
deur quelles soient
Il ne laisse iamais de conture mais une simple reprise q desparoint
auec le temps
il lue tout ce qui peut estre demeuré en une place auant de la guerir
Il est admirable pr le sein des femmes e toutes playes de iumbes
une emplastre sert ordinarement huit iours, on l'applique sur de la
toille neufue ou du cuir.

Pillen vber das drosé gschwulst.

Serpentini citrini. ℥ß.
extract. ligni guaiaci ℥iij.
ℳ vitr et Bolis. aá ℥ß.

Trochisc.

Trochisc. Spodij.
aleha candidi aá ℥j.
Misce fiat massa dor. q. s. N°. 7. pillulæ. Zwischen der purgation
kurz mag man treiben gebrennts ebd. Terebinthi. Wird Fleisch brü
den Gelsen Salpetr. alle 3s. gutts alle morgen 15 nimt Suppen
Löffel nüchtern.

Ein treffen contra gonorrheam
desgleichen.

Spirit. vini 2. quart.
cantharid.
oculi canc. aá ℥j
flor. hyperici. M.j.
vini gallici 2. quartier. die flor hyperici braut die oculi
canc. in dem vino gebotten braut die cantharid. mit dem spiri
vini 24. stunden infundirt lassen hernach durchseihen gemischt
braut davon gesetzte dosis alle morgen 1½. Löffel voll ist
probirt communicirt von Herrn Caspar Hofapotheker
sind selbst in Spanien und Portugall braut bedient.

Ein gülden pro gonorrhea.

Syrup. diabotan. fernel. ℥iij.
aq. Zaphiri.
Petrosilini aá ℥v.
Spirit. Terebinthini aá gutt. xv. misce

Pillulæ pro gonorrhea.

Nucis muscatæ. assat. N°. 2.
Succini alb.
rad. tormentill. aá ℥j.
Sem. foenicul.
Levistici.
Petrosilini.
Sacchari alb. aá ℥j.
Cum terebint. venet. fiant pillulæ gutt. ij. usus ejus mane et vesperi sumantur.

Rüsl

Rüssl wellcher aber gebrennen
Deserentz.

Nimm milch ½ mess
flor. calendul. sambuc. violar.
lilior. alb. aa p iiij.
ol. anethi. lilior albor. aa ℥i.
Croci nim unsern spitz troll, thun alles in die milch, thun dess
zu 3. loffell troll gütty essig. lass nim kinstel studen sinder
für mischen wenn aber das glid gebrochen.

Wan aber Deserentz gebrennen ist
Und kein löcher hat.

Gütty wenn nim ½ mess. ag. plantag. nim Deserentz nimm
wenn troy 3. fart gebrochen nimm Alein gebrochen in den wenn
und wellcher getasst, thun darzu nim wenn wird drisset ab
grün wird lass ab thun nim wenn sinder, schlag ab aber
das glid in stell die löcher darein nimm Wax in mercuri
precipitat darein strewen. fb.

Lotio ad Cancrenam.

Lessiuj in quo decocti sunt Lupini in bona quantitate, vsq ad
crepituram Lupinorum, virtus eorum est potentissime era-
dicare vnumquodq; vlcus cancrenosum.

Inguentum Aegiptiacum
ad Cancrenam.

flor. aris. alum. roch. mell. aa ℥ij. aceti albi decoctionis
lupinorum cum lessiuio aa ℥ij ß. bülliant omnia simul
ad ignem, et secundum artem fiat vnguentum.

Absterscium de sarcocolla
ad vlcus morsu animalis
quadrupedis factum.

Sterc. elar. ℥ij. mell. rosar. ℥ij ß. Succi. aquij. ℥vj.

Buliant omnia simul parum addendo farin. hord. cribell. ℥ß. sarcocoll. ℈ij ß. croci ℈ß. et mundificatium cum aliquali inkarnatiore

Aqua ad carnem superfluam
erodendam, et maxime verrucas
a morbo gallico.

Sublimati ℥vj. sal. gem. sal. nitri. alum. roch. aa ℈ß. flores eris ℥j. aq. rosar. et Plantag. aa ℥viij. Buliant omnia simul preter flores eris usq ad consumptionem 3ti partis, deinde sonatur flos eris quando auferetur ab igne utere.

Aqua ad mortificiandum Carbunculum
et ad removendam verrucam Veneriam

Sal. gemon. vitrioli Rom. aa ℥j. sublimat. arsenici aa ℈j. flor. eris. ℈ß. Buliant omnia simul preter florem eris, cum cyatho vno lixivij Barbitonsoris, et cyatho medio aq. rosar. usq ad consumptionem medietatis, deinde auferatur ab igne et pone florem eris et utere.

Mundificativum Carbunculi

Mellis. ros. ℥iiij. Saphir. ℥j. Therebinth. ℔ß. fenu. graec. ℈ij. et absinth. fenu. graec. aa ℥vj. farin. hord. et tritici. aa ℥ij. Buliant omnia simul usq ad spissitudinem addendo in fine croci. ℈j. sarcocolla. ℥iij.

Unguentum ad mortificiandum
Carbunculum.

Mellis ℥ij. alum. roch. ℥ij. sal. gemen. ℥ij. sublimat. ℥ij fenu. graec. ℥vj. flor. eris ℥xiiij. aceti ros. ℥iij. Buliant omnia simul baculo agitando usq ad spissitudinem solidam. et utere.

Emplastrum de stercore canis.
mirabile in rebus siandis Vranquam malignitatem, et corrosionem Ulcerum.

stercoris

stercoris canis comedentis ossa optime tritturati et cribellati
ʒiiij. farin. lent. ʒij. farin. fabar. ʒj. terre sigillat. Bol.
armen. aa ʒiss. cerusse. litharg. aa ʒx. cum lacte caprino
uel [redacted] vaccino sufficienti in quo extincta fuit verra mon-
ta ignea ad ignem fiet emplastrum.

Ceratum confortatuum in omnibus
torsionibus, et lacertorum attritionibus.

rad. altth. decoct. et cribellat. ʒss. rad. Enul. et sigilli Salo-
monis etiam decoct. cribellat aa ʒiij. ol. camomil. ros.
et mirth. aa ʒiss. agrippe, et dialth. aa ʒvj. ol. mastichin.
ʒss. verm. terrestr. tabor. cum vino ʒiss. camomill rosar.
absynth. squinent. anthos. aa partum vini odoriferi
cyath. vnum bulliant omnia simul usq ad consumma-
tionem vini et colent. iiij. adde farin. fabar. et hord.
puluer Rubei. aa ʒvi. sanguin. draeon. mum. aa ʒiij.
croci ʒj. sandal. citum aa ʒiss. sthereb. clar. ʒj. cum
cera alb. et cribrat. predict. fiat Ceratum.

La maniere traicter les chaudespisses tant recentes
que inueterees

Si une chaude pisse recente vous tombe entre les mains, vous la
traicterez et la façon qui ensuit
1. vous demanderez au malade le temps et sil y a long temps, gard la
sil urine auec grande doleur et si le pus est louable ou non, si le pus
est louable et la chaude pisse recente vous donnerez des Emulsions
que verres escrites apres et cela pendant iz ou iz. iours apres cela
vous purgerez auec une purgation fort douce, estant purge dix fois
vous syringuerez auec les iniections astringentes, escrites dessous.

Les Emulsions sont compousees ainsi
quatuor semina frigid. maior ziiij que pileres dans un mortier de mar-
bre auec la decoction des herbes rafraichissantes

Purgation pour la chaude pisse
℞ ʒj de semne de casse ou de tamarin ʒss. crystallis mineral ʒij.
et faites le tout infusio dans un verre de disny de decoction rafraichissante

Iniection pour la chaudepisse.
eau de plantain ziiij. de alun caline ʒij de tutia preparat ʒiij.

meslez

meſcer les tout enſamble & faire iniection iusques que la chaude piſſe
reflue plus.
Si une chaude piſſe inveteréé vous tombe entre les mains, vous purgerez
le malade auec la purgation sus dite, sans donner des emulsions si elle
a beaucoup fluée deux iours apres, vous le purgerez auec pillules
℞. de Scamm one. ℈ij. Jalap ℈ij. mercurij dulc. ℥ß. et vous lierez le tout
ensemble auec le syrop de roses pales, la dose est de 3 petites pilules
grosses come un gros pois vous purgerez auec la susdite purgation 2 ou
3 fois et iusques a ce que vous verrez le pus venir louable apres alors
vous la restraindrez come dessus.
Si la chaude piſſe tombe dans le scrotum lon donne des Emulsions
et apres on applique le cataplasme resolutif, sur la partie affectée, et
si la tumeur ne se resout point, l'on vient a' couverture et manier
le matieres contenuës et apres pansez l'ouuerture, comme un autre ulc.

Pillulæ contra gonorhœam virulentam et inveteratam m. Kemp. de cher m. charrar m. parisiis ibid.

℞ Mercurii dulc. ℈j. resin. galap. optime pulv. ℥ß. aloes, rosat ℥ß. cum
oleo cinamomi gutt 4. vel 6. fiat massa ex formentur pillulas 3. vel
6. pro una dosi.

Chisma desticcativa gonorheam virulentam

℞ rasur. ligni sanct. ℥ij. corticis eiusdem ℥ß. sassa parilla ℥ij. sassa-
fras ℥j. micidantur minutissime et contundantur parum postea infundantur m. 24.
aq. font. per 24. horas in vase bene clauso, in cinere calido et ebullientur ad
mediatatem, sub fine ebullitionis, adjice semen coriandri anisi aã ℥ß. liquiritiæ
℥vi. clarificetur decoctio per manicam hypocratis et detur ægro ℥viij
mane in lecto ut bene sudet p horam et dimidiam continuat per 20. dies.

Pillulæ ad astringendam Gonorheam probatæ

℞. sem. opii castri ruthæ. cinaberi nativi aã ℈ij. cum therebintina liquida
fiant pillulæ Rudefaut du Cinabere natif il faut prendre le cinabere antimonij
il y faut adiouster fleurs de muscat. ℈ij.

Direction pour la gangrene de m. Fullet a paris ibid.

Vnguent ægyptiac ℥ß. mercur sublimat ℈j. xv. vin blanc. q. s. et ferez miel etc.
au default du vin blanc, prener de l'esprit du vin.

Cataplasme resolutif pour l'inflammation du scrotum.

℞. farin hord et fabar aã ℥iiij. et autant de la simaillées decoquant cum oxycr.
ad spissitudinem solidam, addendo Olei camomillini ℥ß. et illere.

Lotion dont on se sert dans l'hostel dieu a paris
pour les ulceres putrides.

℞ aloes, mastix. thur. sanguis. et infundant cum spiritu vini super cineres calidam
et ulcere.

La.

La methode de Mr. Suillet Maistre chymrgien et anatomic. de paris pour gerir la verole.

Si une persone vous tombe entre les mains, de la quelle vous cognoistrez, qu'elle a la grosse verole, que cognoistrez par les segnes icy apres. 1°. gr. s'il a ou chaude pisse, poulains, chancres etc. dont il n'aura pas est bien gueriz et que les poulains luy aient par fluer et au contraire se entre dans le corps et plus s'il a des douleurs nocturnes debuhons au galer seiches au fondement et derriere les oreilles etc. toutter les choses et signes paroissants, vous preparerez premierement le corps par les seignées et les medicines, pandant quatre iours 2°. deux iours des seignées et deux des purgations le 5me iours vous le ferez baigner l'espace de six iours durant soir et matin fesit demeurer dans ledit buing 2 heures a chacune foir, notter que il faut, que l'eau soit bien tiede et que le malade ne la trouue ny trop chaude ny trop froide et pandant les dits six iours de bains ny le purgerez de deux iours l'un auec trois ou quatre gros de sene et une ℥ß. de casse mondée et luy donnerez les medicines le d malade pandant ce temps de viande qui soit de facile digestion ex gr. veau, mouton, et volaille etc. a diner et per le soir luy donnerez une soupe auec un couple d'oeufs frais les baits finis vous le purgerez auec une ~~le~~ medicine plus forte que les autres le iour que le voudrez, mettrez dans les remedes ne luy donnerez autre choses a manger tout le temps de son traitement, que quatre bouillons et trois oeufs claires par iours et donnerez la d nourriture de 3 en 3. heures et luy donnerez tou iours un oeuf entre les bouillons, quand luy voudrez donner le par fum, il faut qu'il n'aye rien pris de trois heures puis vous les mettrez sur une chaise haute, per ile toutand et le couurirez un drap auec deux couuertes une qui soit mise par derriere et l'autre par deuant et qu'il aye la teste bien couuerte, puis mettrez un rechaud sous luy, qu'il y aye des charbons bien allume, il faut ietter un peu de cendres dessus, afin che la chaleur ne soit trop ardente et au mellen du d feu qu'il y aye un petit creuset de terre et quand le malade commencera a auoir bien chaud vous mettrez un gros de Mercure d'argent vif dans le d creuse et il faut que le malade aye le fondement directement dessus le creuse et faut prendre garde, que la fumée du Mercure ne s'exhale c'est pourquoy il faut che les couuertures pendent iusques a terre tout a l'entour de la chaise, et y laisserez le d malade iusques a ce qu'il suera baucoup ou bien quand le mercure sera consume puis vous l'osterez et le enveloperez tout a l'entour de luy auec le drap, qu'il aura sur luy, et le mettrez dans son lit qui sera fait et le couurirez bien et le laisserez dans led drap une heure et par dauantage puis luy donnerez un bouillon au bout de 1 heure, notter que pendant ce temps la et mesme les bains le malade ne boira que de la thisane faicte

auec

auec de l'orge et de la chicorée Sauuage et le laisserez continuer
iusque au iour en suivant que vous verrez comme il ira vous luy
mandrez s'il n'a pas la bouche paleuze ou s'il ne sent rien qui s'enfle
dans la bouche et y voir auec une chandelle, s'il n'y a pas quelques pet-
ites tuches blanches a l'entour de gencines ou de la langue et s'il en
a vous le laisserez un iour sans luy rien faire, et s'il n'y en a
point, et qu'il ne sente rien, il faut reiterer le perfum ce iour
de mesme que le iour d'auparauant, ou bien un peu plus fort mais
il faut prendre garde de le donner trop fort, plus que cela est bien
dangereux, il faut plustost laisser un peu d'auantage sur la chaise
qu'au premier et le lendemain matin vous verrez l'effect du second
perfum s'il a quelque chose d'enflé dans la bouche et qu'il y aye
apparence d'ulcere et qu'il commence a baiser vous le laisserez deux
iours come vous verrez qu'il craçera, faut luy donner un bassin qui
soit fait exprez et qu'il tiene un bon demy sestier pas moings et
s'il le crache deux fois plain par iour ou trois et s'il le crache
4. fois per iour, ce sera tant mieux, mais s'il ne crache que deux
faut luy donner un demy perfum dans deux iours, quand vous verrez
qu'il crachera z bassin vous conterez le iours et quand vous verrez
que son flus si diminuera et que les ulceres qu'il aura dans la bouche
se voudront guerir, faut luy touiours donner quelque demy perfum, qui
s'il est necessaire afin, qu'il continue touiours ses trois bassins
attendu qu'au deuxiesme perfum ou au troisiesme s. si la bouche venist
a luy enfler et qu'il ne puisse plus parler, il le faudroit aussi tost
changer de chambre de lict et de linge, et l'acheuer de traicter ou
de frictions mesme, pour le traicter tout entierement, car c'est le rond
a plus pour et se faict ainsi

℞ un quartron de graisse de pourceau auec 2 z d'argent vif et mettrez
d'argent vif dans un mortier et le tuerez auec de la salive et y mettrez
la grosseur d'un demy pois tout au plus de verde de gris, afin de le
plustot tuer quand il sera bien petit, vous y mettrez la graisse et le
mesterez bien tout ensemble iusque a ce, que vous ne verrez plus d'argent
vif et que le de morbo c. a. d. l'unguent soit bien gris vous prendrez deux
onces dud. unguent. pour la premiere fois, il faut mettre un flagot allumé
et mettre le malade aupres assis sur une petite chaisse et un drap estendu
par derriere luy, a fin quel n'aye pas froit et le frotter auec led unguent
sous la plante de pieds, aux malleoles interne, au dedans des iambes, sous le

Carré

iarret, au dedans de cuisses, aux aines, au dedans des bras, sous les
aisselles tout du long de espines et un peu au coll, mais l'en faut
mettre d'auantage aux iambes et aux cuisses qu'aux autres parties
et le bien detacher per tout deuant le feu, qu'il ne parviche pas, puis
le mettre au lit, il faut changer le drap, qui sera estendu et le mettre
à l'entour de luy et le laisser un heure dans to drap, puis luy
donner son linge et un bouillon et continuer tous les iours, mesme
à ce qu'il crache ce que vous voudrez, quand il commencera a bien
cracher, il ne faut luy donner, que dimy friction, qui est un once, et
faut tacher, qu'il crache tous les iours ses trois bassins pandant
vingt et un ou deux iours de temps, pour ceux qui auront la bouche
enflée, quand ils feront changer de chambre s'il y sort beaucoup de
sang par les gencives, ou par les racines des dents il faut luy toucher
auec l'esprit de vitriol et une petite plume et si le sang ne cesse pas
il e faut seigner du bras un foir ou deux et luy frotter les genciues
auec un petit linge, qui soit imbu de ius de citron, et luy faut faire
de gargarisme pour gargarise la bouche auec de l'ayrimoine et de
l'orge bouilly dans 2. pints d'eau reduites a 2. choppines, auec cela il
va beaucoup a la selle et luy faut donner des lauements auec du
laict et de iaune d'oeuf et de bouillons de mesme et luy donner de
iuleps le soir, quand il n'aura rien plus a prendre come a minuit
et deffi de potion rafraichissante auec de la thisane de graine de
linde la parietaire et du ius de citron auec un demy quarteron
de 4. semences froides et 5 ou 6. amandes douces et un demy quar-
teron de sucre et ferez cela en façon de laict d'amandes et en
ferez un bouteille de trois choppines pour luy deux ou trois fois et
luy en donnerez un peu plus que demy sestier a la fois et quand le
flus de sang sera passé, quand bien il ne l'auroit pas eu, quand il
crachoit les trois bassins, il faut luy faire boire de la decoction
faite auec un demy liure de salse parille de coupeé bouillé auec
six pinte d'eau reduite a quatre, quand il ne crachera par tant, il ne
la faut par faire si fort, et si le malade a de nodes aux iambes il le
faut frotter tous les iours auec le susd. unguent et s'il a des enflures
aux genoux et que ce soit la verolle qui l'ayé causé et qu'il y ayé
de glaires et frotter tout a l'entour des cauteres du d'unguent tous
les iours en les pensent et mettre sur les cauteres / quand l'escarre
sera tombé / de la poudre de Mercure, precipité rouge pour attirer

les

les glaires mestée auec du Basilicon, et continuer iusque a ce que
vous verrez qu'il n'y a aura plus de glaires et que les yeroux ne se
plus gros. notter que les malades, qui auront taller choses, il les faut lay
20. et 30. iours dans le plus de bouche et ceux qui auront eu des pourlain
il les faut bien frotter aux aines auec le de morbo et ceux qui auron
eu de chandepisses il les faut syringuer auec l'iniection faicte auec
l'eau de forge de la ceruse, du sel amoniac de la coperose verte, e
quand il auront bien fait leur temps et bien pluë, et qu'il ny aura
plus apperance de vien, pour le purgerez auec deux gros de sé au tro
auec un verre de tisane et trois heures apres un boüillon, puis
disner une grenade et de mesme le soir et le lendemain, luy donner
a manger mais peu et souuent, et luy faire prendre de medicines de
deux en deux iours de mesme que la premiere et luy en donner sept
ou huict.

Hände und Füsse wan sie abgefaulet mann
sie gilbs abzügrünen.

℞ Vitr. 4 ℔.
coloph. 12 ℔. lass es zsamm schmelzen giesst es auff kaltes truw
wasser, mach dann hand mit baumöll oder all nass, langs sie wie d
haben will, stoss sie in dass wasser, ziehe sie wieder heraus und dunckh di
hand in kalt wasser, aber biss dass gebrenche nicht, thün sie wieder in da
wasser, und wieder in dass wasser, so offt als sie dunckt dass sie starck
genug sey, lass im warmy dass wasser auff der hand erkalten, hernacher sm
dass ander wasser mit ein messer an der seithe dss daumen fingers d
lange nach auff und mach klein löcher auff den spitzen der finger, st
sie in dass wasser, so fillt dass wasser dass die hand heraus gehet, wie auch a
hand schuch.

Vor ein schlaimigte Brust.
Amygdal. dulc. excortic. ℥iij.
Sem. 4 frig. maj. ℥j.
decort. hordei. ℥vj.
fiat emulsio, cui adde, syr. iuiubini ℥vj. misce.
mandelmilch auff ein masse einzunehmen. Diesen 3. tag nacheinander
alle abend nach dem essen, wan man schlaffen gehet, gebrauchen
wonicht, die fürige und süsse materi, darnach diese folgende

℞ folia

℞ folior. sennæ ʒij.
Rhabarb. ʒss.
cristal. mineral. ʒij.
Infunde cum ℔vj. aquæ Cichoreæ
stent in loco frigido per 6. vel 8 horas
colaturæ adde
mannæ calabrinæ
syrupi flor. persicor. aā ʒvi.
misce fiat potio.

Laxier Tranck Ihs morgens auff ein mussel zu brauchen
Diese Emulsion hab laxier Tranck verfaßt mir Wr. Balthasar
Reinmar Apotecker in Paris gebürtig auß Lußhall in der
Schweitz, ihs mein guter Schwar de 1666. 6. Martij Paris.

Sig. Balthasar Reinone
medico ordinario in Milano.

Syrup. rosati solutivi ex infusione fumariæ ʒiij.
electuarij lenitivi. ʒi.
Confection. hamech.
elect. rosati. mesue. aā ʒiss.
misce cum decoctione florum et fructuum cordialium
quantum sufficit aromatizetur parum aq. flor. aurantiorum
nimis diligens Inordnung auß dem Apothecken Buch
Sambt so auch die beyde Tränck ordinirten
wo 5. Morgen auch ein andar Tranck nachfolgen syrup.
de nymphæ. julep. violarum wenig Ist nehmen, Gerad 2.
Stunden darauf Tranck
julepp. violati.
oximelli. Hyspan. aā ʒvj.
aq. violar. ʒiij. misce fiat potus.
auch die gleich ordinirte wo der Tranck Ist nehmen
morgens diacodij.
5. Morgen darauff ein wo trockner Tranck oder gelatt

Item ordinirte

Spuroordinirtes
fol. sen. oriental.
polipodii. quercini. āā ℥vj.
Cremoris tartari. alb. ℥iij.
infundentur cum suis Correctivis in sufficiente
quantitate aq. fumariæ per noctem. dum fiat colatu
& colletur secund. art. dissoluentur manna Electu
& fiat potio optime clarificata, aromatisentur parum
aq. florum. aurantiorum. misce Vicinus quergirt gulden
Gundt diese offt, dass sey etwan ettzgrist Collem Cafferey
Drüber trinken
Sirupus Communis nr. alle morgen biss auf 5. morgen
diesse observ.
Conserv. flor. borag.
Cichor. rosarum. āā ℥iij. misceantur diesse streublen
Ehey machen, aber medicey Fabl vor alley judg in milam
vey nr einey Morgensuppen Brennsky beynacht zu soll, ist nit
ortlich schlim

Hoy Monsieur Georg Heins
Apothecker auf Ehrenbürg pro
Menstruo.

20. gran streubes steinbrech streublen zuvorgehn so lang
biss sich anfangt gantz clar drüber kumpt ist voll 30 d
40. mall soliches zu der sonny drinkly worden
Cassy Zu fülen und gestossy, oder mit spiritu Cochl
liquoriti misciren Zu fillen gemelt Crumb Ehey sind
ist nun stunden vor dey paroxismo ningnossy ehe
vor sich menstruo dass sich morgens menstry vor d
nemy morbet 3. Eloy nur nit under 20. gran allen mal
ist approbirt.

Hoy fülen vor Monsieur
Baron de Arnbeck.

Coral. rubr. ℈ß.
Tart. rubr. ℈ß.
le poix d'un Crutz d'or radix ireos florent, deux gran du bona canella

12. cloux du garïoph.
2. gros di corkie de Citrone
il faut mettre tout la ce subtile poudre et s'en servir deux fois par semaine.

Pour Conserver les Roses a toutes temps de l'année

Mettez les boutons des Roses d'ans une pile auec du hell et le conserverez auec leur odeur.

Ein gesegnetes Brun

Wenn mann einen Menschen selbig stirbt Ihm den mund zu bindt wenn er den letzten Athem gibt den Todten selbst herumb gehet Ihm den Mund zu bindt gleich die gedanckt gleb dem todten nicht ey dub gesicht schlafft

Dub gesicht dz Conserviren.

Ey dig dem Elig ringelnest schlafft nicht.

Remedio ch'io ho collesso delli Secreti del sig.r Card.l Barberini Principi Romani suoi mano scritti a me communicati per uno suoi Cognita amico mio in Roma 8. Obris 1667.

Per dolor de denti.

Si piglia un mattone ò uero Coppo che non habbia bbuata L'acqua, e s'infoca bene, e si piglia un manipulo d'assenso, e si mortifica sopra di coppo bruscandolo con un poco di vino, e cosi caldo, quanto lo può soffrire si applica al patiente da quella banda ch'il dol il dente, che subito si fà cessare.

Idem

Si piglia un pezzo di pietra da far calce grosso un pugnetto honesto, e si infoca bene, e si rimorta nell'

aceto

nell'aceto, e di quell'aceto si trein in bocca da quel canto che
duoglino i denti, quanto calde lo può soffrire, e fredda
prima sarfata si ripigliano l'altre per quattro ò cinque
volte, e se lo non libera prima volta si rifa la seconda
e la terza infocando da pietra, leua il dolor, e fortifica
anco li denti per vn tempo non li duogliano più denti

Ad idem

Quando è conesa gunfia le guanie, e le gengiue.
si piglia artetia morta j. fetida radic. e folie nette
e lauate bene si tritano bene, e si fanno bollire
in aceto, e mesta vna cuffia al patiente, o vn fa-
letto in testa, e coperto bene la testa se fa stare il
patiente con la bocca aperto sopra la pinzata a
pigliar quel fum che li fa vscire gran quantità di
fesa dalla bocca, e libera dal dolor di denti, tutti
questi sono rimedij prouati.

Per la scaranzia. Secreto vero

si pigliano folie di papauari rossi saluatici, e si seccano
all'ombra, e se ne fa poluere con vn canello, si soffia
di questa poluere in gola al patiente, e ni doi ò trè
volte lo libera.

Aliud

si piglia poluere d'ambra gialla, e fa il med.mo effetto

Per la gocia Secreto raro e vero.

Dice l'Autore, che quelli, che pigliaranno la poluere
dell'herba sua artetia in doi tempi la prima vera
e l'autunno 20. ò 25. giorni con poluere di noce
muscata la sera. quando si vanno à posa al letto, due
pilzicate di quest'herba, e vna pilzicatella di noce

muscata.

muscata con vino adaquato ò uero brodo mai li cascara
la gocia, e se ad alcuno fosse cascato, che nostro Sig.r Iddio
ne liberi ogn'uno da il modo di recuperar la parte offesa
che è il seguente.

Si piglia vn buon Granio nel quale si fa bollire salui=
a rosmarino, nucipresso, e radiche, di giouo marino ac=
ciacate e tritate alquanto, et anco le noci e cotte che
saranno colato vn quarto, si cola e si serua in fiaschi
di poi si pigli vna pietra macinina di quelle che
auanzano alle macine e si infoca bene, e si piglia
vn ampolla di quest'estatura, e à poco à poco si mette
sopra la detta pietra facendo stare il patiente nudo
colla parte offesa a pigliar quel fumo ben coperto
acciò il fumo non esalti e con stingatorio caldo
spesso maneggiando la parte offesa auertendo de non
pigliar freso ed il patiente si mette in letto caldo
et in poco tempo ritorna come si non li fosse cascato
la gocia e fatta la proua, e l'esperienza in più
e più persone.

Per dolor di testa.

Si piglia salui amenta Romana Latuga, e l'ombrini ter=
restri, lauati bene in vino, e si pista finalmente
ogni cosa insieme doppoi, e si li aggiunge poluere
di stecco di Colombo acqua rosa Cubna chiara d'
oro, e poluere di noce moscata, e si fa' in piastro
da vn oreclio all'altra al patiente che li pigli
tutta la fronte ed arriui alla nauca di la testa
e leua il dolore mirabilmente.

Per dolor d'occhi

Si piglia salui amenta Romana, e Latuga l'om=
brini lauati in vino pistate bene insieme
finalmente

finalm.te ussi aggiunge chiara d'ouo vn poco di Camfora
et acqua Rosa.

Per Monsieur Vsnero di Breslau

gold Elixir in ag. fort. soluirò, indi mit dem ag. fort.
die Viera crystalina gedrucket mag in Viera gelegt ist
ohne schaden, da nigrum dub Elixir ag. fort. presse fixed ki
ist, indi diese sach gesuchet Bessere durch die ruine
historia Verzeichnet doch nimm gewarnet ich Padua cur
trirt, indi nimm alaun Verbrennt.

Pillulæ Viennenses.

Aloes succotrino.
Diagridij solphorat.
solenl. brionie. seu pulueris eiusdem aa ʒj.
cum elixir. preparirt aut cum aliquot gutulis ℥ citron
fiant pillulæ vesperi hora somni duabus horis post mo-
dicam cenam sumendæ, mane in aurora patiens aliquot
cochlearia ex iusculo sumat. dosis ℈ß.
Aloe patica. ℔j.
myrrha ʒj.
destilla per retortam, et exibit flegma cumulet quod
separetur, et inungatur stomachus, purgat corpus.
Sanguinis draconis.
Terræ sigillat. cumbri. cor. terr. ppt. ʒj.
Mummiæ
Croci martij.
Boli armeni. ppt.
Lap. hematitis. ppt. aa ʒij.
Pul. pulu. tormentil.
Herb. Scabiosæ Pastoris aa ʒij.
musci de capite mort. gr. 4.
sanguin. hominis ossi q. s. fiat pulvis subtilissimus. ʒj.
misce cum ℈ij in tormentina Vini oder Wein nüchtern

stillet

stillet sub Cluder rsspij Jnn wunder oder Jnn Kestij ist
Jnss nij gúttes stijf gúlunn.

Culcis epilepticus probatus
Jhr gresst. gnedy Serin Critib.

flor pheonic.
sem. pheonic.
Tillie. aa ℈ß.
flor. papau. errat. ℈ij.
mirrhe rub.
herbe geranij.
Dictamn.
cort. visci. quercin. aa ℈ß.
cardobenedict.
Carbon. tillie. aa ℈ij.
sem. raparum.
C.C. Ebur. aa ℈ß.
Sacchari ℈ijß. fiat pulvis.

Jobnn grossvollmun Jedny
Jandt Jedny.

fol. agrimon.
herb. paris.
nasturt. aq.
flor. Camomil. aa mj.
Sem. Lenin. carui. aa ℈ß.
farin. fabar. ℈ijß. C.S. ℞ ÷ f.l.a. Catoplasma.

Jn tumore mamillarum
ex Cachis copia.

Herb. opij. menth. aa Mj.
radic. apij. ℈ß.
Sem. coriandr. aa ℈ij.
coq. in ▽. et + pro q. Deloet. ℞ ℔. j. ß.
Jnny Mr Michaelis.

Jnny Mr

Gonorrhea est L. simplex L. virulenta
sive inueterata quod est veneria.

Simplicem quod attinet illa facile potest contrahi ex nimio
veneris exercitio, dum nimiorum vasa semen continentia
debilitantur, ut debito modo semen continere negant.
Vt autem hoc gonorrhea non facile effugere potest,
ita et facillime subrigitur, si nimium veneris usui vide-
tur, ut autem cibis venis conduantibus et confortantibus
abstinensi edere nobis prius adhibita veri purga-
tione ex
~~rad.~~ scolop. ℈ß.
crem ♃ zi. ℈j.
♃ zi ⊕ lati gr. xv.
diagrid ♃ rat. gr. xij.
fiat pulvis parata del simili ratione habita otatis et con-
stitutivis postea adhiberi potest pulvis ex leviter ~~astringentibus~~
~~astringentibus~~ paratus utpote.
Cubeb. para. ℈ß.
rad. tormentil
~~bis~~ bis tort. ——
corn. cerui. phos. preparat.
lapis. amastist.
oculi. bg.
Succin.
mastix.
olibanum.
croc. ♂
Nucis muschat. aa ? zi.
misce fiat pulvis subtilis. dosis zi. ieiuno stomacho
si autem omnia adversentur ab assumptione pulveris
pt. cum s. q. terebinthina. volve. redigi in massam
ex qua formentur pilluli, et adhibeantur eadem dosi
sequens pulvis est quoq magnæ efficaciæ.
Succ. ppt. ℥ij ß.
corall. rub. ppt. ℥iij ß.
oculi. bg. ppt.
Succin.

Oleum

Oleum Vulnerarium

Fructus momordicæ auß welcher separirt die Kern so inwendt
herumb ab Obrige infundirt mit öhl Joh hyperici, und
lassen ab stehn biß Oben ab Jahr frische Früchs neuw
darby thun Oben momordicæ, alß bey Dreyen Mahl öhl
Durch ein stäubner tüchelein, und giessen in auß frischer
lassen ab in dem Sonn stehn noch Monath, alß dan treiben
es wieder durch ein stäubern tüchel ist ab ein ding Helffen
so Frantzosisch in allen Wunden, wan auß Zu Druckhen=
nehen ihne gülden ader, und gliedtrennungen wehren
den stärckhen.

Sonderlich waßer Zu Waldern
Brandt, und geschwer
Zu stillen.

Nimb Ingelassten Reich Ohren welchen frisch Brunnwaßer
gezogen, nemb ein Eingn darselben, nimb. ℥xx. ß. 2ij.
Dele. Zij. Rosen ein wenig mit ein wenig gieß dest Klum
waßer ab alb gewerten so frisch auß Bodem gestohlen von gemen=
gen mit diesen waßer beschriebenen stücken gemischt, und in
die stillen ein gestrichen stehl sonderlich gute effect.

Zu alt Wunden Zu Brennen
oder zu reinigen.

Lege ein Pilsner ins feuer alb ab roth werdt nimb j. auß
wendig herab ein selben, auß so viel Pilß, mischt den
wendig Klein, gieß waßer darein alb ab das Pilsner
bedeckt ist nun Kurtzen Zeit, laß ab ein wenig sieden
darnach thun ab in ein subtilen Schüssel gieß ein
oder drey Löffel darauß schütten ab Eß ab gleichen wirdt
Lege ab noch einmahl ins feuer, und probiren ein
wenig ab alt, selbigen auß gut Zu einer
eindroffel und auß woll ab 3. mahl dienstag appro
birt ey einer Pilsner Buttey.

Auch

Aber Hornuschy nterreb Bestnb
Troy Verenissy seyery gesabt, gebrauch
Hudnerveilnub nuesgesserinbomb.

pul. Salv. paril. ʒß.
fol. Sen. orient. ʒvij.
Tarbil. et hermodactilo. aa ʒiiij.
Sem. rut. labac. ʒj.
Sem. Com. frigid. asari. card. sant. aa ʒj.
rad. ireos. et tart. vin. albi aa ʒij.
Diagrid. ʒß. cum aq. ʒacc. fiat. ℞. a. electuarium
in tabulis alle morgen ʒß. 2. oder 3. morgen.

Secret wegen der Haarn.

Ein bsondt Trollt alaun Ast.
Ein bsondt Trollt Hündner card.
Das trincken Troy nij Tüsch nij under gesselbey
wegen nimbür der Haar

Drey Tüttey blünder Haar, —
Ein Selb. Tütze gruen,
1½. Tütz grunen Clör Tüsch nimbader grunagat gibt
Ein bsten blünder.

Der Dridell Tüsch Drey pagüettey.

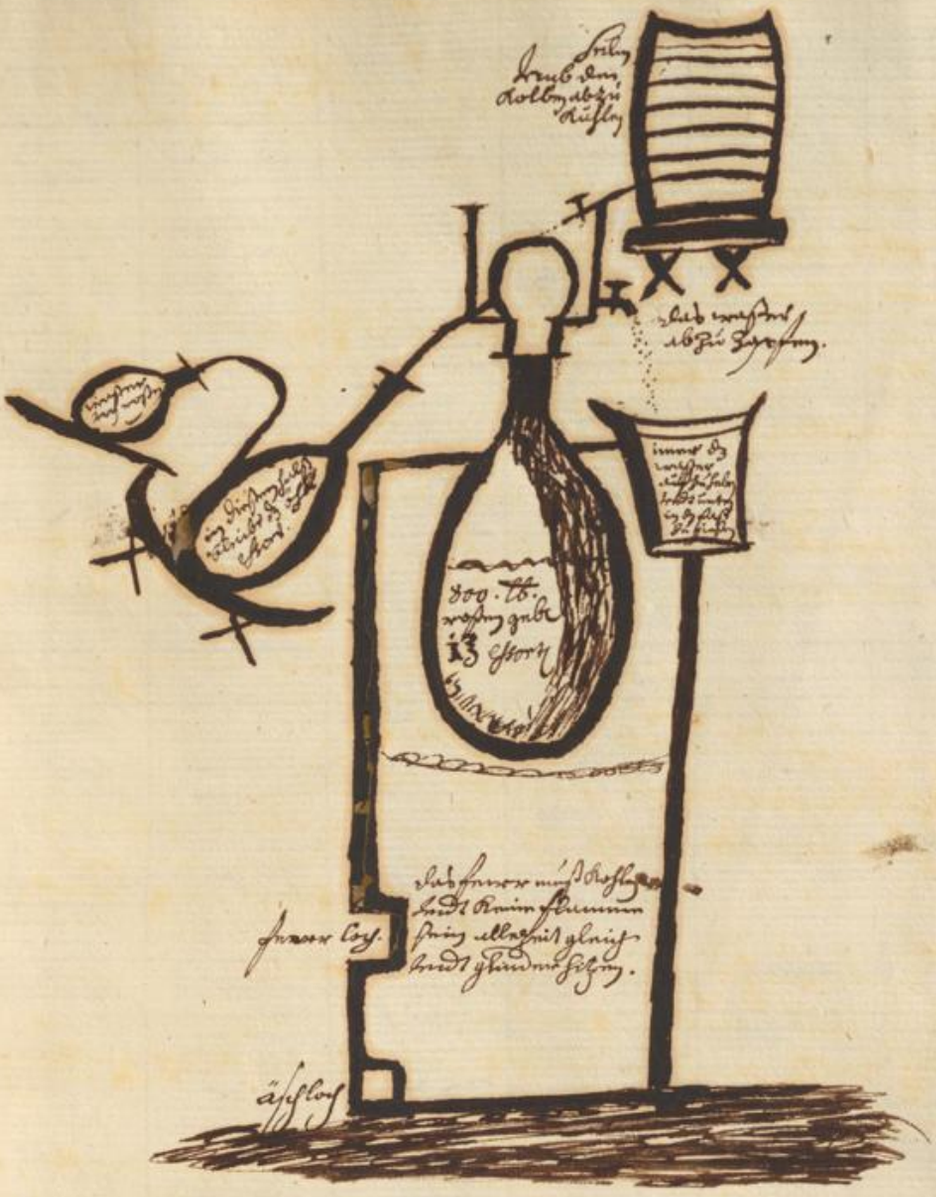
Tüschen ey nij den lettey baquett mugt mey die Engst
Hier Drey Schindell.

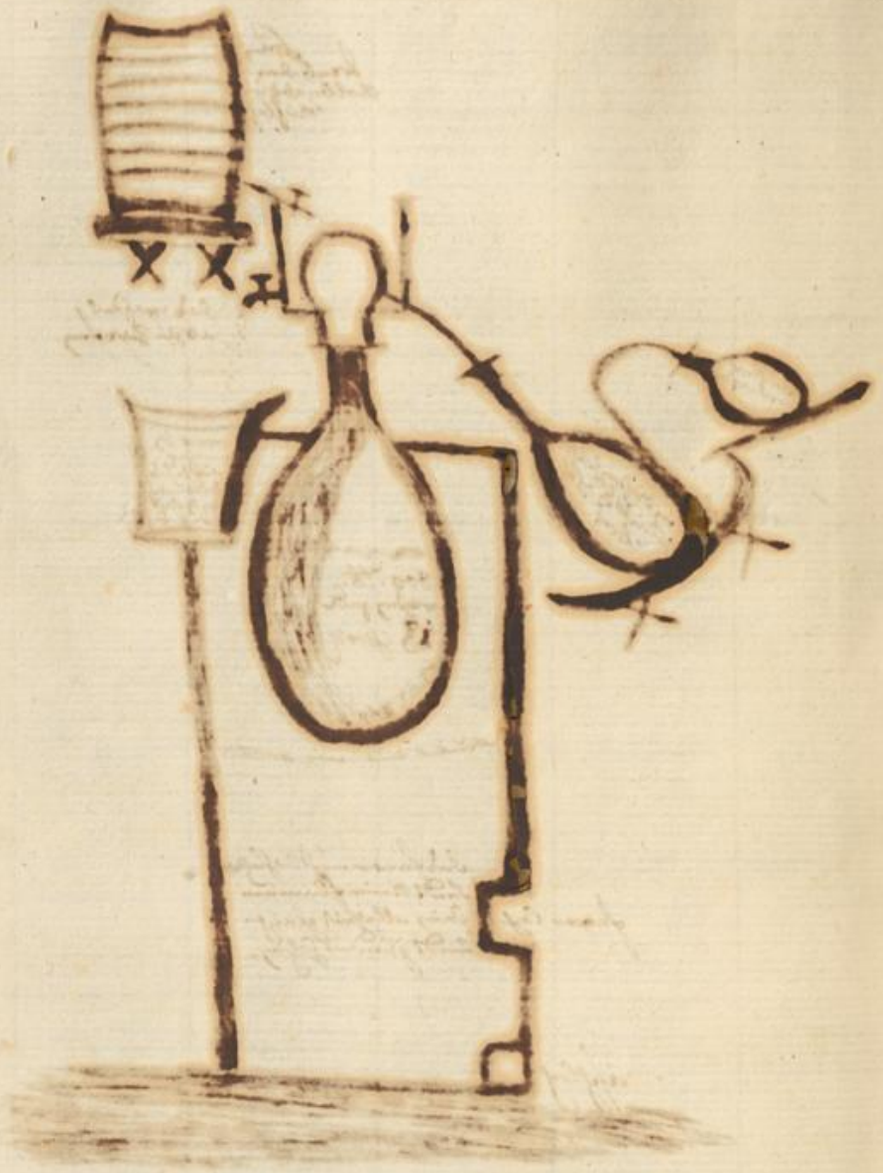
Band Tüch Tü winden.

Die Corden sind die andern dorbey gedrosst.

Drey Schindell Band stey Tüsch
nimm stünd.

Die agrement nnbey dem Hinder theil Tüsch ij dey dünigey
Tü observiren.





Per fare oglio di Zelsomini, ed di fiori di merangolo. Si pigliano dodici se-
tacci grandi si mettono uno sopra l'altro e si pigliano cinque panispalli-
di seta, e si bagnano dentro all'oglio di seme di bene, e poi si mette
in ogni panno spalla cinque fiori di Zelsomini o altri, cinque
setacci uno sopra l'altro.

Per fare acqua di fiori di merangolo si pigliarà libra di fiori, e sette
di acqua, e si mette in bambagia, e poi di fuori si distilla
fin che ne esca sei oncie si toglierà

Per cacciar l'oglio del seme di Ben si piglia il de seme polito si
pesta assai assai, e poi si mette in sorbo fin che paia
vscire, et anco si fa il med.o fare l'oglio di Zel-
somino e fiori di merangolo

Per far l'oglio di Rubarbaro si mette come sop.a come anche l'
oglio di Gonichilie, e Giacinti.

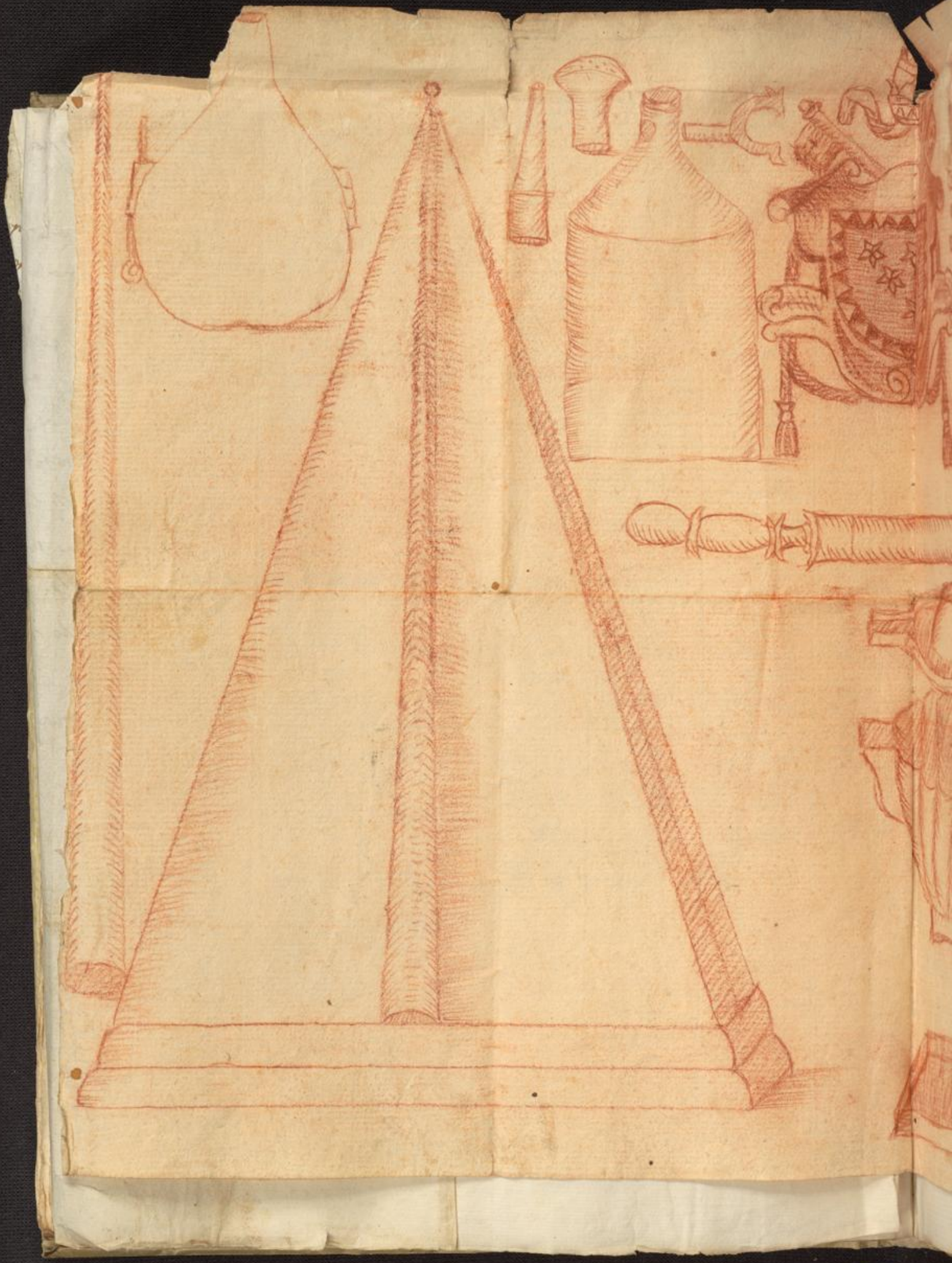
Per far la manbella si piglia due oncie di seme bianco
e una libra di Sebutto, e si mette due oncie di fiori
d'odori. di merangolo, di Zelsomino, e gli mutarli ogni
mattina si spiaga a fuoco lento. si mette poi in
barattoli di maiolica

aqua forte vergine da partire Cl. mezi Ju Briale et Jnfondini denari 6 1/4 argento
fino di quella minutiss.mo e metti alle cenere Calda tanto che l'aqua habbia mangiato
l'argento all hora leuala dal fuoco e gettaui dentro 1 1/2 @ di Ottimo vino nero freddo
e subito torna la bocca al fuoco e li darai due bollori leggieri poi leuala dal
fuoco e serba Ju vaso di vetro ben chiuso, et volendola adoperare tene caua un
poco e li scalda bene e Con bambagio di bagnal Jl pelo e si lascia asciugare poi
laua Con Panno e diuentera negrissimo

volendo che Jl pelo venga di Color Castagnio piglia Ju lambic di vino nero
bianco e quanto piu che vino bianco vi mette e tanto piu chiari veniranno

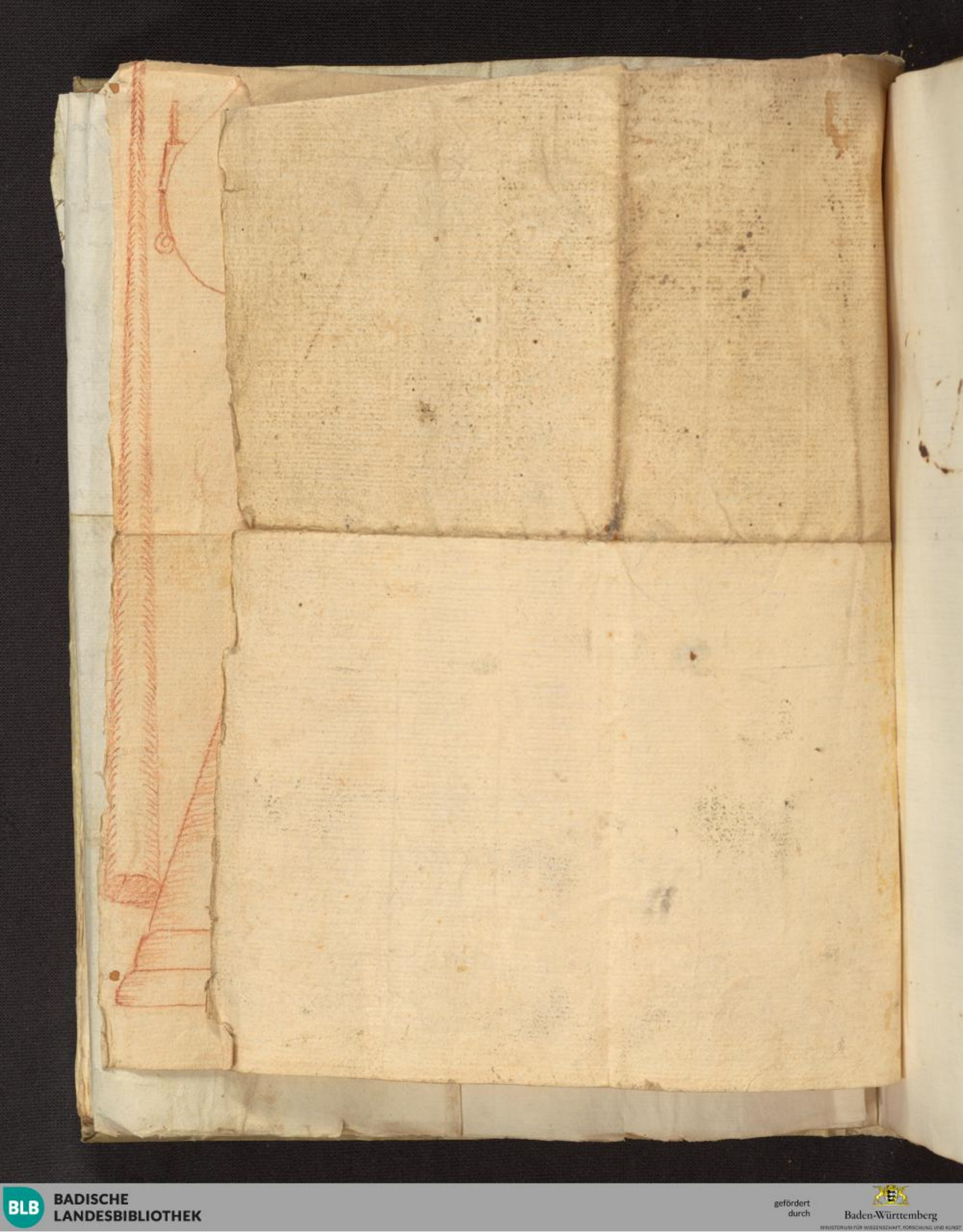
2da Ly Panno maestro di saponaj fresca che tenga forte che teng
fresca di quella pigliatene un boccale, litargilio da oro Cl 1 1/2 feretto di S
Cl. Garoffani pestati Jn polvere danari 6 - e fa bollire Jl tutto fino all
Consumatione del terzo o' piu, poi leuala dal fuoco Conserbala Jn va
vetro et volendola adoperare pigliarne un poco di scaldarlo bene, e Co
Con Cotone toccate Jl pelo piu volte poi lauatelo Con saponata, au
bene
che scaldando quest'acqua Jn luccian d'argento fa diuentare Jl pelo as
solo liquido
ma volendolo piu chiaro si scalda Jn un Panno di Lino stagnat
Jl pelo diuentera piu biondo
altri pigliano litargilio verderame Jn poca quantita et bollono nella m
Cenere Jino alla Consumat.ne del terzo o' piu

6 libre soda barigliea d'Alicante
ben pesta – et mescolata con
quella 𝔩b 4 - farina dolce et
yperis che sia mescolata insieme
et poi mettela in una stagniata
con tanta poca acqua che basti
fa ramo desiderato –



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Wie man recht kügly zů giessen, wann ein Büchs damit geschossen wirdt, das gschütz stercken soll.

Wann man sagt wann ob 3 tag nach ein andern ein Scorpion schüst, solle man in dem mittlesten od andern tag dises Zeichen nit schiessen, welches Zeichen aber nicht alle tage so bewandt, ein gute anzahl kügly giessen, damit wann nach Zeit dann haben könne, wann damit ein bass geschossen wirdt, soll es dan nit sterben.

Desgleichen wann ob 3 tag nach ein andern in löwen schüst, solle man die büchsen an andern od mittelsten tag feiren lassen, damit kügly dan zů giessen, so dises Zeichen nicht in allen Basen die Calid zů finden weren, solle man nichts an den bissen mangeln lassen.

Recept von die pfundt.

Wann ein pfundt gedruckt, so nim ein bass glass, ob schön gleich von schiben od andrem glas, stoss ob in einem mörsel gantz klein zů gebulfer, alss dann gib ob 2 theil ein kleins klaus sieb, dass ob rein wirdt, und wann du ein pfundt getruckt, so reibe ob auf volk, nim diss rein, und wasche den schaden damit aus, streue alss dann das gülfer auf den schaden das pfundt, thue das 2 od 3 mahl ob sichtt gebis, so aber ein pfundt nun geschwollen, und den schaden offen weren, so nim säuffen bir wann damit wäscht, brauch bir und wasche die geschwulst damit ob dem gest.

Wann ein pfundt in den lüfft den fang od sonst auf stichig wordn, so nim 2 gantze pfeffer körner, reibe zů dass du sie die feller kanst in dass ungla oder blasen, dass sie aber wohl hinein kommen, wann du es gethan, reibs salz wasser, und wirfft dass feller in die nasen wölle dass dass pfundt wid heraus, alss sichtt.

Krüg wasser.

Man nimbt ein oncia phlegma vitrioli thut 2 gran gestig Viper salz, thon disem zmahl des tags ein drey gethan, so thut nit allein das gesicht, sonder stellt in kurtzig alle siechtigkeit.

Haasa wasser.

Man nimbt Spiritum salis tartari ein oncia, gyest dry über 2 dragma reverberirte corallen, dry färbt sich roth, thue das ab, thut solvirt in aqua plantaginis für bi drey tag, mit disem die zäsur wo sie aus dem fleisch kommen, mit einem haasa pinsel darein gemacht, gemelt, macht sie fest, das beist, last sie nit fast laufft herab, dann nam aus 100 haasa alt wendt.

Kalck wasser.

Man nimbt Spiritum salis tartari 2 oncia gyest darüber Calcinirten kalck auf ein oncia, diser beyde müssen in einem glas in der wärme ein monat gestalt werden, so fault der kalck, darnach distillirt man dry Spiritum darab, der kalck thut man in ~~etc~~ weiss lilien wasser, das zieht seine säuffte aus, damit wäscht man das gesicht des tags ein mahl, macht das gesicht das fäule gantz weiss, zehrt das gelbe, nimbt aus der haut allerhandt unreinigkeit, so in das gesicht kommen.

Viper Salz.

Dises macht dises distilirn, das darnach dises lange digestion, beständig gemacht, dessen ein gramm 10 oder 12, in einem glass frisch brunnen wasser, zerlassen, reiniget die flüssige leber stellt den durst, treibt den urin, benimbt alles boss in verdigung der stockungen der adern, da sonst ob in allen siechen nit gnosam essen kan gemacht werden. NB. Im winter kan man ob in einen warmen stuben bey einem ofen, wann das wasser zu bereiten.

Essentia Martis.

Man gust Spiritum salis tartari über gutt gepülvelt stahl. lässt dy stehy, biss er gantz sauer wordy, so gust man ihn über dy fecibus, distilirt dy Spiritum daran, so bleibet ein weiss wüst gülster, dass Essentia martis heist.

Von dieser nimbt man 3 stückt vor dem mittag mahl von 20 biss 8 in löffel suppy, saglet dz stercket alle inderdigy schwachheitten, dz stänckert aus dy vasa spermatica, wann sie schwach worden sind dass einige krankheit, dz dy samy nist saltz könay, dz verliert dy schwidel dz saugt bose, heilt aus dass fallendy, Epilepsia genandt, bey kindren in ein od 2 monath, dy ältern in 6 od 9 monaty, aus wohl ein lasa zeit nach dem der patient von lasey.

Ospobalsam pilen.

℞ Extractum saccini
Aloes succi
~~Aristolochia~~ rotundae
Trachiscorum Alcakengi, sive, opio
iedes so viel als dass andy.

Mit ospobalsamo zu einer teig, od massa gemacht, dieser teig müss man balsamy in gestossenen Be. dan von gemeldy ein stück klein wie ein erbiss, wann man ietzo an die laxirel gehy will, säubert dy galle zu ungestörtlich ab, heilt dy leb offty, dz beschützt dass inderdig nichts corumpiren kann, heilt auch dy samy flüss in gar kurtzer zeit, dz beschützt auch dass man von dem fallendy sichen ist.

Pomada das Magisterio de Talco.

Macht die haut übermässig schön und weiss, anfangs 8 od 10 Tage damit anzustreichen, darnach alle 8 Tage ein mahl, darnach zu zeiten alle 14 Tage ein mahl, wirkt auch auf den grösten theil der flecken, wie auch die gelbe sommer flecken, alsdann aber muss man nicht ein schwein, sondern den ganzen viertel theil und den andern od dritten Tage anstreichen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

G.B. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

trocken gesäubert 03121

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

trocken gewogen 0,312 g

gefördert durch Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK